



Benutzerhandbuch

AS-EDI-CONNECT

Version 2.3

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	5
2.	Installation	6
2.1.	AS-EDI-CONNECT installieren	6
2.2.	Konfiguration der DFV-Einrichtung	6
2.2.1.	Erstellen der Standardkonfiguration:	6
2.2.2.	Übertragung mittels TCP/IP (Modul ACT023)	7
2.2.3.	Übertragung mittels SNA (Modul ACS023)	8
2.2.4.	Testübertragung	8
2.3.	Tabellenverwaltung	10
2.3.1.	Eingabe der Benutzer-ID	10
2.3.2.	EDI Back End Program (nur SNA):	13
2.4.	Installation von AS-EDI-CONNECT mit EDI/400.....	16
3.	Nationale Kommunikation	17
3.1.	Bestelldaten senden	19
3.2.	Bestelldaten holen	21
3.3.	Bestelldaten reaktivieren	22
3.4.	Bestelldaten aus der Empfänger Mailbox löschen.....	23
3.5.	Abfrage: „Wer hat meine Bestelldaten noch nicht abgeholt?“	25
3.6.	Abfrage: „Was ist in meiner Mailbox an Bestelldaten abholbereit?“	25
3.7.	Rechnungsdaten senden.....	26
3.8.	Rechnungsdaten holen.....	27
3.9.	Rechnungsdaten reaktivieren	29
3.10.	Rechnungsdaten aus der Empfänger Mailbox löschen.....	30
3.11.	Abfrage: „Wer hat meine Rechnungsdaten noch nicht abgeholt?“	31
3.12.	Abfrage: „Was ist in meiner Mailbox an Rechnungsdaten abholbereit?“	32
3.13.	EDIFACT Daten senden.....	32
3.14.	EDIFACT Daten holen.....	37
3.15.	EDIFACT Daten reaktivieren	39
3.16.	EDIFACT Daten aus der Empfänger Mailbox löschen.....	41
3.17.	Abfrage: „Wer hat meine EDIFACT Daten noch nicht abgeholt?“	42
3.18.	Abfrage: „Was ist in meiner Mailbox an EDIFACT Daten abholbereit?“	42
3.19.	Abrechnungsdaten anzeigen	43

4.	Internationale Kommunikation.....	44
5.	Distribution List (Verteiler Liste).....	46
5.1.	Anlage von Verteilerlisten.....	46
5.2.	Senden von Verteilerlisten	52
5.3.	Abfrage: „Welche Verteilerlisten sind am Service-Rechner gespeichert?“	53
5.4.	Löschen von Verteilerlisten am EDI-Service-Rechner	53
5.5.	Verteilen von Daten mit Hilfe der Verteilerliste	53
6.	Partner List (Partner Liste)	54
6.1.	Anlagen einer Partnerliste.....	54
6.2.	Senden der Partnerliste	58
7.	AS-EDI-CONNECT TransLite	60
8.	EDIPAC/400	61
8.1.	Installation von EDIPAC/400.....	61
8.2.	Anpassung der Parameterdatei.....	61
8.3.	Aufruf von EDIPAC/400.....	64
8.4.	Ablauf eines Decodier Jobs:.....	65
9.	EDI/400.....	66
9.1.	Driver-Records	67
10.	Kennwortänderung.....	68
11.	Protokollverwaltung.....	71
12.	Reorganisation Protokoll	75
13.	Erweiterte Kommunikationsunterstützung.....	77
14.	Integration in Software Applikationen	79
14.1.1.	Beispiel für eine Kommunikation per CL-Programm:	80
14.1.2.	Zusammenfassung der Kommunikationsparameter:	81
15.	Fehlerbehandlung	82
16.	Hotline.....	83
16.1.	Eingabe von Freigabecodes	83

© 2000 Avenum Technologie GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Es ist untersagt, Kopien der Software und/oder Dokumentation (ausgenommen zu Sicherungszwecken) für den gewerbsmäßigen Vertrieb zu erstellen. Die kostenlose Weitergabe, der Software und/oder Dokumentation an Dritte ist erlaubt. Das Tool funktioniert auf dem nicht autorisierten System in der Regel 30 Tage und geht dann in den Schutzmodus über. Nach Ablauf der 30-Tage-Frist kann bei uns ein Freigabecode telefonisch oder per Telefax angefordert werden. Es gilt der jeweils aktuelle Tool-Preis.

IBM, IBM AS/400 sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corp., USA

1. Vorwort

AS-EDI-CONNECT ist eine Software zur Kommunikation mit dem IBM EDI Service auf APPC (Advanced Programm to Programm Communication) Basis. Dadurch sind keinerlei Eingriffe und Steuerungen während der Kommunikation durch den Benutzer erforderlich. Alle notwendigen Informationen werden parametergesteuert ausgetauscht.

Dieses Handbuch beschreibt die Installation, die Konfiguration von **AS-EDI-CONNECT** und die Durchführung der Kommunikation mit dem EDI Service.

2. Installation

Folgende Voraussetzungen sind für den Betrieb von **AS-EDI-CONNECT** erforderlich:

Wählleitung APPC fähig (z.B.: ECS-Leitung) oder TCP/IP-Standleitung
Ca. 25 MB Plattenkapazität für Software und Steuerdaten

2.1. **AS-EDI-CONNECT** installieren

Melden Sie sich mit dem Benutzerprofil QSECOFR oder einem Userprofil mit ähnlicher Berechtigung an, laden Sie den Datenträger und geben Sie folgenden Befehl ein:

```
LODRUN DEV(XXXXXXXXXX)  
XXXXXXXXXX steht für den Einheitennamen (TAP01, OPT01, ...)
```

Es erscheint nach einer Weile eine Liste aller Produkte, die auf diesem Datenträger enthalten sind. Wählen Sie **AS-EDI-CONNECT** mit Auswahl 1 aus und betätigen Sie die Eingabetaste. Das Produkt wird danach vollautomatisch in die Bibliothek **ASEIF** installiert.

Der zum Starten des Programmpaketes benötigte Befehl **STREDIAS** wird automatisch in der Bibliothek QGPL angelegt. Eine Online-Bedienerhilfe wird in den Ordner ASEDIHLP zurückgespeichert.

Hinweis: Dieses Handbuch befindet sich ebenfalls auf dem Datenträger. Es kann je nach Datenträger auf der CD-ROM direkt als HBACB023.DOC angezeigt/gedruckt werden. Handelt es sich bei dem Datenträger um eine Bandsicherung muss das Dokument mit folgendem Befehl zurückgespeichert werden:

```
RSTDLO DLO(*ALL) SAVFLR(ASINST) DEV(XXXXXXXXXX) RSTFLR(YYYYY)  
(XXXXXXXXXX steht für den Einheitennamen z. B. TAP01, YYYYY für einen existenten Ordner.)
```

Möchten Sie das Dokument in einen neuen Ordner zurückspeichern, muss dieser zuvor erstellt werden.

```
CRTFLR FLR(YYYYY)
```

2.2. Konfiguration der DFV-Einrichtung

Die genaue Konfiguration ist von Ihrer Hardware abhängig und wird in diesem Handbuch nur grob beschrieben, Detailinformationen finden Sie in den entsprechenden IBM-Handbüchern.

2.2.1. Erstellen der Standardkonfiguration:

Befehl **STREDIAS** eingeben und Eingabetaste drücken. Es erscheint das „**AS-EDI-CONNECT** Hauptmenü“.

Geben Sie den Befehl **CFGEDICOM** ein und drücken Sie **unbedingt die Funktionstaste F4**. Es erscheint folgende Anzeige:

AS/400 AS-EDI-CONNECT Konfiguration (CFGEDICOM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Leitungsbeschreibung	<u>ASEDI</u>	Zeichenwert, *TCP
Controllername	<u>ASEDI</u>	Zeichenwert
Einheitenname	<u>ASEDI</u>	Zeichenwert
Austausch ID	<u>056D0000</u>	Zeichenwert
Stationsadresse	<u>C1</u>	Zeichenwert
SSCP ID	<u>0500000009AC</u>	Zeichenwert
Verbindungsnummer Wählbefehl . .	<u>'t>:2160434'</u>	
Name des fernen Standortes . . .	<u>FAB\$CIEC</u>	Zeichenwert
Name des lokalen Standortes . . .	<u>AAZYYYYY</u>	Zeichenwert
Lokale Standortadresse	<u>02</u>	Zeichenwert
Leitungs Ressourcen-Name	<u>LIN011</u>	Zeichenwert
LINE nach Kommunik. abhängen . .	<u>*YES</u>	*YES, *NO
CTL. nach Kommunik. abhängen . .	<u>*YES</u>	*YES, *NO

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F12=Abbrechen
 F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MÄ b 05/037

Betätigen Sie die Funktionstaste F11, um die Schlüsselwörter anzuzeigen. Es erscheint:

AS/400 AS-EDI-CONNECT Konfiguration (CFGEDICOM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Leitungsbeschreibung	LIND	<u>ASEDI</u>
Controllername	CTLD	<u>ASEDI</u>
Einheitenname	DEVD	<u>ASEDI</u>
Austausch ID	EXCHID	<u>056D0000</u>
Stationsadresse	STNADR	<u>C1</u>
SSCP ID	SSCPID	<u>0500000009AC</u>
Verbindungsnummer Wählbefehl . .	CNNBR	<u>'t>:2160434'</u>
Name des fernen Standortes . . .	RMTLOC	<u>FAB\$CIEC</u>
Name des lokalen Standortes . . .	LOCLOC	<u>AAZYYYYY</u>
Lokale Standortadresse	LOCADR	<u>02</u>
Leitungs Ressourcen-Name	LINE	<u>LIN011</u>
LINE nach Kommunik. abhängen . .	VLIN	<u>*YES</u>
CTL. nach Kommunik. abhängen . .	VCTL	<u>*YES</u>

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F12=Abbrechen
 F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MÄ b 05/050

2.2.2. Übertragung mittels TCP/IP (Modul ACT023)

Eine ordnungsgemäße Konfiguration der TCP/IP-Leitung vorausgesetzt muss hier nur mehr der Wert der Leitungsbeschreibung (LIND) auf *TCP gesetzt werden, um die TCP/IP-Übertragung zu aktivieren. Alle anderen Werte haben keine Bedeutung und können unverändert übernommen werden.

2.2.3. Übertragung mittels SNA (Modul ACS023)

Die Leistungsbeschreibung (LIND), die Controllerbeschreibung (CTLD) und die Einheitenbeschreibung (DEV D) sind standardmäßig mit ASEDI angegeben. Sie können die Namen beliebig übersteuern, es wird aber empfohlen, die LIND, die CTLD und die DEV D gleich zu benennen, um einen besseren Überblick zu haben.

Die Parameter EXCHID, STNADR, SSCPID, RMTLOC, LOCLOC und LOCADR werden Ihnen vom EDI Service bekannt gegeben und müssen dementsprechend ausgefüllt werden.

In Parameter LINE muss der Name der Wählleitung eingetragen werden.

In Parameter CNNNBR muss die Telefonnummer des EDI Service Rechners eingetragen werden. Dieser Parameter ist von der verwendeten Telefonanlage abhängig. Bitte lesen Sie dazu das entsprechende Kapitel im IBM Handbuch.

Die Parameter VLIN und VCTL geben an, ob die Leitung bzw. der Controller nach jeder Kommunikation abgehängt werden sollen. Falls Sie vorhaben, mehrere Kommunikationsjobs hintereinander zu starten, ist es von großem Vorteil, wenn die Leitung und der Controller nicht automatisch abgehängt werden. Somit wird bei jeder weiteren Übertragung Zeit gespart, da nicht mehr gewählt werden muss.

Achtung! Wenn Sie mit allen Kommunikationsjobs fertig sind, muss die Leitung und der Controller händisch abgehängt werden, da sonst die Verbindung zum EDI-Service-Rechner aufrecht bleibt, das Telefon und das Modem weiterhin blockiert bleiben.

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt das automatische Abhängen der Leitung und des Controllers ändern möchten, können Sie den Datenbereich EDICFG ändern. In diesem Datenbereich steht ab Stelle 31 (4stellig), ob die Leitung, ab Stelle 35 (4stellig), ob der Controller automatisch abgehängt werden sollen.

*NO bedeutet kein automatisches Abhängen

*YES bedeutet automatisches Abhängen

Beispiel, um Leitung und Controller von automatischem Abhängen zu manuellem Abhängen zu ändern:

```
CHGDTAARA DTAARA(ASEIF/EDICFG (31 4)) VALUE(*NO)
CHGDTAARA DTAARA(ASEIF/EDICFG (35 4)) VALUE(*NO)
```

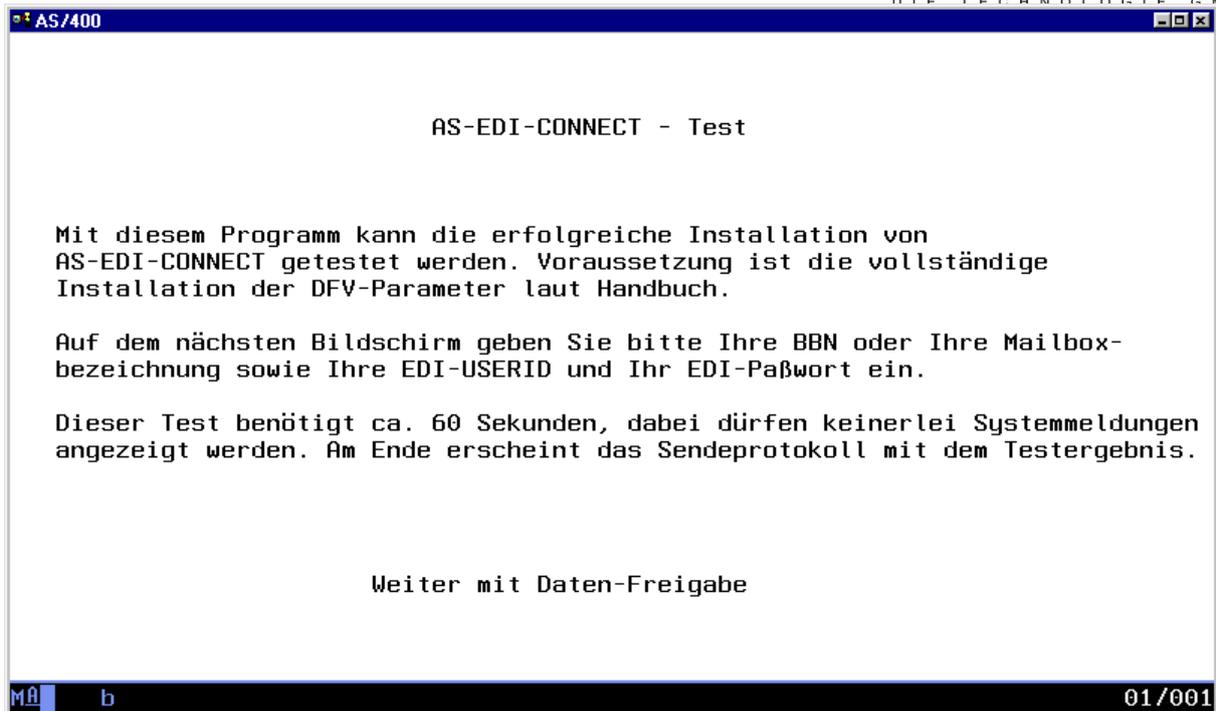
Nachdem alle Parameter eingetragen wurden, betätigen Sie die Eingabetaste. Der Befehl erstellt automatisch eine Leitungsbeschreibung, eine Steuereinheitenbeschreibung und eine Einheitenbeschreibung.

Sollten Parameteränderungen notwendig sein, müssen die Leitungsbeschreibung, die Steuereinheitenbeschreibung und die Einheitenbeschreibung gelöscht und der Befehl **CFGEDICOM** erneut gestartet werden.

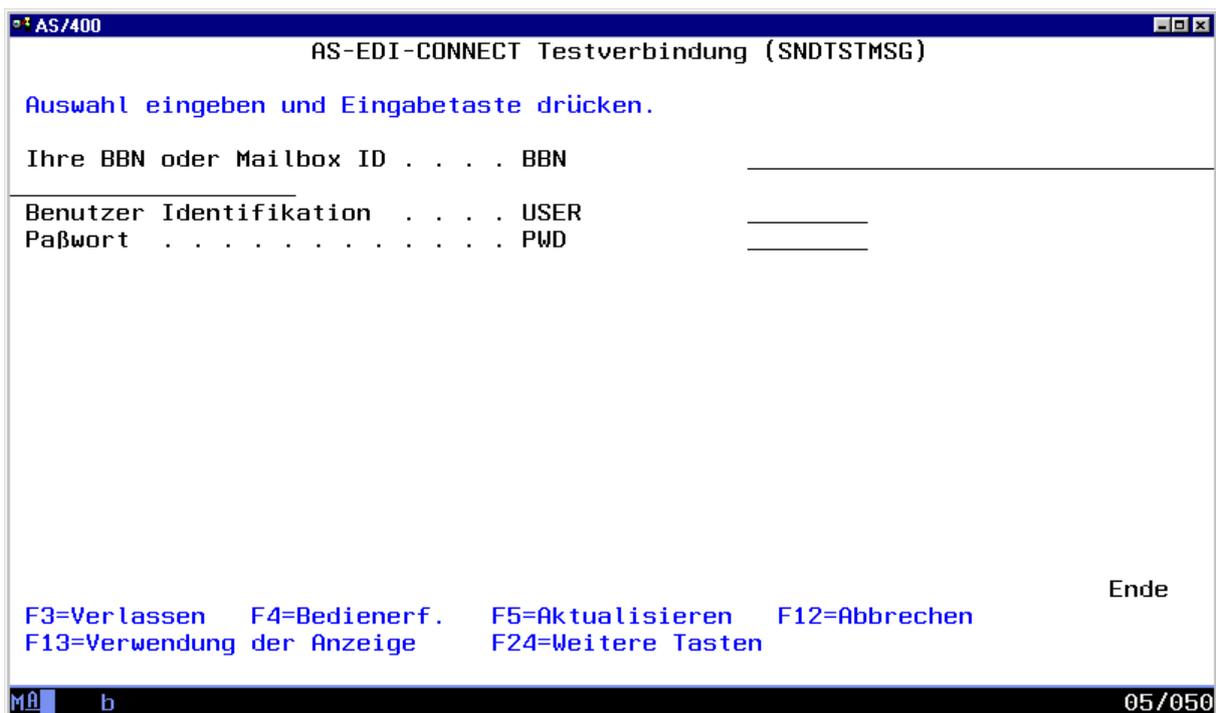
2.2.4. Testübertragung

Hinweis: Bei Übertragung mittels SNA wird die Leitung und der Controller vor jeder Kommunikation automatisch angehängt.

Um die Kommunikation zu testen, rufen Sie den Menüpunkt 80 aus dem „AS-EDI-CONNECT Hauptmenü“ auf. Es erscheint folgende Anzeige:



Nachdem Sie die Eingabetaste betätigt haben, werden Sie aufgefordert Ihre BBN oder Mailbox ID, die Benutzeridentifikation und das Passwort anzugeben. Schließen Sie Ihre Eingabe mit der Eingabetaste ab.



Der Kommunikationstest wird daraufhin durchgeführt. Am Ende der Kommunikation erscheint ein Diagnoseprotokoll, das die Übertragung analysiert.

Hinweis: Falls Sie bei der Konfiguration eine falsche Verbindungsnummer oder Wählart angegeben haben, kann dies mit folgenden Befehlen geändert werden:

Abhängen des Controllers:
VRYCFG CFGOBJ(ASEDI) CFGTYPE(*CTL) STATUS(*OFF)

Ändern der Verbindungsnummer:

CHGCTLHOST CTLD(ASEDI) CNNNBR('xxxxxxxxxxxx')

xxxxxxxxxxxx steht für die Verbindungsnummer

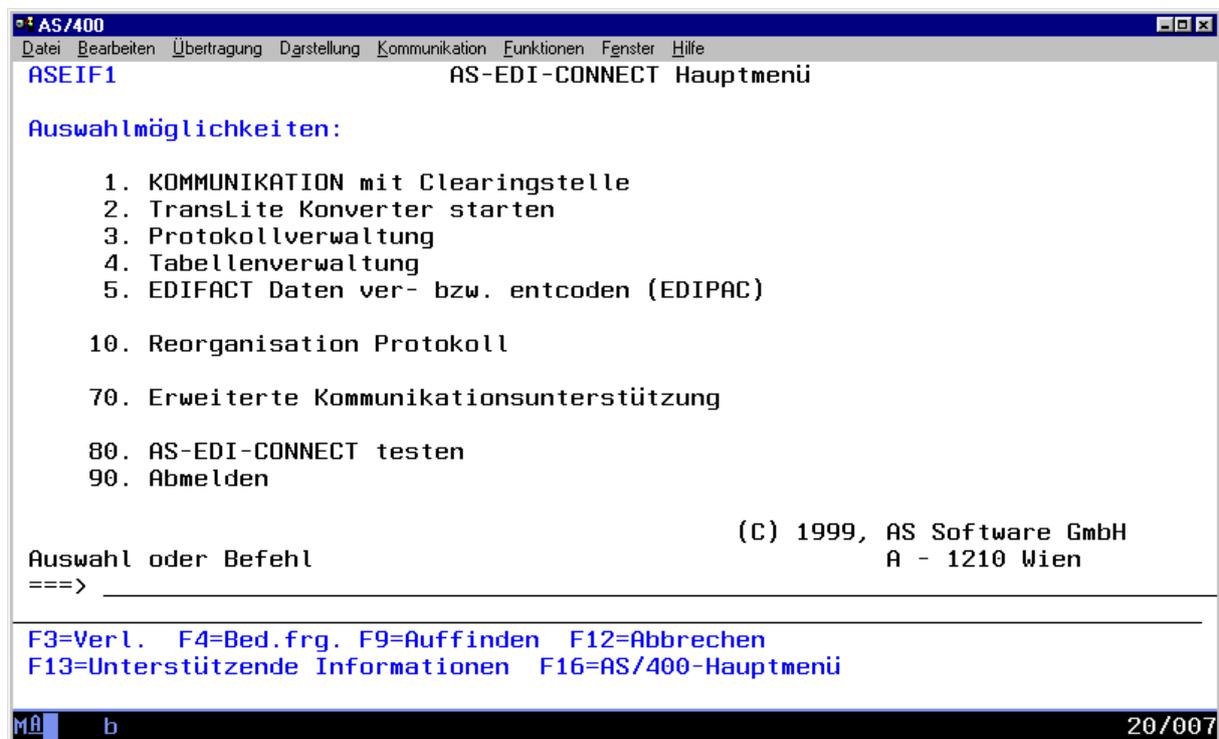
2.3. Tabellenverwaltung

2.3.1. Eingabe der Benutzer-ID

Nach der Installation von **AS-EDI-CONNECT** und einer erfolgreichen Testkommunikation muss die vom IBM EDI Service erhaltene Benutzer-ID eingetragen bzw. überprüft werden. Dafür sind folgende Schritte durchzuführen:

Hinweis: Mit dem Benutzerprofil QSECOFR sind die Berechtigungsprüfungen in der Tabellenverwaltung ausgeschaltet.

Aufruf des „EDI Hauptmenü“ mit dem Befehl **STREDIAS**. Es erscheint:



Auswahl 4 „Tabellenverwaltung“ wählen. Es erscheint:

```

AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
$SE ASTBC1 Mit Tabellen arbeiten 15/09/99
000 Ver. 2.3 KontrB-Aus QPADEV0015

Tabelle: #ST Tabellenauswahl

Schlüssel: _____ aktuelle Ebene 01

1=nächste Ebene 5=anzeigen 6=drucken

Ausw T E X T Schlüsselwort
 1 Kommunikationstabellen #EC
  EDIPAC Tabellen #EF
  Konvertertabellen #EK
  Interne Tabellen #EX
  Systemtabellen #SY

Ende

(C) 1999 AS Software GmbH, A - 1210 Wien
Bedienerhilfe F3=Ende F12=Abbruch
F7=rückwärts blättern F8=vorwärts blättern F24=Weitere Funktionen
MÄ b 11/003
  
```

Auswahl 1 in der Zeile „Kommunikationstabellen“ wählen

```

AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
$SE ASTBC1 Mit Tabellen arbeiten 15/09/99
000 Ver. 2.3 KontrB-Aus QPADEV0015

Tabelle: #EC EDI Kommunikations Tabellen
Tabellenauswahl

Schlüssel: _____ aktuelle Ebene 02

1=nächste Ebene 5=anzeigen 6=drucken

Ausw T E X T Schlüsselwort
  EDIFACT Angaben ECE
  EDI Paßwort Ablauf ECQ
  EDI Satzlängen für Empfangsdaten ECS
 1 EDI User ID's ECU
  Partner- und Verteilerlisten ECV
  BC Server TCP/IP Adresse EIP
  Lizenzcode LIZ

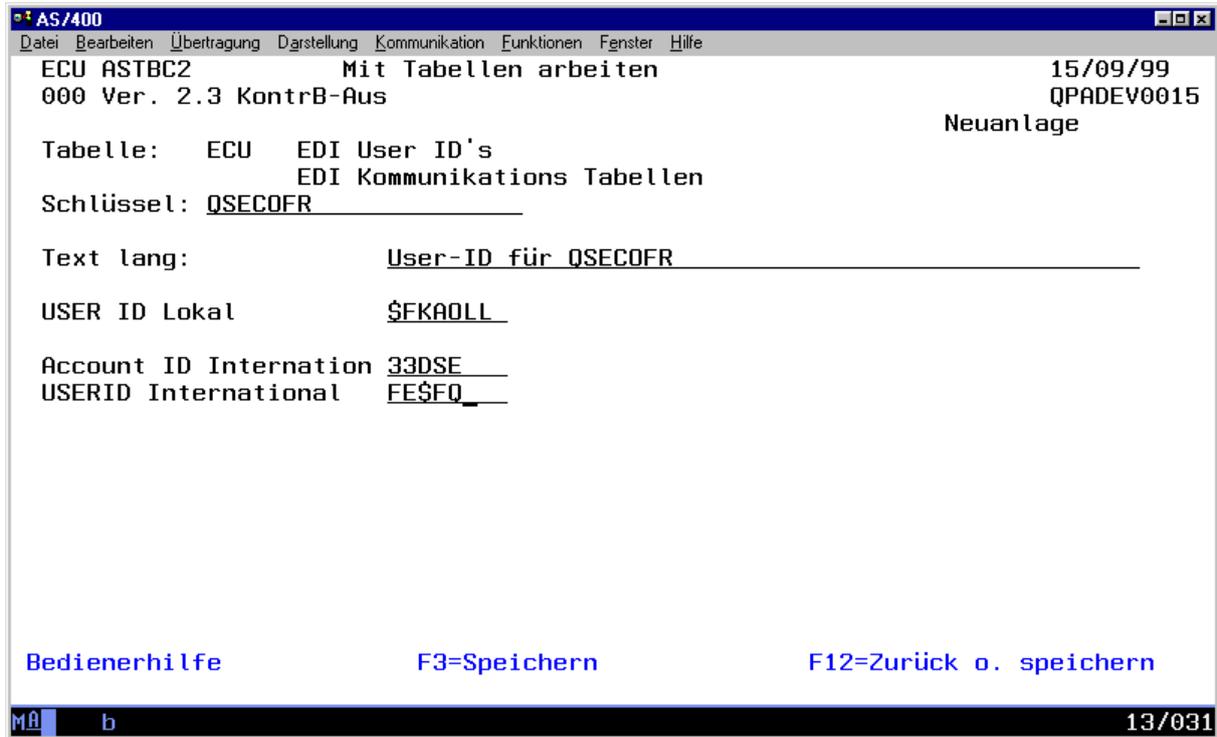
Ende

Bedienerhilfe F3=Zurück F12=Abbruch
F7=rückwärts blättern F8=vorwärts blättern F24=Weitere Funktionen
MÄ b 14/003
  
```

Ebenso Tabelle „EDI User ID's“ auswählen

Bei der Anlage von Benutzer-ID's können Sie die DEFAULT-USER-ID verwenden, die unabhängig vom Benutzerprofil gültig ist.

Sie können aber auch für verschiedene Benutzerprofile Benutzer-ID's anlegen. Dazu betätigen Sie die Funktionstaste F6 beim Bildschirm „EDI-USER ID's“ für Neuanlage:



AS/400

ECU ASTBC2 Mit Tabellen arbeiten 15/09/99
 000 Ver. 2.3 KontrB-Aus QPADEV0015
 Neuanlage

Tabelle: ECU EDI User ID's
 EDI Kommunikations Tabellen

Schlüssel: QSECOFR

Text lang: User-ID für QSECOFR

USER ID Lokal \$FKAOLL

Account ID Internation 33DSE
 USERID International FE\$FQ

Bedienerhilfe F3=Speichern F12=Zurück o. speichern

MA b 13/031

Dabei ist in Zeile „Schlüssel“ das Benutzerprofil, in Zeile „Text lang“ die Beschreibung und in Zeile „User-ID Lokal“ die EDI User-ID einzutragen. Mit Funktionstaste F3 speichern Sie die eingegebenen Werte. Das Programm kehrt zum Bildschirm „EDI-USER-ID's“ zurück.

Falls Sie auch mit dieser User-ID international kommunizieren, müssen die Parameter „Account ID Internation“ und „USERID International“, die auch vom EDI Service bekannt gegeben werden, angelegt werden.

Mit Funktionstaste F12 verlassen Sie die Tabellenverwaltung.

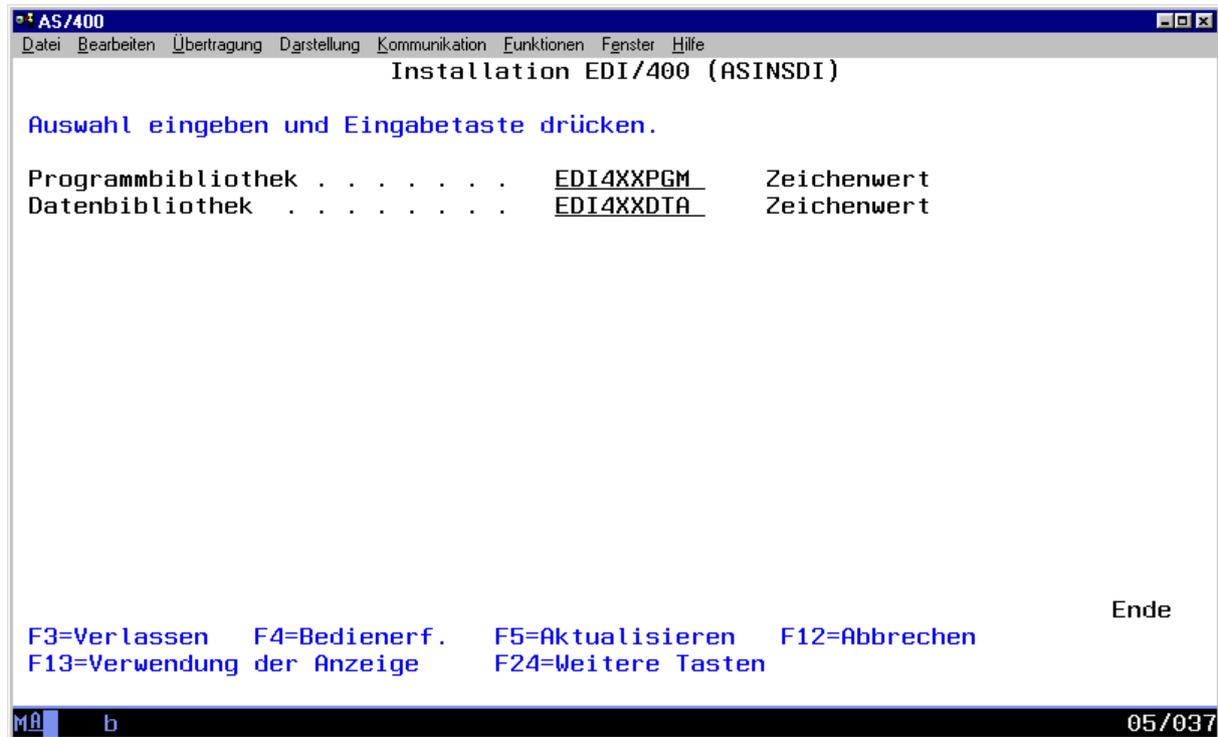
2.3.2. EDI Back End Program (nur SNA):

Mit jeder Kommunikation wird am EDI Service Rechner ein Programm aufgerufen, das hard coded im Kommunikationsprogramm verankert ist. Es gibt aber die Möglichkeit in der Tabelle ECB einen Programmnamen einzugeben, der den Namen im Programm übersteuert. Die Erfassung dieser Tabelle ist nur sinnvoll, wenn ein Testprogramm vom EDI Service bereitgestellt wird, das von einigen EDI Teilnehmern getestet wird. **Im Normalfall entfällt die Erfassung dieser Tabelle.**

Wählen Sie in der Tabellenverwaltung mit 1=nächste Ebene die „Internen Tabellen“ aus:

2.4. Installation von AS-EDI-CONNECT mit EDI/400

Wenn Sie **AS-EDI-CONNECT** mit EDI/400 verwenden wollen, dann führen Sie folgenden Befehl **ASINSDI** aus und bestätigen die Eingabe mit der Funktionstaste F4 !



Programmbibliothek:

Hier ist der Name der EDI/400-Programmbibliothek einzutragen, falls er sich vom Standardnamen unterscheidet.

Datenbibliothek:

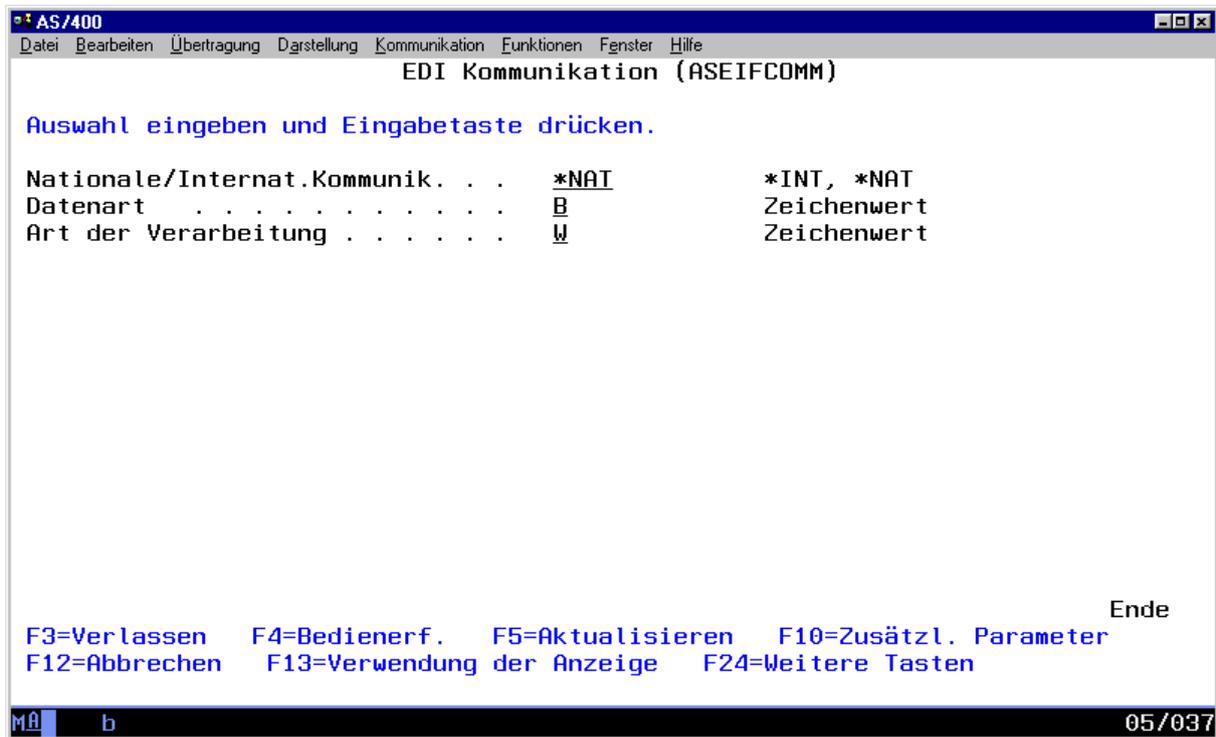
Hier ist der Name der EDI/400-Datenbibliothek einzutragen, falls er sich vom Standardnamen unterscheidet.

3. Nationale Kommunikation

Die Nationale Kommunikation dient zum Datenaustausch innerhalb eines Landes.

Mit dem Menüpunkt 1 „KOMMUNIKATION mit Clearingstelle“ werden alle Kommunikationsfunktionen durchgeführt. Diese Funktionen können in vorhandene Applikationen eingebaut werden (Kapitel 10 dieses Handbuches).

Beim Aufruf der Kommunikation erscheint folgender Bildschirm:



Parameter Beschreibung:

Nationale / Internat. Kommunikation

*NAT	Nationale Kommunikation
*INT	International Kommunikation

Datenart

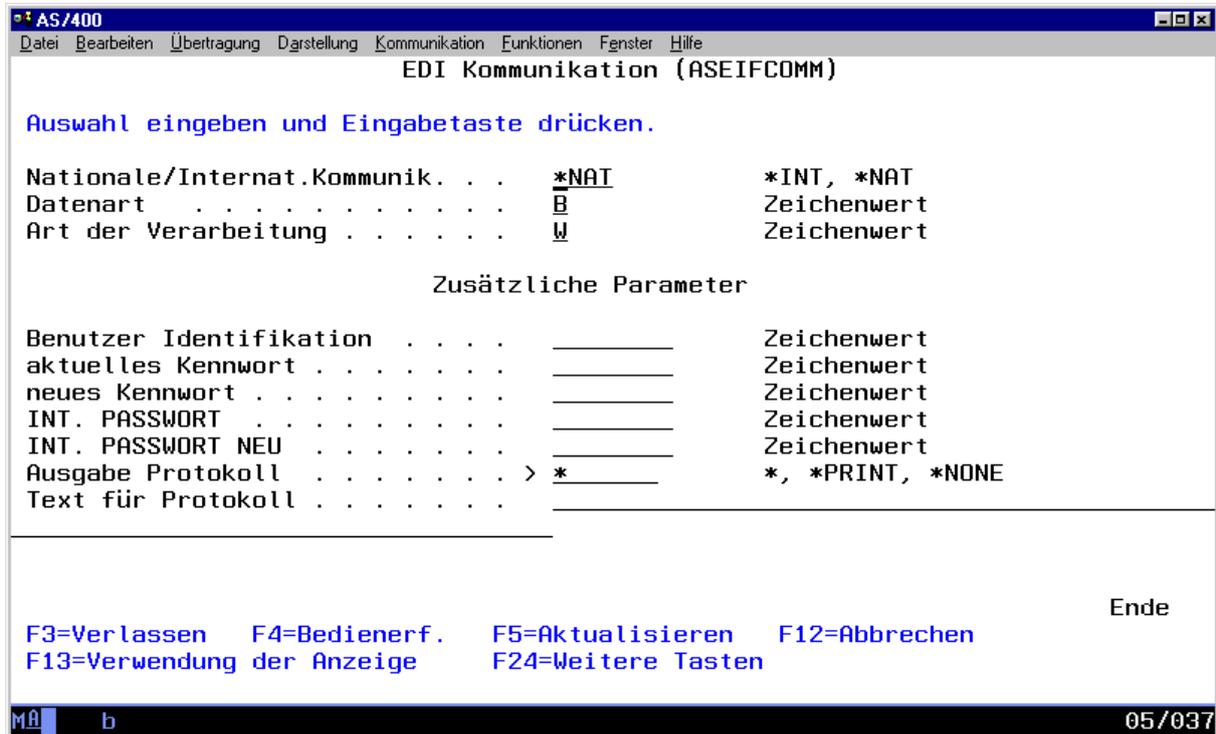
B	Bestelldaten in SEDAS-NORM
R	Rechnungsdaten in SEDAS-NORM
E	EDIFACT Daten
S	Sonstige Daten (nur in Verbindung mit *INT gültig)
D	Distribution List (Verteilerliste) bzw. Partner List (Partnerliste)
A	Abrechnungsdaten

Art der Verarbeitung

S	Senden von Daten
H	Holen von Daten aus der eigenen Mailbox
R	Reaktivieren von Daten. Damit können bereits abgeholte Daten noch mal abgerufen werden, solange Sie vom EDI Service zur Verfügung stehen.
L	Löschen von Daten. Damit können von Ihnen gesendete Daten aus der Mailbox des Empfängers gelöscht werden, wenn diese noch nicht abgerufen wurden. Der Sendetermin muss angegeben werden, Paketnummern können angegeben werden.

- F Abfrage: „Wer hat meine Daten noch nicht abgeholt?“ Es werden alle von Ihnen gesendeten Daten angezeigt, die von den Empfängern noch nicht abgeholt wurden.
- W Abfrage: „Was ist in meiner Mailbox abholbereit?“ Es werden alle in Ihrer Mailbox abholbereiten Daten angezeigt.

Bei allen Kommunikationsjobs können mit der Funktionstaste F10 zusätzliche Parameter ausgewählt werden. Dies ist jedoch nur notwendig, wenn Sie das Kennwort ändern wollen bzw. bei der 1. Übertragung.



Benutzer Identifikation

Die EDI User-ID wird, wenn keine Eingabe erfolgt, aus der Tabellendatei entnommen (Tabelle ECU). Es wird zuerst nach einer User-ID für das Benutzerprofil gesucht. Ist für das Benutzerprofil keine User-ID angelegt ist, so wird die DEFAULT-User-ID genommen.

aktuelles Kennwort (für *NAT)

Vom EDI Service wird Ihnen ein Kennwort bekannt gegeben, das bei der **1. Übertragung angegeben werden muss**, um es in der Tabellendatei (Tabelle ECP) einzutragen. Mit der Tabellenverwaltung kann diese Tabelle nicht gewartet werden.

neues Kennwort (für *NAT)

Eine Eingabe kann erfolgen, wenn das aktuelle Kennwort geändert werden soll. **Bei der 1. Übertragung muss ein neues Kennwort angegeben werden.** Das neue Kennwort wird nur gespeichert, wenn es vom EDI Service Rechner akzeptiert wurde bzw. kein Fehler während der Übertragung aufgetreten ist. Der entsprechende Hinweis wird protokolliert (Kapitel 9).

Für die Parameter INT. PASSWORT (international) und INT. PASSWORT NEU gelten die gleichen Regeln wie für das aktuelle und neue Kennwort (aber nur bei einer Internationalen Kommunikation).

Ausgabe Protokoll

AS/400

Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik. . .	EDIINT	*NAT
Datenart	TYPE	<u>B</u>
Art der Verarbeitung	SERVICE	> <u>S</u>
KZ Prüfung	PRUEF	-
Sende Datei	SNDFILE	_____
Bibliothek		_____
Löschen der Datei nach Senden .	SNDEL	*NO

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
 F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MA b 08/050

KZ Prüfung (Kennzeichen Service Funktion)

Wenn Sie ein „P“ angeben, werden die zu übertragenden Daten vom EDI Service Rechner auf Richtigkeit geprüft. Dieser Parameter kann angegeben werden.

Sende Datei

Hier **muss** der Name der Datei angegeben werden, welche die zu übertragenden Daten enthält.

Bibliothek

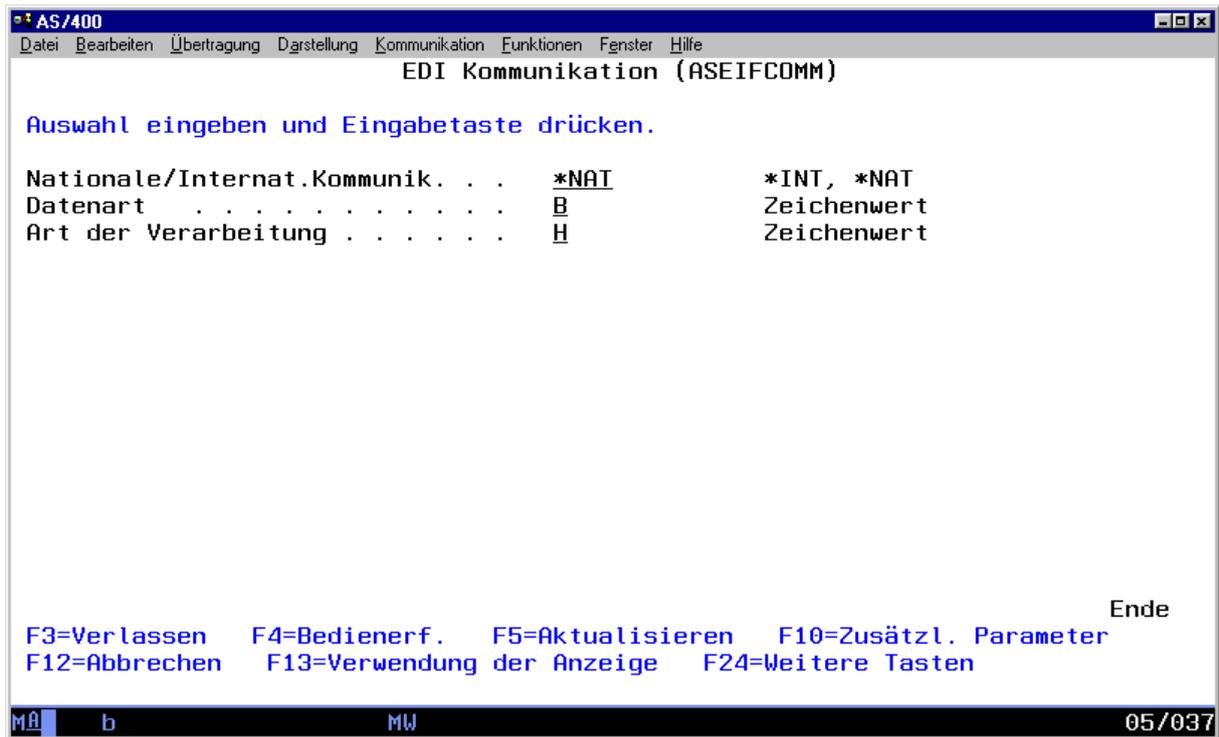
Es **muss** der Bibliotheksname der zu übertragenden Datei angegeben werden.

Löschen Datei nach Senden

Wenn Sie „*YES“ angeben, werden nach der Übertragung alle Sätze aus der Sende Datei gelöscht. Die Sende Datei bleibt leer auf der Platte erhalten. Voreinstellung ist „*NO“.

Die Ergebnisse der Übertragung werden protokolliert und können mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) angezeigt werden.

3.2. Bestelldaten holen



AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

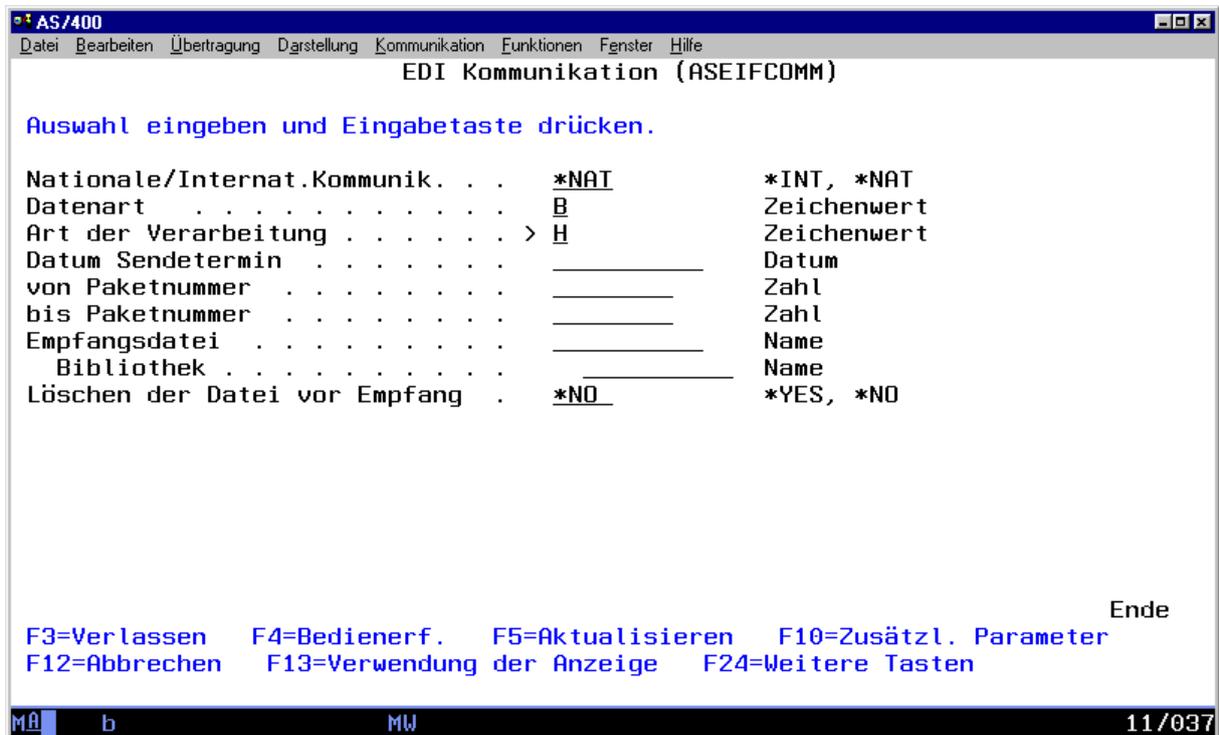
Nationale/Internat.Kommunik.	<u>*NAT</u>	*INT, *NAT
Datenart	<u>B</u>	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	<u>H</u>	Zeichenwert

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MÄ b MW 05/037

Nachdem Sie Datenart „B“ (Bestelldaten) und Art der Verarbeitung „H“ (Holen) eingegeben haben, drücken Sie die Eingabetaste. Es erscheint ein erweiterter Eingabeschirm, auf dem Sie einige Parameter eingeben müssen:



AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik.	<u>*NAT</u>	*INT, *NAT
Datenart	<u>B</u>	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	> <u>H</u>	Zeichenwert
Datum Sendetermin	_____	Datum
von Paketnummer	_____	Zahl
bis Paketnummer	_____	Zahl
Empfangsdatei	_____	Name
Bibliothek	_____	Name
Löschen der Datei vor Empfang	<u>*NO</u>	*YES, *NO

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MÄ b MW 11/037

Datum Sendetermin

Wenn ein Datum (im Systemformat) eingegeben wird, werden alle Daten mit diesem Datum abgeholt. Bleibt der Parameter leer, wird das Datum beim Empfang nicht berücksichtigt.

von Paketnummer bis Paketnummer

Es können auch nur gewisse Datenpakete abgeholt werden. Bleiben die Parameter leer, werden die Paketnummern nicht berücksichtigt. Die Paketnummern werden im Protokoll als LFD.NR bezeichnet.

Empfangsdatei

Hier **muss** der Name der Datei angegeben werden, in die die Empfangsdaten geschrieben werden sollen. Die Datei muss existieren und die richtige Satzlänge haben. Jeder Satz wird bis zum Satzende mit Daten gefüllt, egal ob die Satzlänge zu kurz oder zu lang ist. Dabei können Feldverschiebungen entstehen. Wenn die Datei existiert und bereits Daten enthält, werden die neuen Daten am Ende hinzugefügt.

Bibliothek

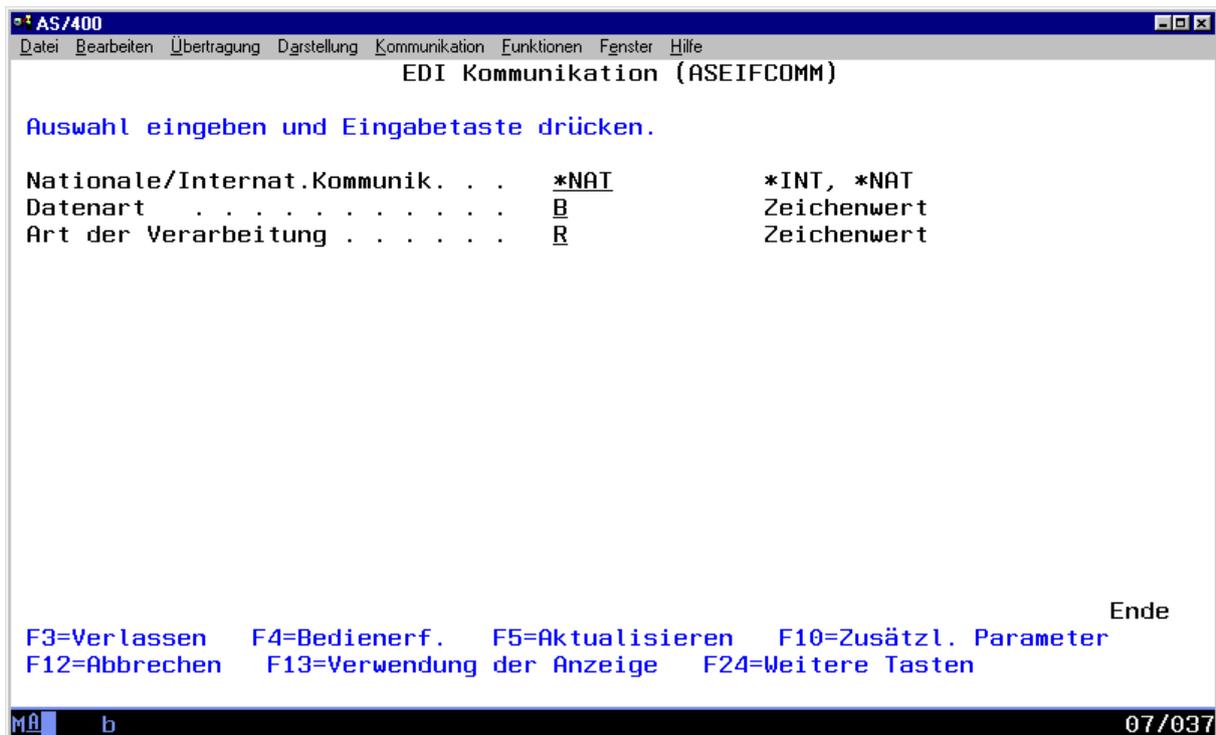
Es **muss** die Bibliothek der Empfangs Datei angegeben werden.

Löschen der Datei vor Empfang

Wenn Sie „*YES“ angeben, werden alle Sätze vor der Übertragung aus der Empfangsdatei gelöscht. Voreinstellung ist „*NO“.

Die Ergebnisse der Übertragung werden protokolliert und können mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) angezeigt werden.

3.3. Bestelldaten reaktivieren



```

AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
ED I Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik. . . . *NAT          *INT, *NAT
Datenart . . . . . B                Zeichenwert
Art der Verarbeitung . . . . . R      Zeichenwert

                                     Ende

F3=Verlassen  F4=Bedienerf.  F5=Aktualisieren  F10=Zusätzl. Parameter
F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige  F24=Weitere Tasten

MA  b                                     07/037
  
```

Nachdem Sie Datenart „B“ (Bestelldaten) und Art der Verarbeitung „R“ (Reaktivieren bereits abgeholter Daten) eingegeben haben, drücken Sie die Eingabetaste. Es erscheint ein erweiterter Eingabeschirm, in dem Sie einige Parameter eingeben müssen.

AS/400

Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik.	<u>*NAT</u>	*INT, *NAT
Datenart	<u>B</u>	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	> <u>R</u>	Zeichenwert
Datum Sendetermin	_____	Datum
von Paketnummer	_____	Zahl
bis Paketnummer	_____	Zahl
Empfangsdatei	_____	Name
Bibliothek	_____	Name
Löschen der Datei vor Empfang	<u>*NO</u>	*YES, *NO

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
 F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MÄ b 11/037

Datum Sendetermin

Es muss ein Datum (im Systemformat) eingegeben werden. Alle Daten, die bereits abgeholt wurden und dem eingegebenen Datum entsprechen, werden reaktiviert.

von Paketnummer

bis Paketnummer

Die Übertragung kann auf spezielle Datenpakete beschränkt werden. Bleibt der Parameter leer, werden die Paketnummern nicht berücksichtigt. Die Paketnummern werden im Protokoll als LFD.NR. bezeichnet.

Empfangsdatei

Hier muss der Name der Datei angegeben werden, in der die Empfangsdaten geschrieben werden. Die Datei muss existieren und die richtige Satzlänge haben. Jeder Satz wird bis zum Satzende mit Daten gefüllt, egal ob die Satzlänge zu kurz oder zu lang ist. Dabei können Feldverschiebungen entstehen. Wenn die Datei existiert und bereits Daten enthält, werden die neuen Daten am Ende hinzugefügt.

Bibliothek

Es muss die Bibliothek angegeben werden, in der sich die Empfangsdatei befindet.

Löschen der Datei vor Empfang

Wenn Sie „*YES“ angeben, werden alle Sätze vor der Übertragung aus der Empfangsdatei gelöscht. Voreinstellung ist „*NO“.

Die Ergebnisse der Übertragung werden protokolliert und können mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) angezeigt werden.

3.4. Bestelldaten aus der Empfänger Mailbox löschen

Nachdem Sie Datenart „B“ (Bestelldaten) und Art der Verarbeitung „L“ (Löschen aus Empfänger Mailbox) eingegeben haben, drücken Sie die Eingabetaste. Es erscheint ein erweiterter Eingabeschirm, in dem Sie einige Parameter eingeben müssen.

AS/400

Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik.	*NAT	*INT, *NAT
Datenart	B	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	> L	Zeichenwert
Datum Sendetermin	_____	Datum
von Paketnummer	_____	Zahl
bis Paketnummer	_____	Zahl

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
 F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MA b 08/037

Datum Sendetermin

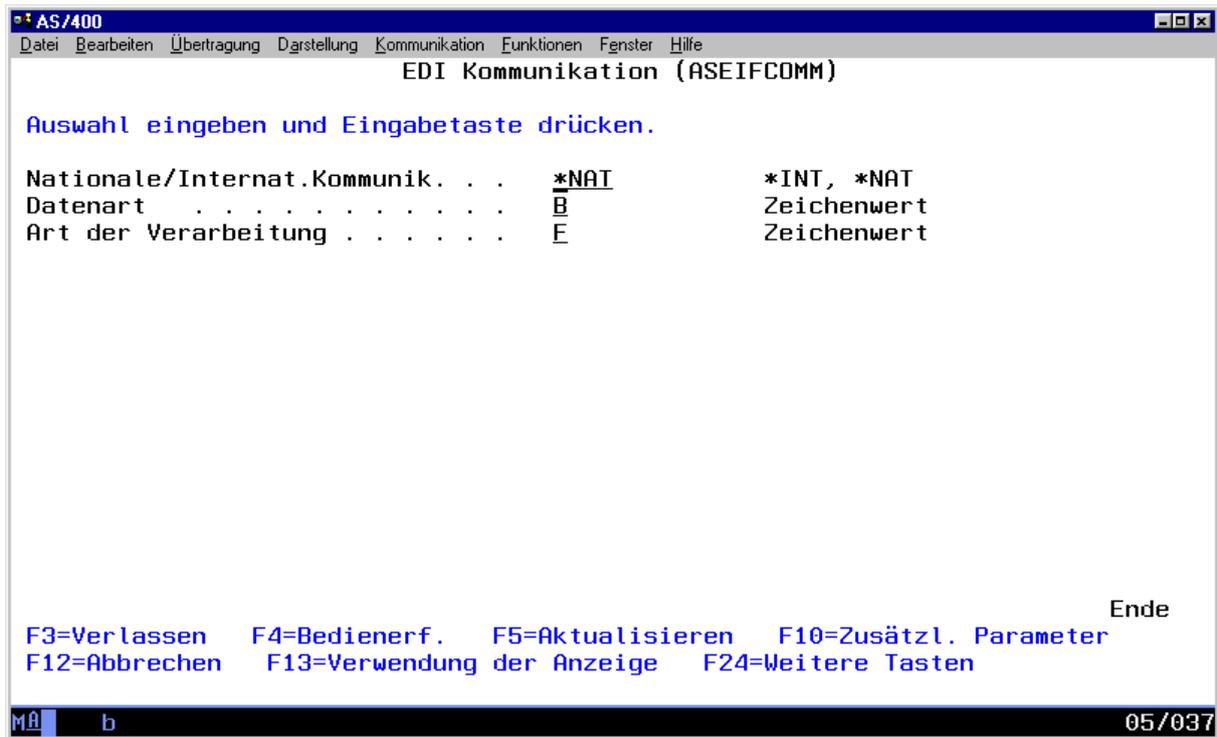
Es muss ein Datum (im Systemformat) eingegeben werden. Alle Daten, die den eingegebenen Sendetermin haben und vom Empfänger noch nicht abgerufen wurden, werden aus der Empfänger Mailbox gelöscht.

von Paketnummer bis Paketnummer

Das Löschen von Datenpaketen können auf Grund der Paketnummer eingegrenzt werden. Bleiben die Parameter leer, werden die Paketnummern nicht berücksichtigt. Die Paketnummern werden im Protokoll als LFD.NR. bezeichnet.

Die Informationen, welche Daten gelöscht wurden, können mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) angezeigt werden.

3.5. Abfrage: „Wer hat meine Bestelldaten noch nicht abgeholt?“



AS/400

Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik.	<u>*NAT</u>	*INT, *NAT
Datenart	<u>B</u>	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	<u>E</u>	Zeichenwert

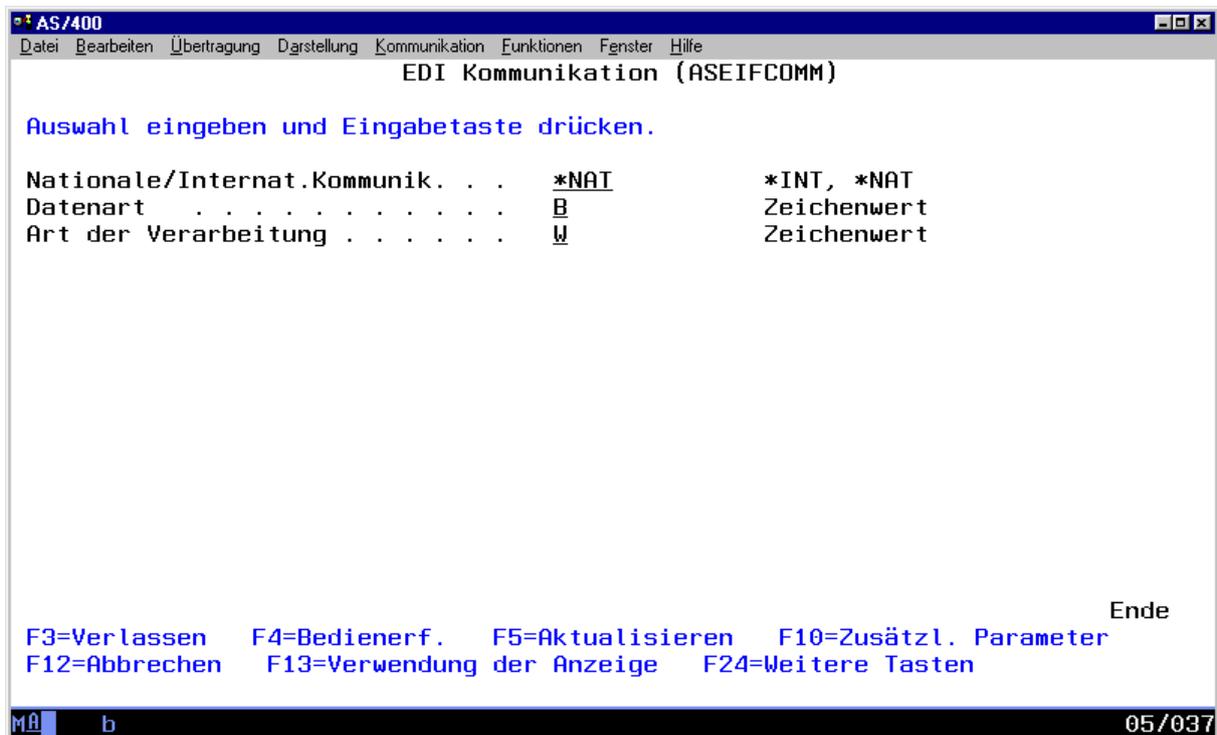
Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
 F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MA b 05/037

Mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) wird eine Liste der abgefragten Daten angezeigt.

3.6. Abfrage: „Was ist in meiner Mailbox an Bestelldaten abholbereit?“



AS/400

Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik.	<u>*NAT</u>	*INT, *NAT
Datenart	<u>B</u>	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	<u>U</u>	Zeichenwert

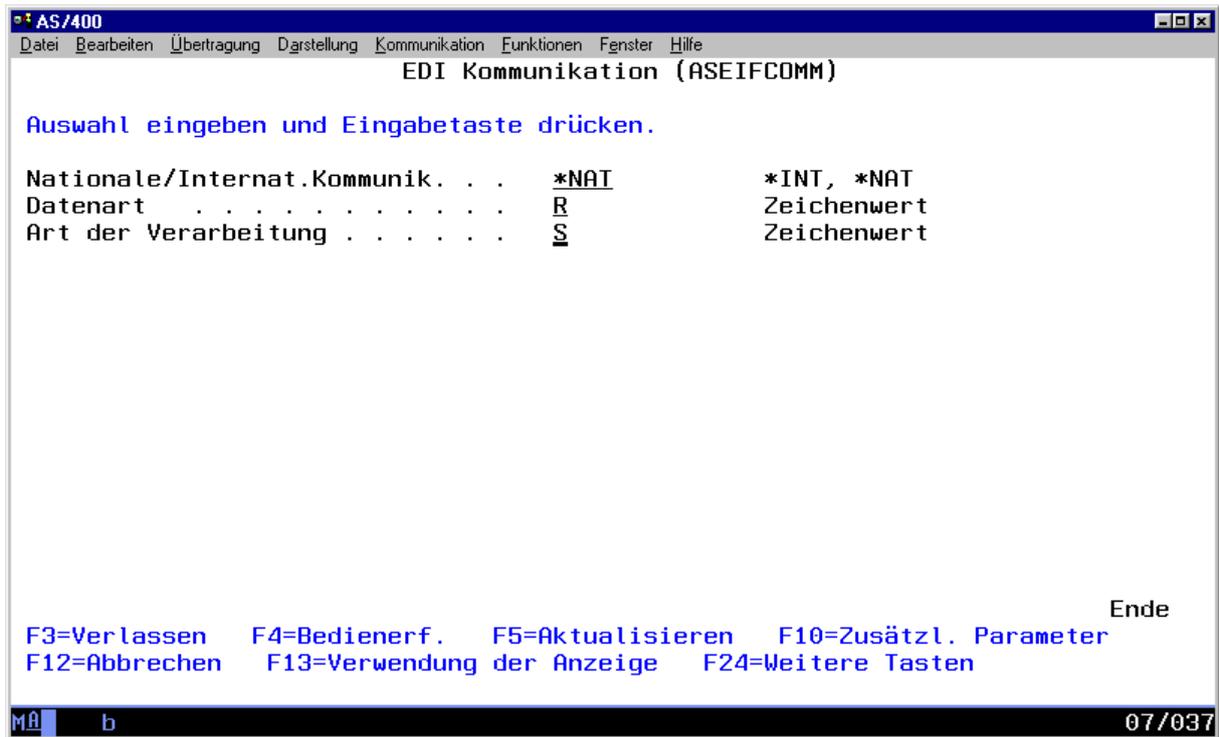
Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
 F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MA b 05/037

Mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) wird eine Liste der abgefragten Daten angezeigt.

3.7. Rechnungsdaten senden



AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

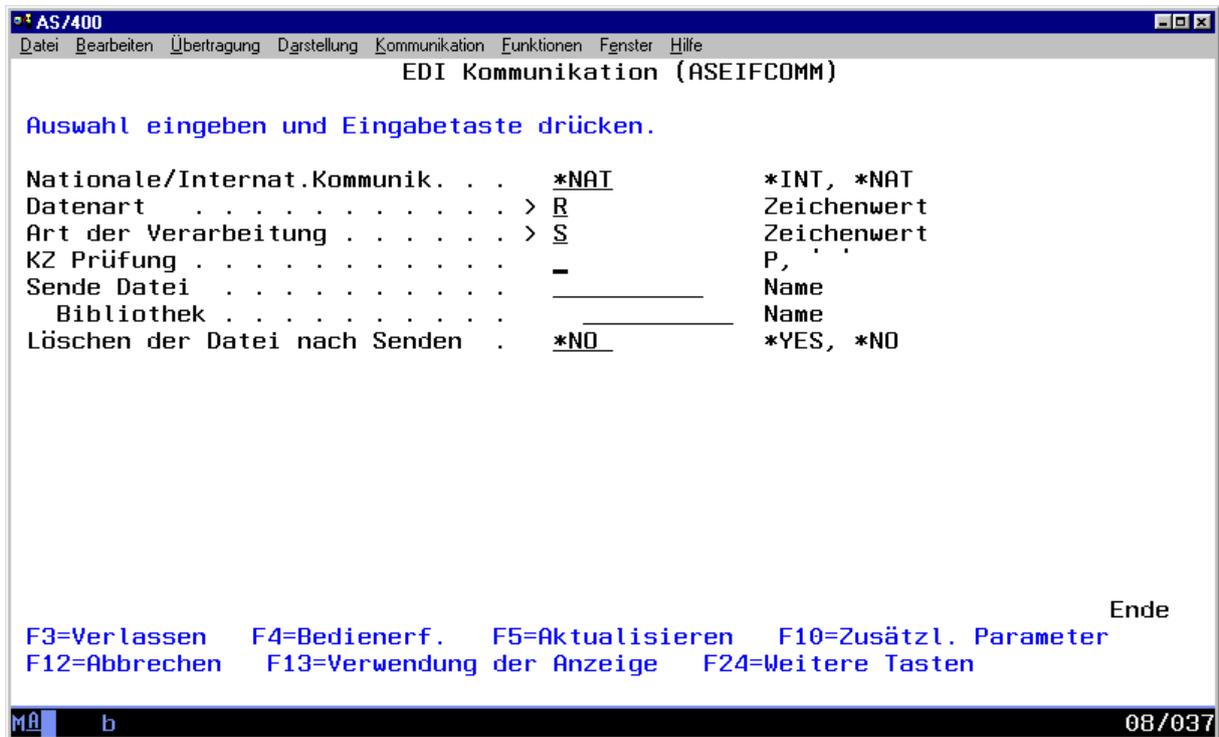
Nationale/Internat.Kommunik.	<u>*NAT</u>	*INT, *NAT
Datenart	<u>R</u>	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	<u>S</u>	Zeichenwert

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MA b 07/037

Nachdem Sie Datenart „R“ (Rechnungsdaten) und Art der Verarbeitung „S“ (Senden) eingegeben haben, drücken Sie die Eingabetaste. Es erscheint ein erweiterter Eingabeschirm, in dem Sie einige Parameter eingeben müssen.



AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik.	<u>*NAT</u>	*INT, *NAT
Datenart	> <u>R</u>	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	> <u>S</u>	Zeichenwert
KZ Prüfung	-	P, ' '
Sende Datei	_____	Name
Bibliothek	_____	Name
Löschen der Datei nach Senden	<u>*NO</u>	*YES, *NO

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MA b 08/037

KZ Prüfung

Wenn Sie ein „P“ angeben, werden die übertragenen Daten vom EDI Service Rechner auf Richtigkeit geprüft. Dieser Parameter kann angegeben werden.

Sende Datei

Hier **muss** der Name der Datei angegeben werden, die die zu übertragenden Daten enthält.

Bibliothek

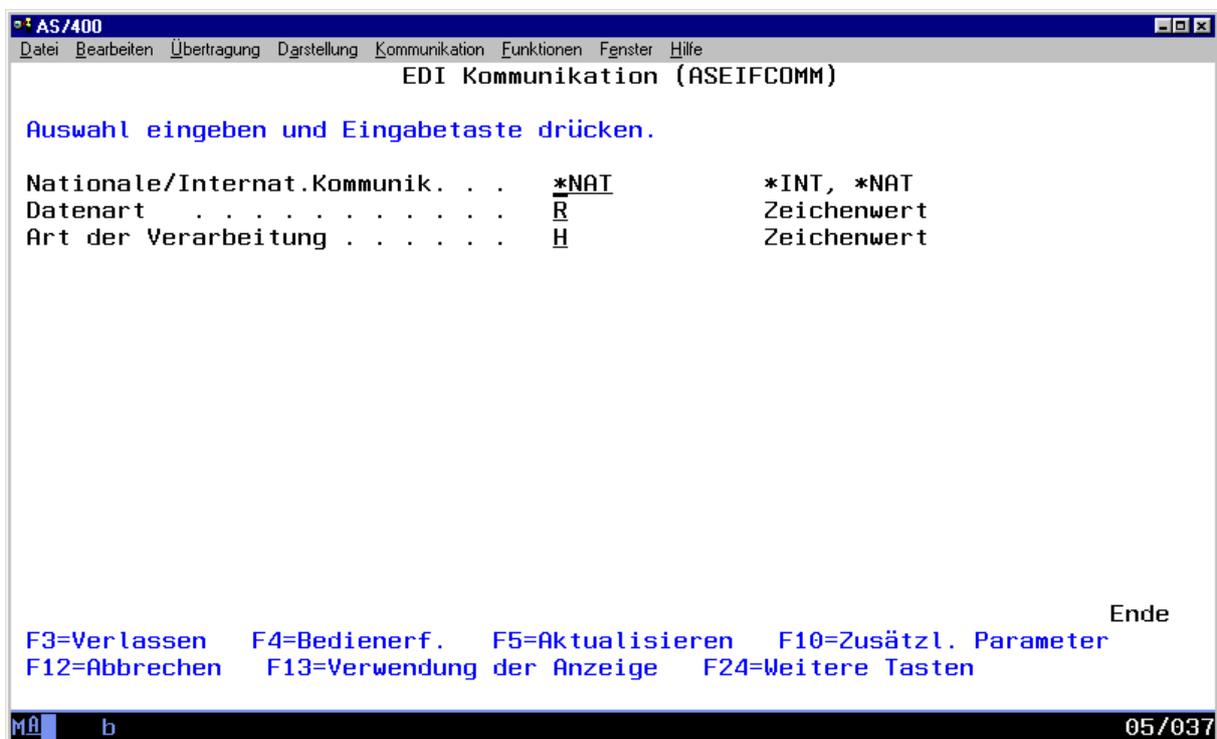
Es **muss** der Bibliotheksname der Sende Datei angegeben werden.

Löschen Datei nach Senden

Wenn Sie „*YES“ angeben, werden nach der Übertragung alle Sätze aus der Sende Datei gelöscht. Die Sende Datei bleibt leer auf der Platte erhalten. Voreinstellung ist „*NO“.

Die Ergebnisse der Übertragung werden protokolliert und können mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) angezeigt werden.

3.8. Rechnungsdaten holen



Nachdem Sie Datenart „R“ (Rechnungsdaten) und Art der Verarbeitung „H“ (Holen) eingegeben haben, drücken Sie die Eingabetaste. Es erscheint ein erweiterter Eingabeschirm, in dem Sie einige Parameter eingeben müssen.

AS/400

Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik.	*NAT	*INT, *NAT
Datenart	> R	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	> H	Zeichenwert
Datum Sendetermin	_____	Datum
von Paketnummer	_____	Zahl
bis Paketnummer	_____	Zahl
Empfangsdatei	_____	Name
Bibliothek	_____	Name
Löschen der Datei vor Empfang	*NO	*YES, *NO

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
 F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MA b 08/037

Datum Sendetermin

Wenn ein Datum (im Systemformat) eingegeben wird, werden alle Daten mit diesem Datum abgeholt. Bleibt der Parameter leer, wird das Datum beim Empfang nicht berücksichtigt.

von Paketnummer bis Paketnummer

Die Übertragung kann auf spezielle Datenpakete beschränkt werden. Bleibt der Parameter leer, werden die Paketnummern nicht berücksichtigt. Die Paketnummern werden im Protokoll als LFD.NR. bezeichnet.

Empfangsdatei

Hier **muss** der Name der Datei angegeben werden, in die die Empfangsdaten geschrieben werden sollen. Die Datei muss existieren und die richtige Satzlänge haben. Jeder Satz wird bis zum Satzende mit Daten gefüllt, egal ob die Satzlänge zu kurz oder zu lang ist. Dabei können Feldverschiebungen entstehen. Wenn die Datei existiert und bereits Daten enthält, werden die neuen Daten hinzugefügt.

Bibliothek

Es **muss** die Bibliothek der Empfangsdatei angegeben werden

Löschen Datei vor Empfang

Wenn Sie „*YES“ angeben, werden vor der Übertragung alle Sätze aus der Empfangsdatei gelöscht. Voreinstellung ist „*NO“.

Die Ergebnisse der Übertragung werden protokolliert und können mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) angezeigt werden.

Datum Sendetermin

Es muss ein Datum (im Systemformat) eingegeben werden. Alle Daten , die den eingegebenen Sendetermin haben und bereits abgerufen wurden, werden reaktiviert.

von Paketnummer bis Paketnummer

Es können gewisse Datenpakets abgeholt werden. Bleibt der Parameter leer, werden die Paketnummern nicht berücksichtigt. Die Paketnummern werden im Protokoll als LFD.NR. bezeichnet.

Empfangsdatei

Hier **muss** der Name der Datei angegeben werden, in die die Empfangsdaten geschrieben werden sollen. Die Datei muss existieren und die richtige Satzlänge haben. Jeder Satz wird bis zum Satzende mit den Daten gefüllt, egal ob die Satzlänge zu kurz oder zu lang ist. Dabei können Feldverschiebungen entstehen. Wenn die Datei existiert und bereits Daten enthält, werden die neuen Daten hinzugefügt.

Bibliothek

Es **muss** die Bibliothek der Empfangsdatei angegeben werden.

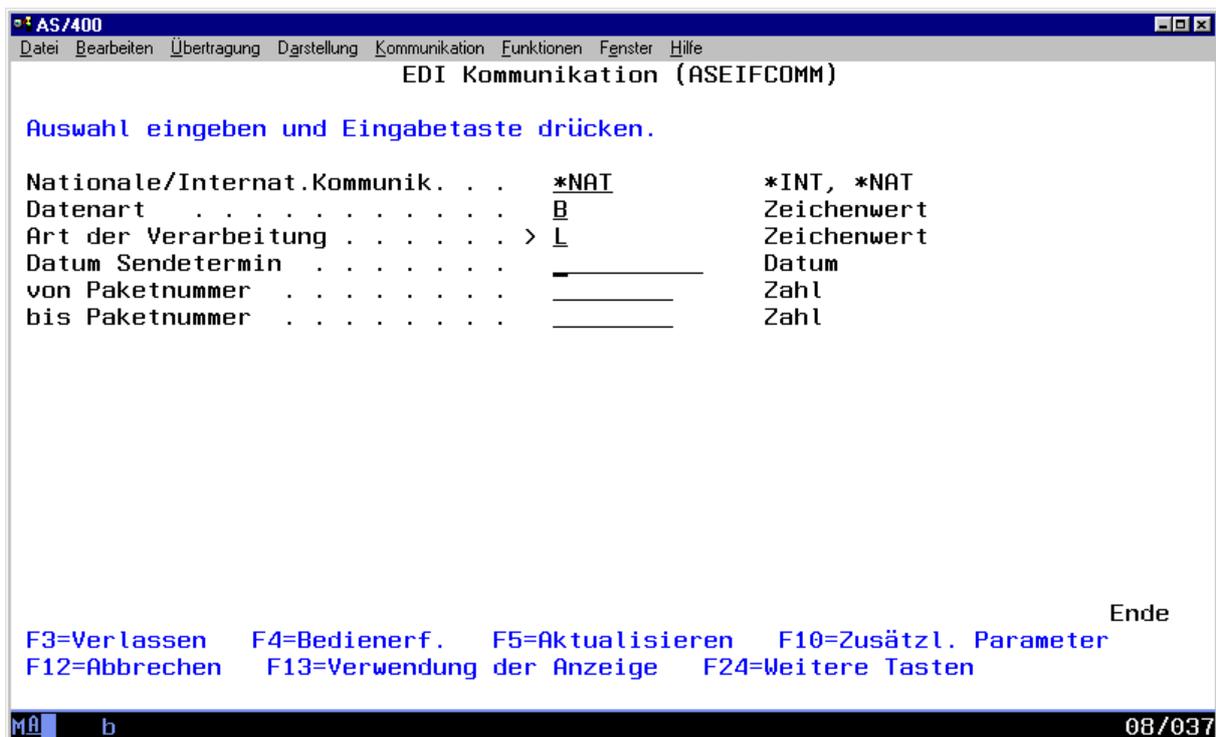
Löschen der Datei vor Empfang

Wenn Sie „*YES“ angeben, werden vor der Übertragung alle Sätze aus der Empfangsdatei gelöscht. Voreinstellung ist „*NO“.

Die Ergebnisse der Übertragung werden protokolliert und können mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) angezeigt werden.

3.10. Rechnungsdaten aus der Empfänger Mailbox löschen

Nachdem Sie Datenart „R“ (Rechnungsdaten) und der Art der Verarbeitung „L“ (Löschen aus Empfänger Mailbox) eingegeben haben, drücken Sie die Eingabetaste. Es erscheint ein erweiterter Eingabeschirm, in dem Sie einige Parameter eingeben müssen.



```

AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik. . . *NAT          *INT, *NAT
Datenart . . . . . B          Zeichenwert
Art der Verarbeitung . . . . . > L          Zeichenwert
Datum Sendetermin . . . . . _____ Datum
von Paketnummer . . . . . _____ Zahl
bis Paketnummer . . . . . _____ Zahl

F3=Verlassen  F4=Bedienerf.  F5=Aktualisieren  F10=Zusätzl. Parameter
F12=Abbrechen  F13=Verwendung der Anzeige  F24=Weitere Tasten

Ende

MA  b  08/037
  
```

Datum Sendetermin

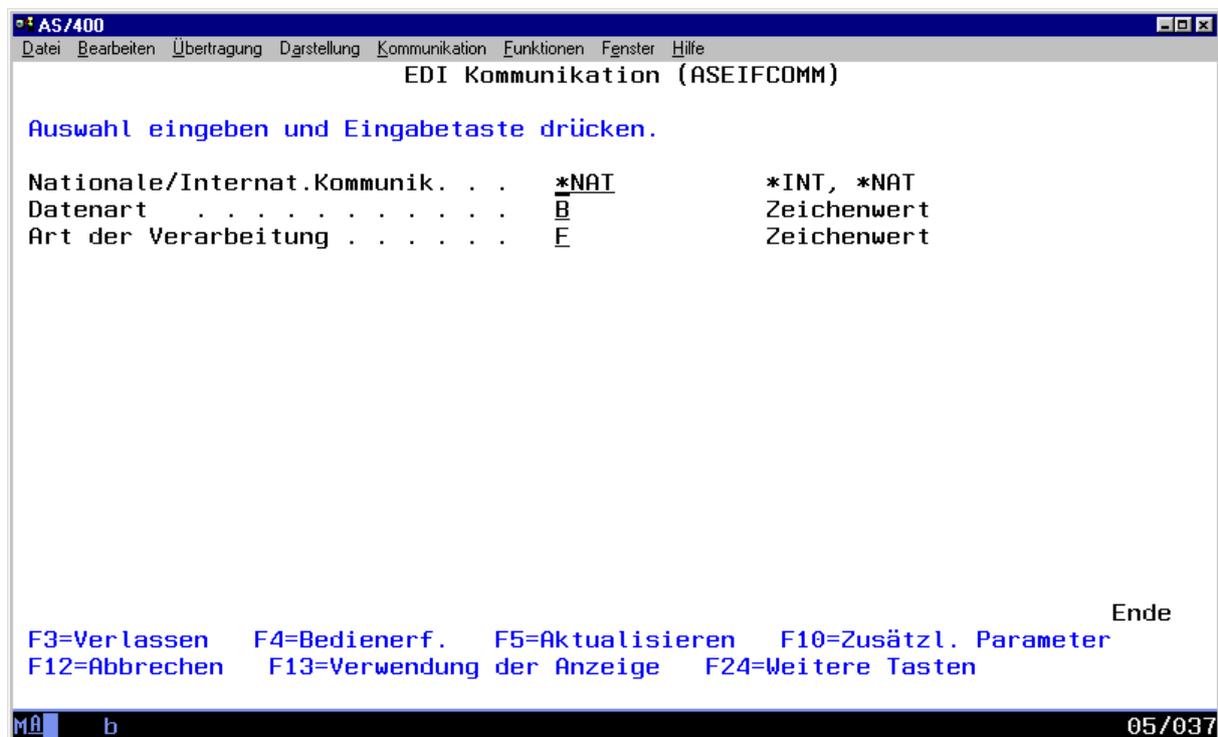
Es **muss** ein Datum (im Systemformat) eingegeben werden. Alle Daten, die den eingegebenen Sendetermin haben und noch nicht abgerufen wurden, werden aus der Empfänger Mailbox gelöscht.

von Paketnummer bis Paketnummer

Es können gewisse Datenpakete aus der Empfänger Mailbox gelöscht werden. Bleiben die Parameter leer, werden die Paketnummern nicht berücksichtigt. Die Paketnummern werden im Protokoll als LFD.NR. bezeichnet.

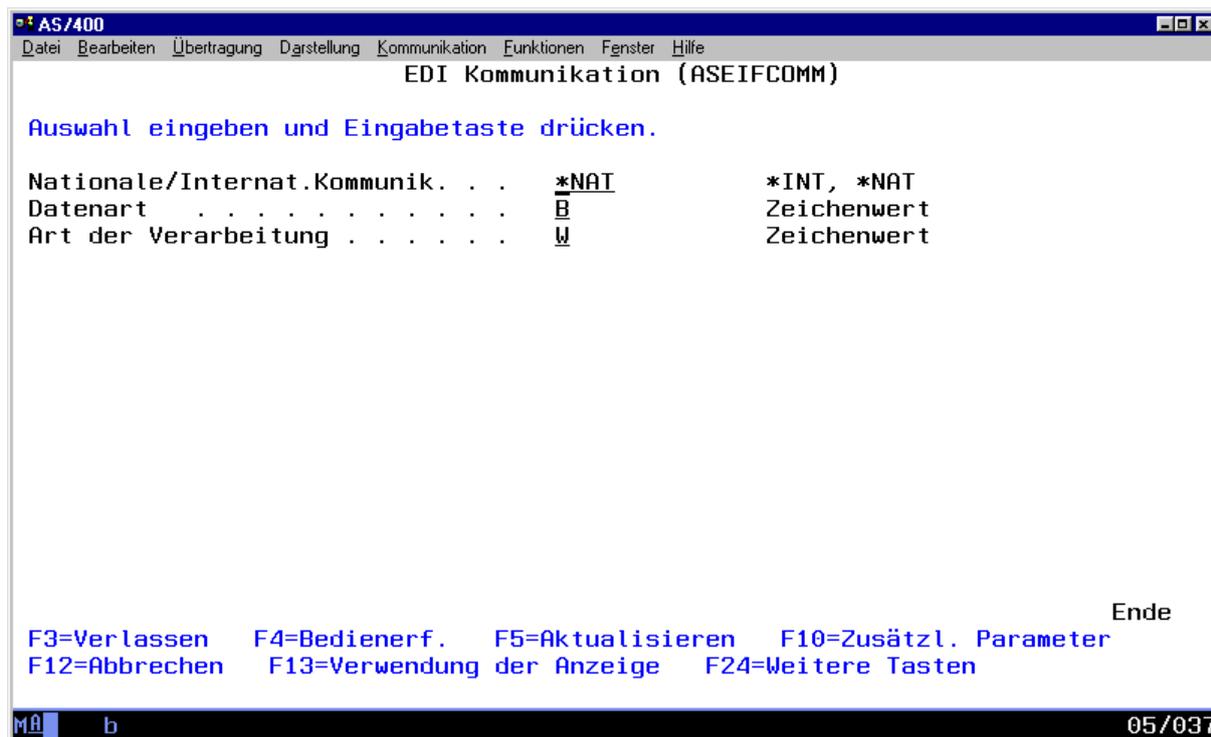
Die Informationen, welche Daten gelöscht wurden, können mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) angezeigt werden.

3.11. Abfrage: „Wer hat meine Rechnungsdaten noch nicht abgeholt?“



Mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) wird eine Liste der abgefragten Daten angezeigt.

3.12. Abfrage: „Was ist in meiner Mailbox an Rechnungsdaten abholbereit?“



AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik.	<u>*NAT</u>	*INT, *NAT
Datenart	<u>B</u>	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	<u>W</u>	Zeichenwert

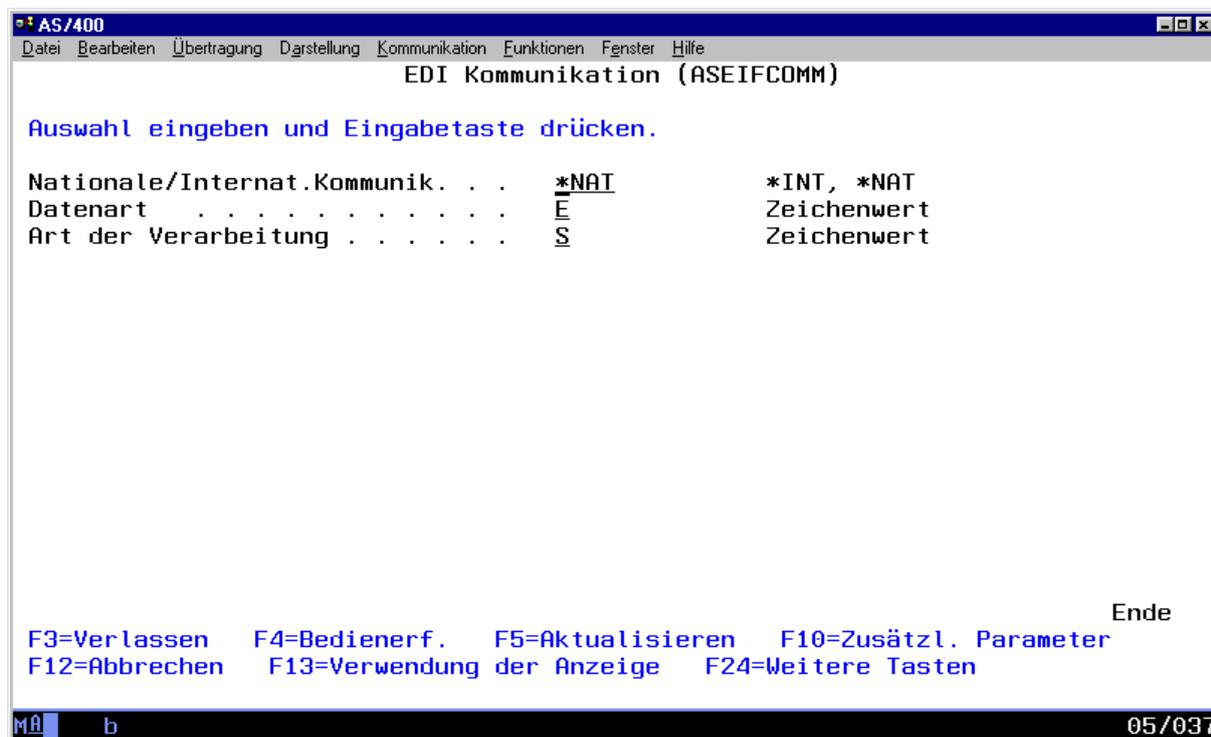
Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MA b 05/037

Mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) wird eine Liste der abgefragten Daten angezeigt.

3.13. EDIFACT Daten senden



AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

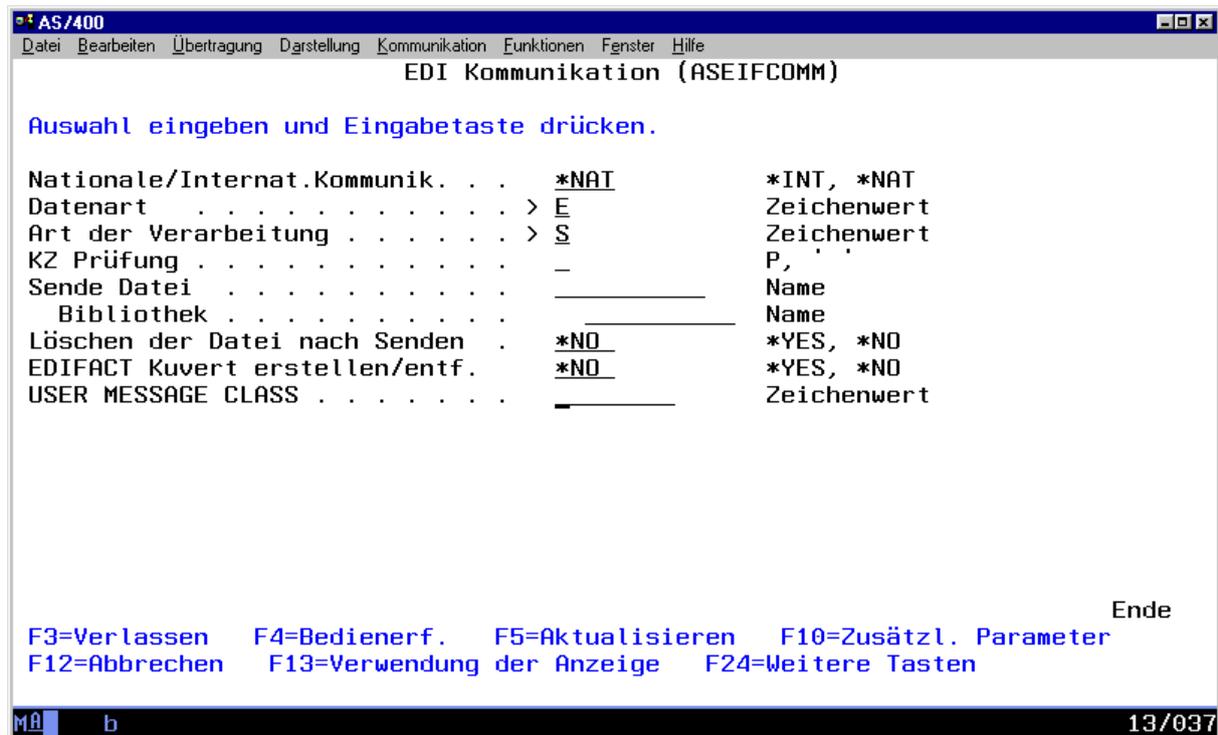
Nationale/Internat.Kommunik.	<u>*NAT</u>	*INT, *NAT
Datenart	<u>E</u>	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	<u>S</u>	Zeichenwert

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MA b 05/037

Nachdem Sie Datenart „E“ (EDIFACT Daten) und Art der Verarbeitung „S“ (Senden) eingegeben haben, drücken Sie die Eingabetaste. Es erscheint ein erweiterter Eingabeschirm, in dem Sie einige Parameter eingeben müssen.



```

AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
ED I Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik. . . . . *NAT          *INT, *NAT
Datenart . . . . . > E          Zeichenwert
Art der Verarbeitung . . . . . > S          Zeichenwert
KZ Prüfung . . . . . -          P, ' '
Sende Datei . . . . . _____ Name
Bibliothek . . . . . _____ Name
Löschen der Datei nach Senden . . . . . *NO          *YES, *NO
EDIFACT Kuvert erstellen/entf. . . . . *NO          *YES, *NO
USER MESSAGE CLASS . . . . . _____ Zeichenwert

                                     Ende
F3=Verlassen  F4=Bedienerf.  F5=Aktualisieren  F10=Zusätzl. Parameter
F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige  F24=Weitere Tasten

MÄ  b  13/037

```

KZ Prüfung (Kennzeichen Service Funktion)

Wenn Sie ein „P“ angeben, werden die übertragenen Daten vom EDI Service Rechner auf Richtigkeit geprüft. Dieser Parameter kann angegeben werden.

Sende Datei

Hier **muss** der Name der Datei angegeben werden, die die zu übertragenden Daten enthält.

Bibliothek

Es **muss** der Bibliotheksname der Sende Datei angegeben werden.

Löschen Datei nach Senden

Wenn Sie „*YES“ angeben, werden nach der Übertragung alle Sätze aus der Sende Datei gelöscht. Die Sende Datei bleibt leer auf der Platte erhalten. Voreinstellung ist „*NO“.

EDIFACT Kuvert erstellen/entfernen.

Wenn Sie „*YES“ angeben, wird um die Daten ein „EDIFACT Umschlag“ gebildet. Sie können weitere Parameter angeben. Voreinstellung ist „*NO“.

AS/400 EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik.	*NAT	*INT, *NAT
Datenart	> E	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	> S	Zeichenwert
KZ Prüfung	-	P, ' '
Sende Datei	_____	Name
Bibliothek	_____	Name
Löschen der Datei nach Senden	*NO	*YES, *NO
EDIFACT Kuvert erstellen/entf. >	*YES	*YES, *NO
USER MESSAGE CLASS	_____	Zeichenwert
Sender	_____	

Empfänger _____

Datenaustauschreferenz _____

Weitere ...

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
 F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MA b 14/037

AS/400 EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nachrichtenreferenznummer _____

Allgemeine Zuordnungsreferenz _____

Nachrichten Art _____

Syntaxkennung _____

TAN1 oder MAC _____

TAN2 oder MAC _____

Austauschvereinbarung _____

Zusätzliche Parameter

Ausgabe Protokoll > * _____ * , *PRINT, *NONE

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
 F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MA b 05/037

Parameter:

- UNB Segment: Sender
- Empfänger
- Datenaustauschreferenz
- Syntaxkennung
- UNH Segment: Nachrichtenreferenznummer
- Allgemeine Zuordnungsreferenz
- Nachrichten Art

3.14. EDIFACT Daten holen

AS/400

Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik.	<u>*NAT</u>	*INT, *NAT
Datenart	<u>E</u>	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	<u>H</u>	Zeichenwert

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
 F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MA b 05/037

Nachdem Sie Datenart „E“ (EDIFACT Daten) und Art der Verarbeitung „H“ (Holen) eingegeben haben, drücken Sie die Eingabetaste. Es erscheint ein erweiterter Eingabeschirm, in dem Sie einige Parameter eingeben müssen.

AS/400

Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik.	<u>*NAT</u>	*INT, *NAT
Datenart	> <u>E</u>	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	> <u>H</u>	Zeichenwert
Datum Sendetermin	_____	Datum
von Paketnummer	_____	Zahl
bis Paketnummer	_____	Zahl
Empfangsdatei	_____	Name
Bibliothek	_____	Name
Löschen der Datei vor Empfang	<u>*NO</u>	*YES, *NO
EDIFACT Kuvert erstellen/entf.	<u>*NO</u>	*YES, *NO
USER MESSAGE CLASS	_____	Zeichenwert

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
 F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MA b 15/037

Datum Sendetermin

Wenn ein Datum (im Systemformat) eingegeben wird, werden alle Daten mit diesem Datum abgeholt. Bleibt der Parameter leer, wird das Datum beim Empfang nicht berücksichtigt.

**von Paketnummer
bis Paketnummer**

Es können gewisse Datenpakete abgeholt werden. Bleiben die Parameter leer, werden die Paketnummern nicht berücksichtigt. Die Paketnummern werden im Protokoll als LFD.NR. bezeichnet.

Empfangsdatei

Hier **muss** der Name der Datei angegeben werden, in die die Empfangsdaten geschrieben werden sollen. Die Datei muss existieren und die richtige Satzlänge haben. Jeder Satz wird bis zum Satzende mit Daten gefüllt, egal ob die Satzlänge zu kurz oder zu lang ist. Dabei können Feldverschiebungen entstehen. Wenn die Datei existiert und bereits Daten enthält, werden die neuen Daten berücksichtigt.

Bibliothek

Es **muss** die Bibliothek der Empfangsdatei angegeben werden

Löschen der Datei vor Empfang

Wenn Sie „*YES“ angeben, werden vor der Übertragung alle Sätze aus der Empfangsdatei gelöscht. Voreinstellung ist „*NO“.

EDIFACT Kuvert erstellen/entf.

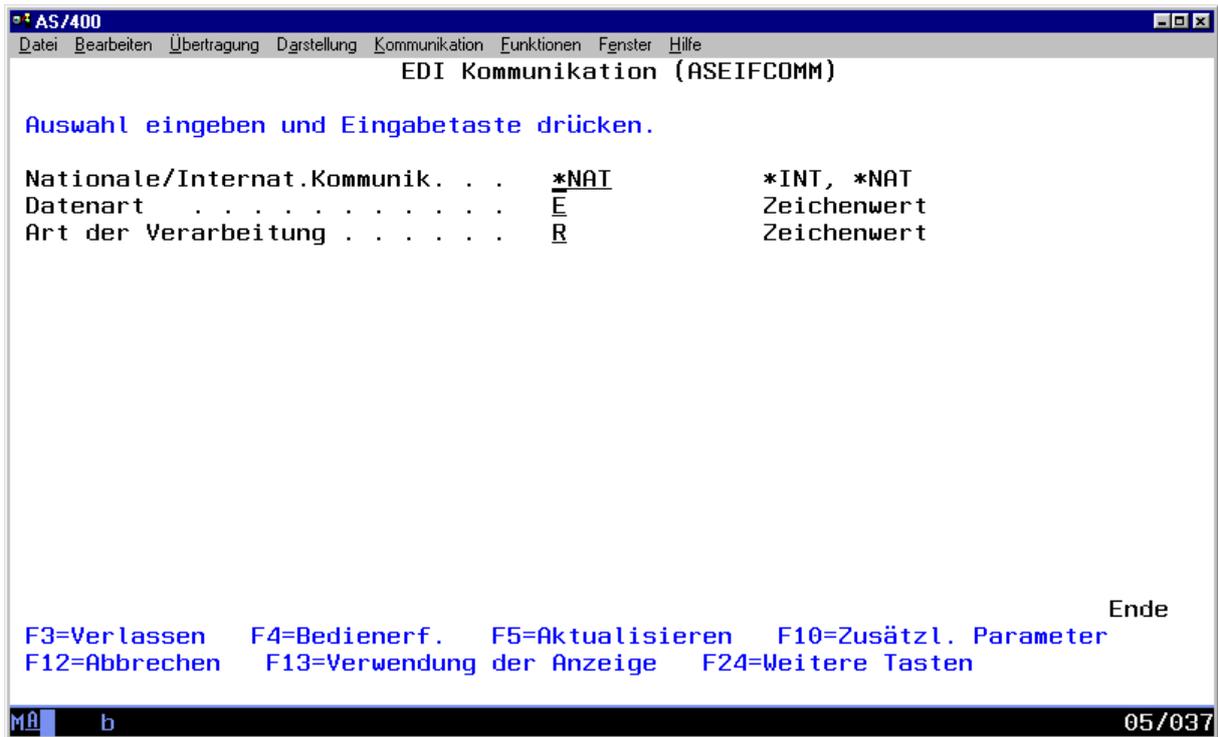
Wenn Sie „*YES“ angeben, wird das EDIFACT Kuvert entfernt. Voreinstellung ist „*NO“.

USER MESSAGE CLASS

Mit diesem Parameter können die Daten klassifiziert werden.

Die Ergebnisse der Übertragung werden protokolliert und können mit dem Menüpunkt „Protokollverwaltung“ (Kapitel) angezeigt werden.

3.15. EDIFACT Daten reaktivieren



AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

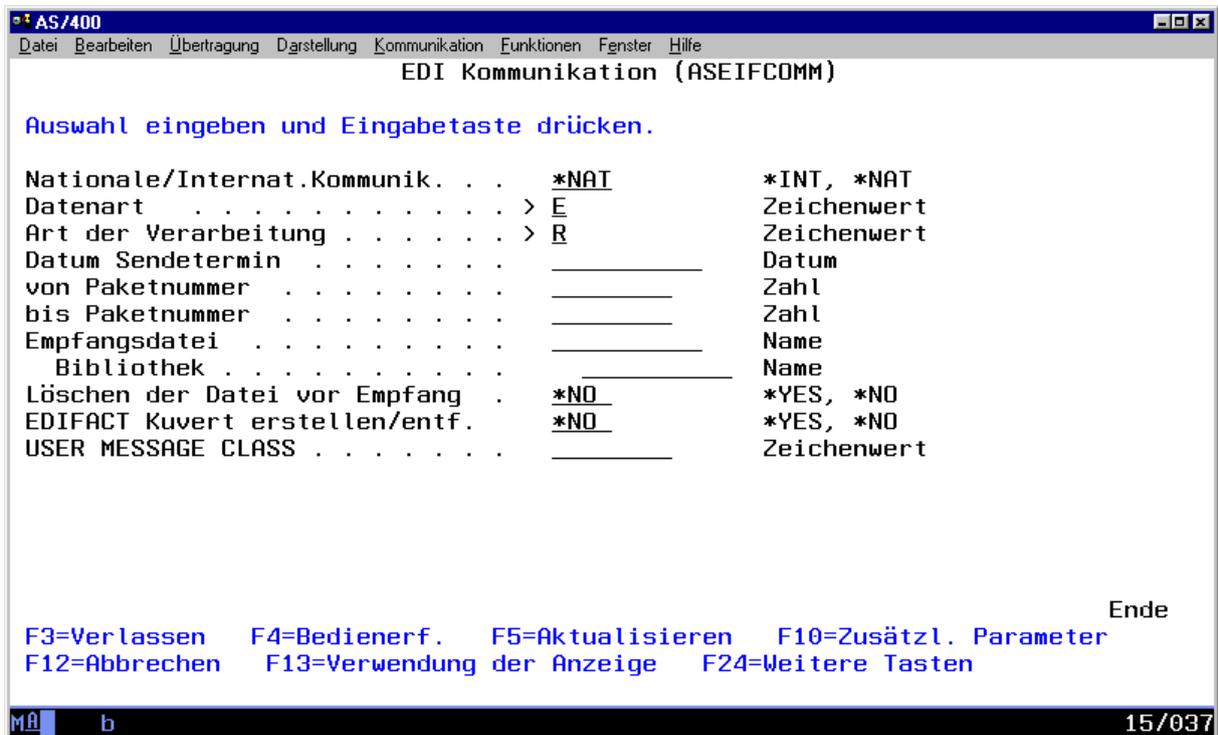
Nationale/Internat.Kommunik.	<u>*NAT</u>	*INT, *NAT
Datenart	<u>E</u>	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	<u>R</u>	Zeichenwert

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MA b 05/037

Nachdem Sie Datenart „E“ (EDIFACT Daten) und Art der Verarbeitung „R“ (Reaktivieren bereits abgeholter Daten) eingegeben haben, drücken Sie die Eingabetaste. Es erscheint ein erweiterter Eingabeschirm (Abb. 2.31), auf dem Sie einige Parameter eingeben müssen.



AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik.	<u>*NAT</u>	*INT, *NAT
Datenart	> <u>E</u>	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	> <u>R</u>	Zeichenwert
Datum Sendetermin	_____	Datum
von Paketnummer	_____	Zahl
bis Paketnummer	_____	Zahl
Empfangsdatei	_____	Name
Bibliothek	_____	Name
Löschen der Datei vor Empfang	<u>*NO</u>	*YES, *NO
EDIFACT Kuvert erstellen/entf.	<u>*NO</u>	*YES, *NO
USER MESSAGE CLASS	_____	Zeichenwert

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

MA b 15/037

Datum Sendetermin

Es **muss** ein Datum (im Systemformat) eingegeben werden. Alle Daten, die den eingegebenen Sendetermin haben und bereits abgerufen wurden, werden reaktiviert.

**von Paketnummer
bis Paketnummer**

Es können gewisse Datenpakete abgeholt werden. Bleibt der Parameter leer, werden die Paketnummern nicht berücksichtigt. Die Paketnummern werden im Protokoll als LFD.NR. bezeichnet.

Empfangsdatei

Hier **muss** der Name der Datei angegeben werden, in die die Empfangsdaten geschrieben werden sollen. Die Datei muss existieren und die richtige Satzlänge haben. Jeder Satz wird bis zum Satzende mit Daten gefüllt, egal ob die Satzlänge zu kurz oder zu lang ist. Dabei können Feldverschiebungen entstehen. Wenn die Datei existiert und bereits Daten enthält, werden die neuen Daten hinzugefügt.

Bibliothek

Es **muss** die Bibliothek der Empfangsdatei angegeben werden.

Löschen der Datei vor Empfang

Wenn Sie „*YES“ angeben, werden vor der Übertragung alle Sätze aus der Empfangsdatei gelöscht. Voreinstellung ist „*NO“.

EDIFACT Kuvert erstellen/entf.

Wenn Sie „*YES“ angeben, wird das EDIFACT Kuvert entfernt. Voreinstellung ist „*NO“.

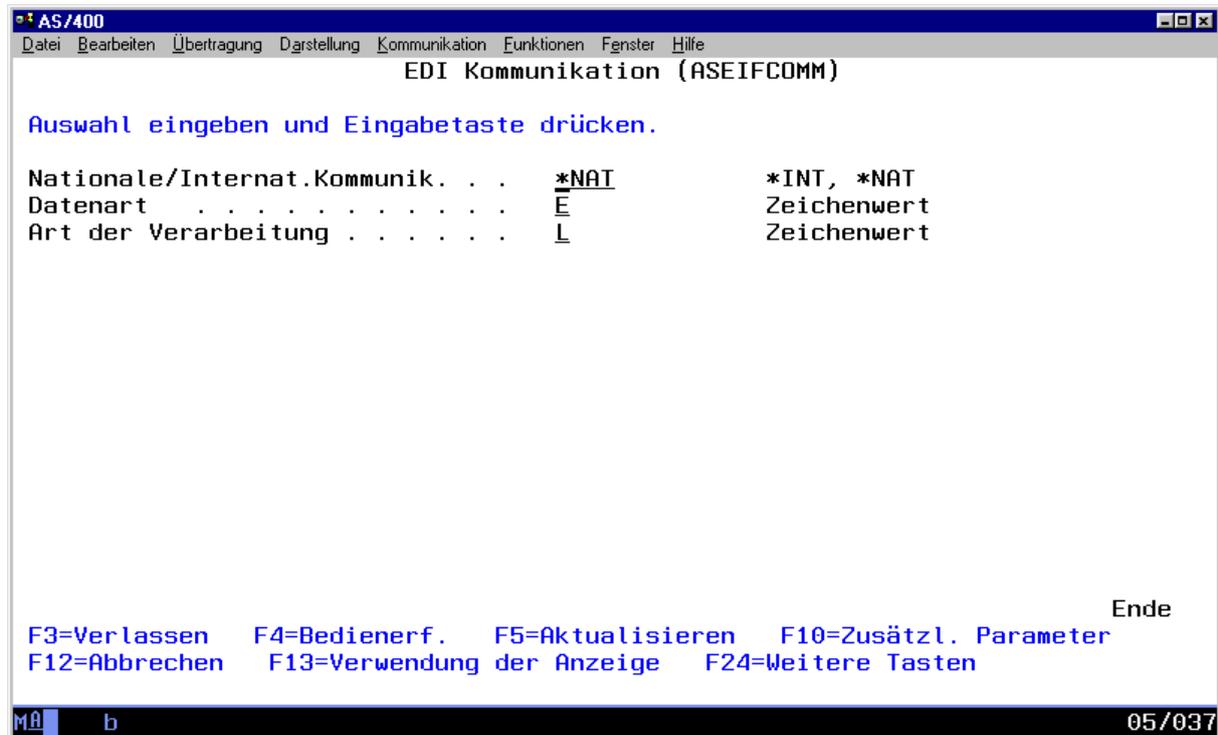
USER MESSAGE CLASS

Mit diesem Parameter können die Daten klassifiziert werden.

Die Ergebnisse der Übertragung werden protokolliert und können mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) angezeigt werden.

3.16. EDIFACT Daten aus der Empfänger Mailbox löschen

Nachdem Sie Datenart „E“ (EDIFACT Daten) und Art der Verarbeitung „L“ (Löschen aus Empfänger Mailbox) eingegeben haben, drücken Sie die Eingabetaste. Es erscheint ein erweiterter Eingabeschirm, in dem Sie einige Parameter eingeben müssen.



```

AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik. . . *NAT          *INT, *NAT
Datenart . . . . . E              Zeichenwert
Art der Verarbeitung . . . . . L      Zeichenwert

                                     Ende
F3=Verlassen  F4=Bedienerf.  F5=Aktualisieren  F10=Zusätzl. Parameter
F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige  F24=Weitere Tasten

MÄ  b  05/037
  
```

Datum Sendetermin

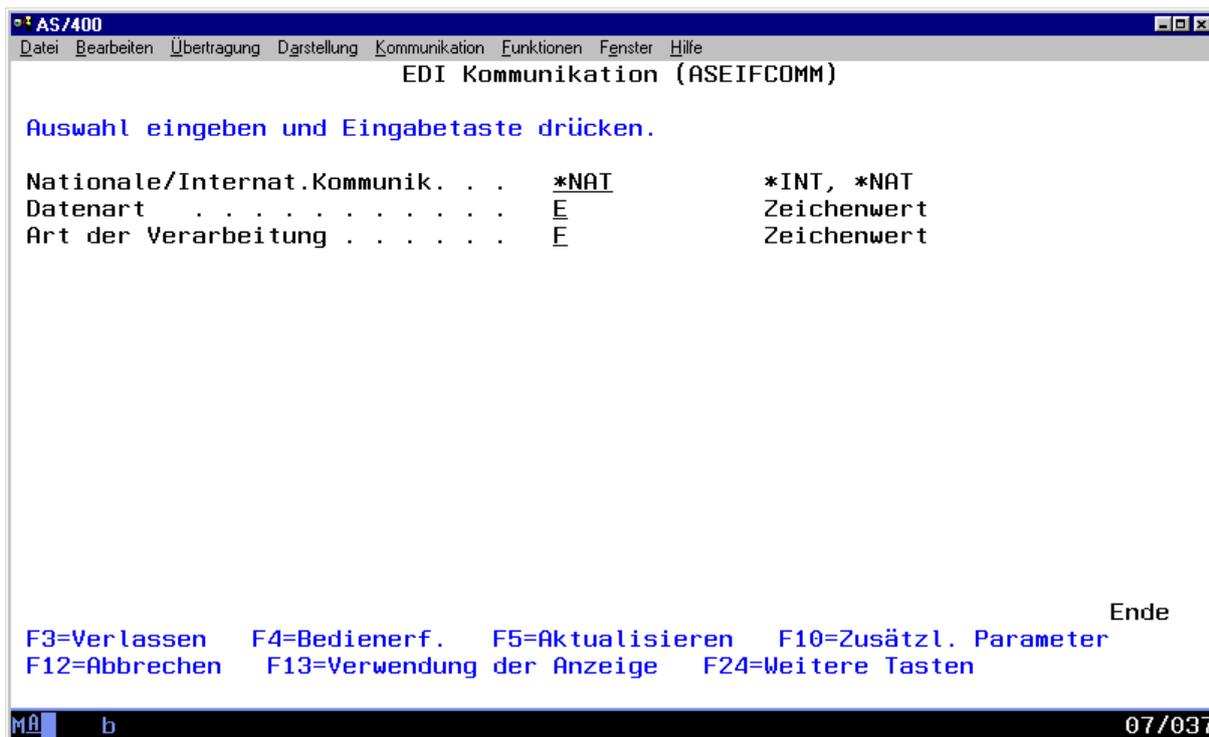
Es **muss** ein Datum (im Systemformat) eingegeben werden. Alle Daten, die den eingegebenen Sendetermin haben und noch nicht abgerufen wurden, werden aus der Empfänger Mailbox gelöscht.

von Paketnummer bis Paketnummer

es können gewisse Datenpakete aus der Empfänger Mailbox gelöscht werden. Bleiben die Parameter leer, werden die Paketnummern nicht berücksichtigt. Die Paketnummern werden im Protokoll als LFD.NR. bezeichnet.

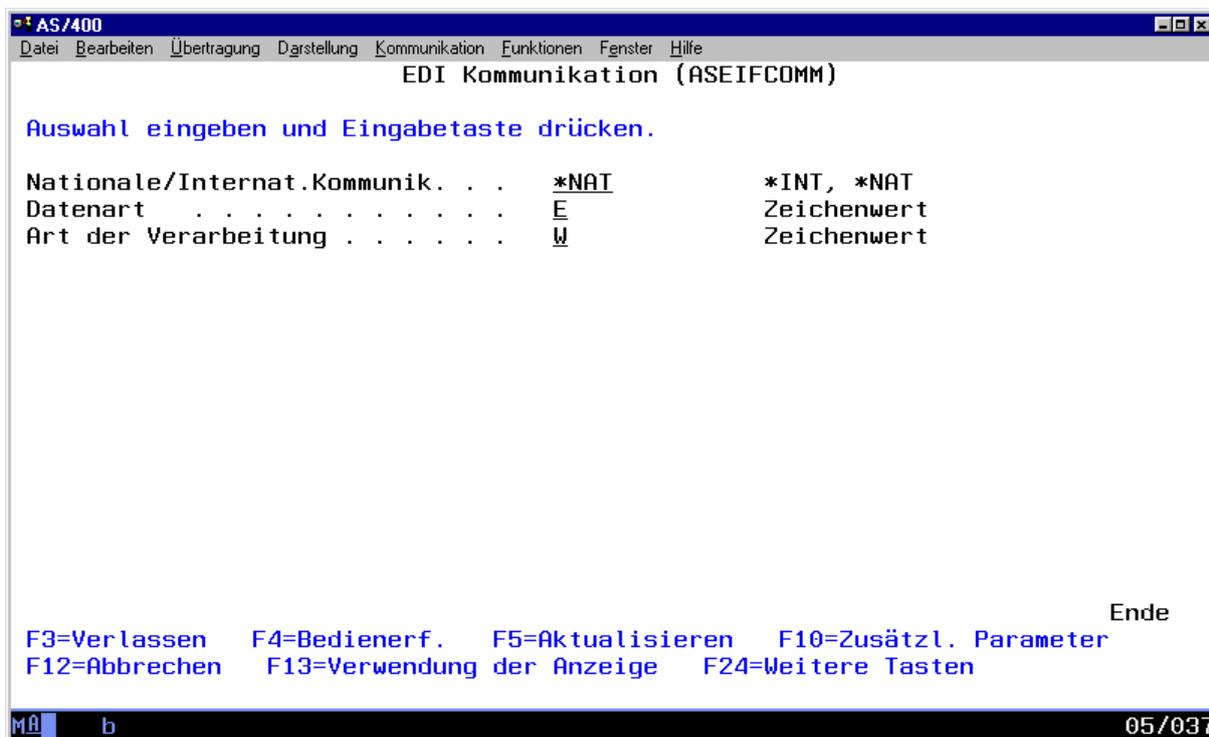
Die Information, welche Daten gelöscht wurden, können mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) angezeigt werden.

3.17. Abfrage: „Wer hat meine EDIFACT Daten noch nicht abgeholt?“



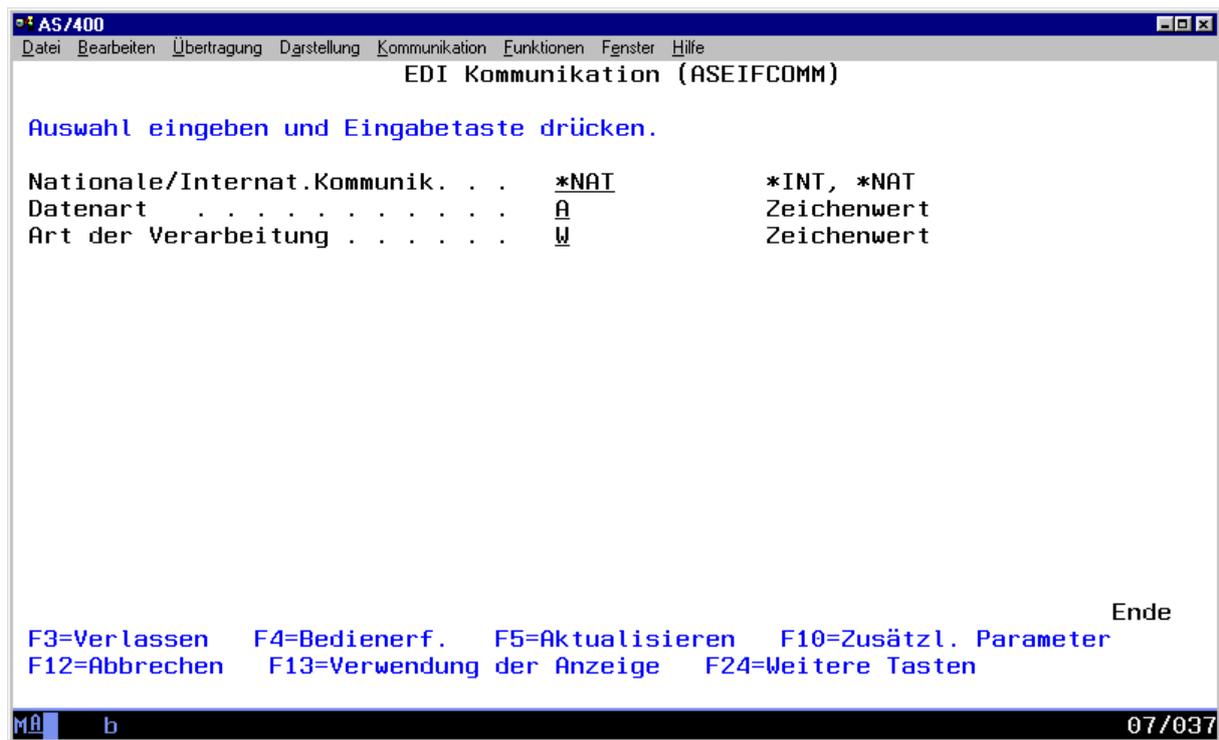
Mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) wird eine Liste der abgefragten Daten angezeigt.

3.18. Abfrage: „Was ist in meiner Mailbox an EDIFACT Daten abholbereit?“



Mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) wird eine Liste der abgefragten Daten angezeigt.

3.19. Abrechnungsdaten anzeigen



Die Ergebnisse der Übertragung werden protokolliert und können mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) angezeigt werden.

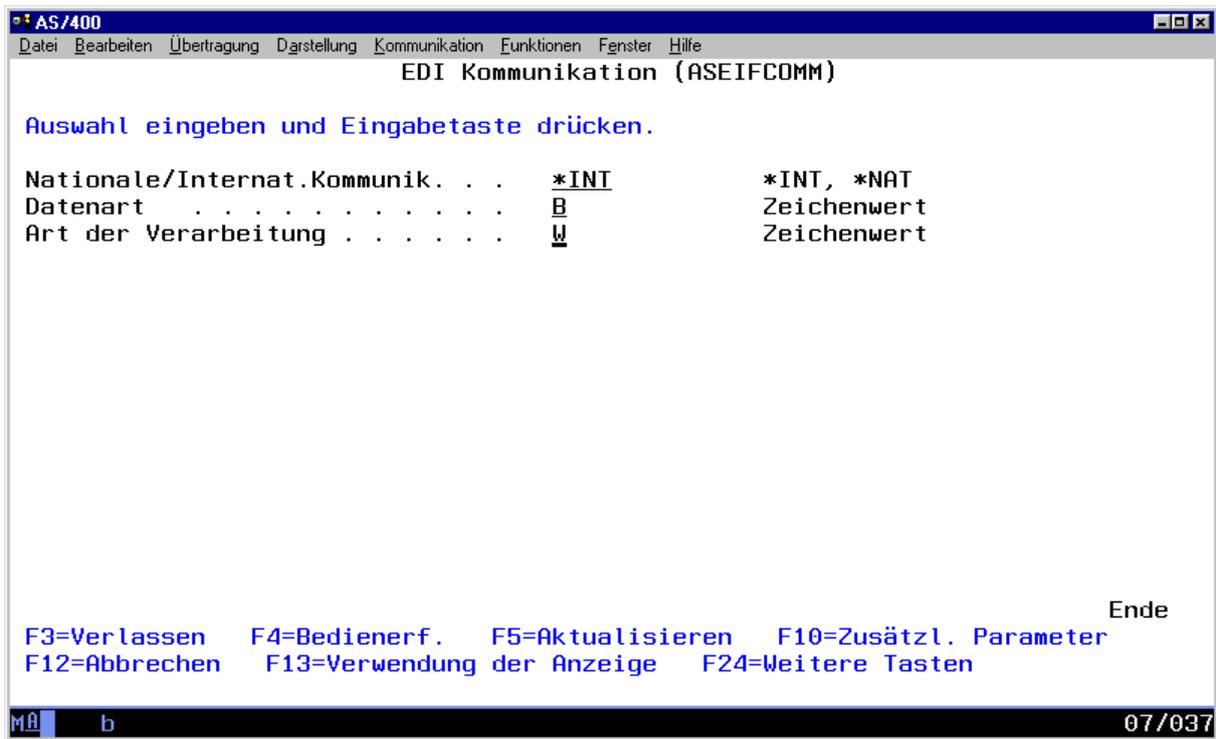
4. Internationale Kommunikation

Die Internationale Kommunikation dient zum Datenaustausch über die Landesgrenzen hinaus.

In diesem Kapitel werden nur die Unterschiede zwischen der Nationalen und der Internationalen Kommunikation beschrieben.

Für die verschiedenen Kommunikationsarten lesen Sie bitte Kapitel 2 dieses Handbuch.

Starten Sie die Kommunikation mit dem Menüpunkt 1 „KOMMUNIKATION mit Clearingstelle“. Für eine internationale Kommunikation muss in Zeile „Nationale/Internat. Kommunikation“ der Parameter „*INT“ angegeben werden. Je nach Parameter „Datenart“ und „Art der Verarbeitung“ ändern sich die zusätzlichen Parameter. Anschließend werden diese beschrieben.



```

AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
ED I Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik. . . . . *INT          *INT, *NAT
Datenart . . . . . B          Zeichenwert
Art der Verarbeitung . . . . . W          Zeichenwert

                                     Ende
F3=Verlassen  F4=Bedienerf.  F5=Aktualisieren  F10=Zusätzl. Parameter
F12=Abbrechen  F13=Verwendung der Anzeige  F24=Weitere Tasten

MA  b  07/037
  
```

Zusätzliche Parameter:

INT. ACCOUNT ID

Die im internationalen Service vergebene Verrechnungsnummer. Wird diese nicht angegeben und das Feld INT. PASSWORT ist angegeben, dann wird die bei IBM gespeicherte IE Account ID angenommen.

INT. USER ID

Die User-ID im internationalen Service. Bleibt dieses Feld leer und ist das Feld INT. PASSWORT angegeben, dann wird die bei IBM gespeicherte IE User-ID angenommen.

USER MESSAGE CLASS

Hier kann der Benutzer die gesendeten oder zu holenden Daten klassifizieren. Für die SEDAS Norm werden, wenn dieser Parameter leer bleibt, SEDASB für Bestelldaten und SEDASR für Rechnungsdaten angenommen.

EMPFANGSBESTÄTIGUNG

Es ist ein „A“ anzugeben, wenn die Sendung durch den Empfänger bestätigt werden soll.

INT. EMPFÄNGER NODE NAME (nur bei Datenart „S“ erforderlich)

Muss ausgefüllt werden, wenn der Empfänger außerhalb Europas ist.

INT. EMPFÄNGER ACCOUNT ID (nur bei Datenart „S“ erforderlich)

Die Account Information des internationalen Empfängers.

INT. EMPFÄNGER USER NAME (nur bei Datenart „S“ erforderlich)

Die Benutzerinformation des internationalen Empfängers.

Die Internationale Kommunikation mit Datenart „S“ ist eine spezielle Art der Übertragung. Es werden Daten in einem Format übertragen, welches mit dem Kommunikationspartner vereinbart wurde.

Hinweis: Bei Internationaler Kommunikation können die Daten nur gesendet und empfangen werden. Reaktivieren, Löschen und Mailboxabfragen sind nicht möglich!

5. Distribution List (Verteiler Liste)

Mit Verteilerlisten ist es möglich, EDIFACT Datensendungen in einem Vorgang an mehrere Empfänger zu senden. Somit ergibt sich ein großer Zeitvorteil beim Kommunizieren.

5.1. Anlage von Verteilerlisten

- Auswahl 4 „Tabellenverwaltung“ im Hauptmenü **AS-EDI-CONNECT**
- Wählen Sie mit 1=nächste Ebene die „Kommunikationstabelle“ aus.

```

AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
$SE ASTBC1 Mit Tabellen arbeiten 16/09/99
000 Ver. 2.3 KontrB-Aus QPADEV0013

Tabelle: #ST Tabellenauswahl

Schlüssel: _____ aktuelle Ebene 01

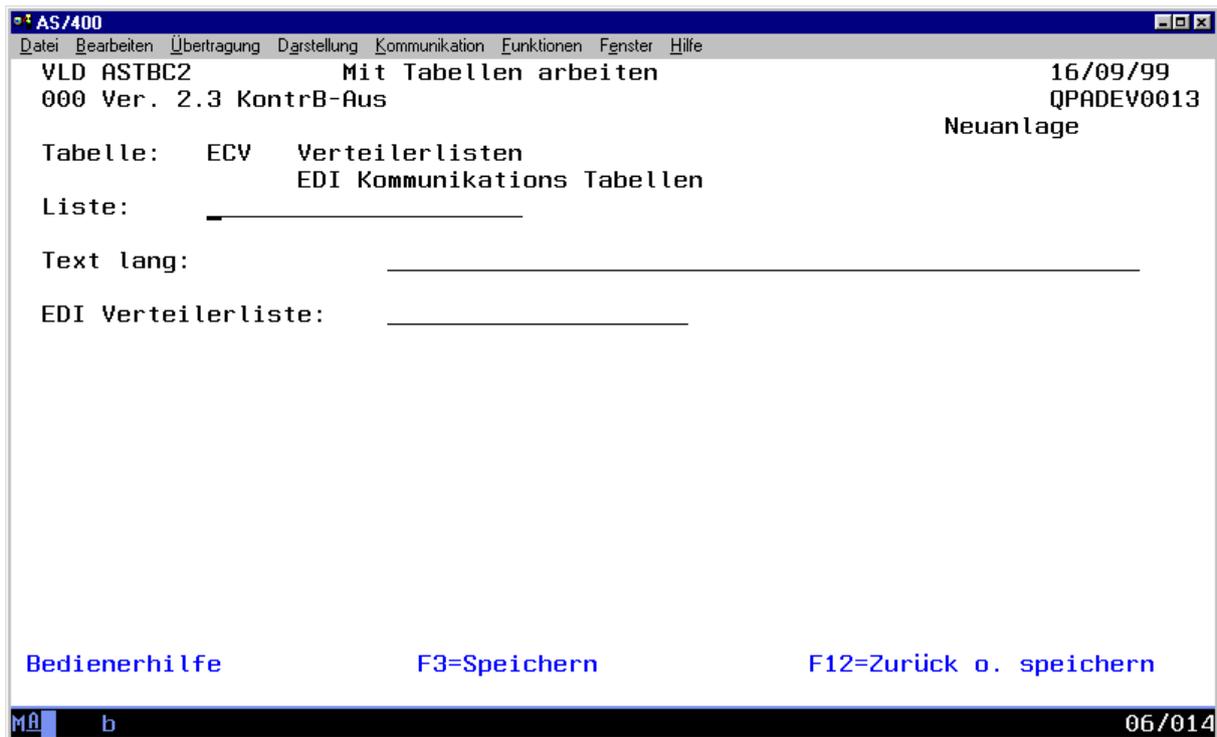
1=nächste Ebene 5=anzeigen 6=drucken

Ausw T E X T Schlüsselwort
1_ Kommunikationstabellen #EC
_ EDIPAC Tabellen #EF
_ Konvertertabellen #EK
_ Interne Tabellen #EX
_ Systemtabellen #SY

Ende

(C) 1999 AS Software GmbH, A - 1210 Wien
Bedienerhilfe F3=Ende F12=Abbruch
F7=rückwärts blättern F8=vorwärts blättern F24=Weitere Funktionen
  
```


Sie haben nun die Möglichkeit Verteilerlisten mit Auswahl 2=ändern zu bearbeiten, oder mit der Funktionstaste F6 neue Listen anzulegen. In beiden Fällen erscheint folgender Bildschirm:



AS/400

Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

VLD ASTBC2 Mit Tabellen arbeiten 16/09/99
 000 Ver. 2.3 KontrB-Aus QPADEV0013
 Neuanlage

Tabelle: ECV Verteilerlisten
 EDI Kommunikations Tabellen

Liste: _____

Text lang: _____

EDI Verteilerliste: _____

Bedienerhilfe F3=Speichern F12=Zurück o. speichern

M b 06/014

Parameterbeschreibung:

Im Änderungsmodus sind die anschließend beschriebenen Parameter bereits gefüllt und können durch Überschreibung, mit Ausnahme des Parameters „Liste“, geändert werden. Bei Neuanlage müssen zuerst alle Parameter gefüllt werden.

Liste:

Dieser Parameter ist mit dem Namen der Verteilerliste zu füllen. Es handelt sich dabei um den hausinternen Namen der Verteilerliste.

Text lang:

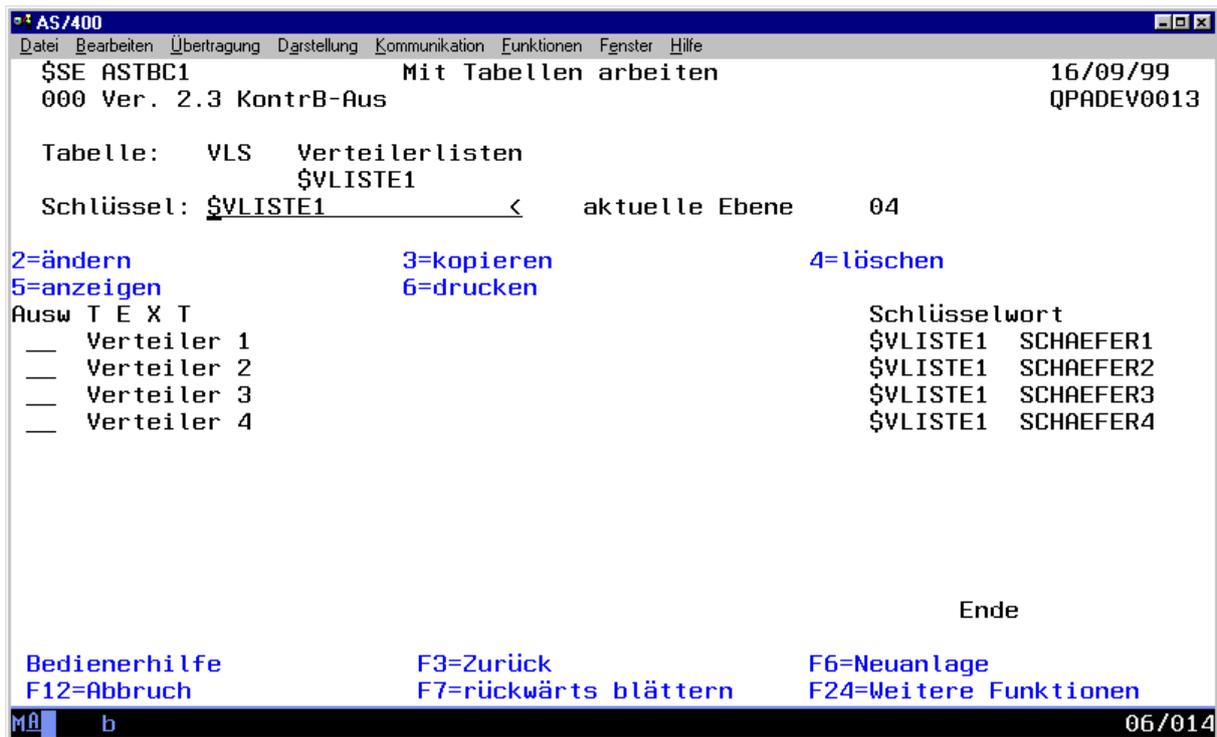
Kurzbeschreibung der Verteilerliste

EDI Verteilername:

Dieser Parameter ist mit dem Namen der Verteilerliste zu füllen, mit dem die Liste am EDI-Service-Rechner gespeichert wird. Der Name **muss** mit „\$“ beginnen. Um die Anlage von Verteilerlisten übersichtlich zu machen, sollte der Parameter „Liste“ den gleichen Namen wie „EDI Verteilerliste“ haben.

Nachdem die Parameter ausgefüllt wurden, kann der Tabellensatz mit Funktionstaste F3 gespeichert werden. Soll der Tabellensatz nicht gespeichert werden, ist Funktionstaste F12 zweimal zu betätigen.

Es erscheint die Liste aller der Verteilerliste zugeordneten Verteiler bzw. eine noch leere Liste, wenn der Verteiler neu angelegt wurde:



```

AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
$SE ASTBC1           Mit Tabellen arbeiten           16/09/99
000 Ver. 2.3 KontrB-Aus                               QPADEV0013

Tabelle:  VLS   Verteilerlisten
          $VLISTE1
Schlüssel: $VLISTE1 <   aktuelle Ebene   04

2=ändern           3=kopieren           4=löschen
5=anzeigen        6=drucken

Ausw T E X T
— Verteiler 1
— Verteiler 2
— Verteiler 3
— Verteiler 4

Schlüsselwort
$VLISTE1 SCHAEFER1
$VLISTE1 SCHAEFER2
$VLISTE1 SCHAEFER3
$VLISTE1 SCHAEFER4

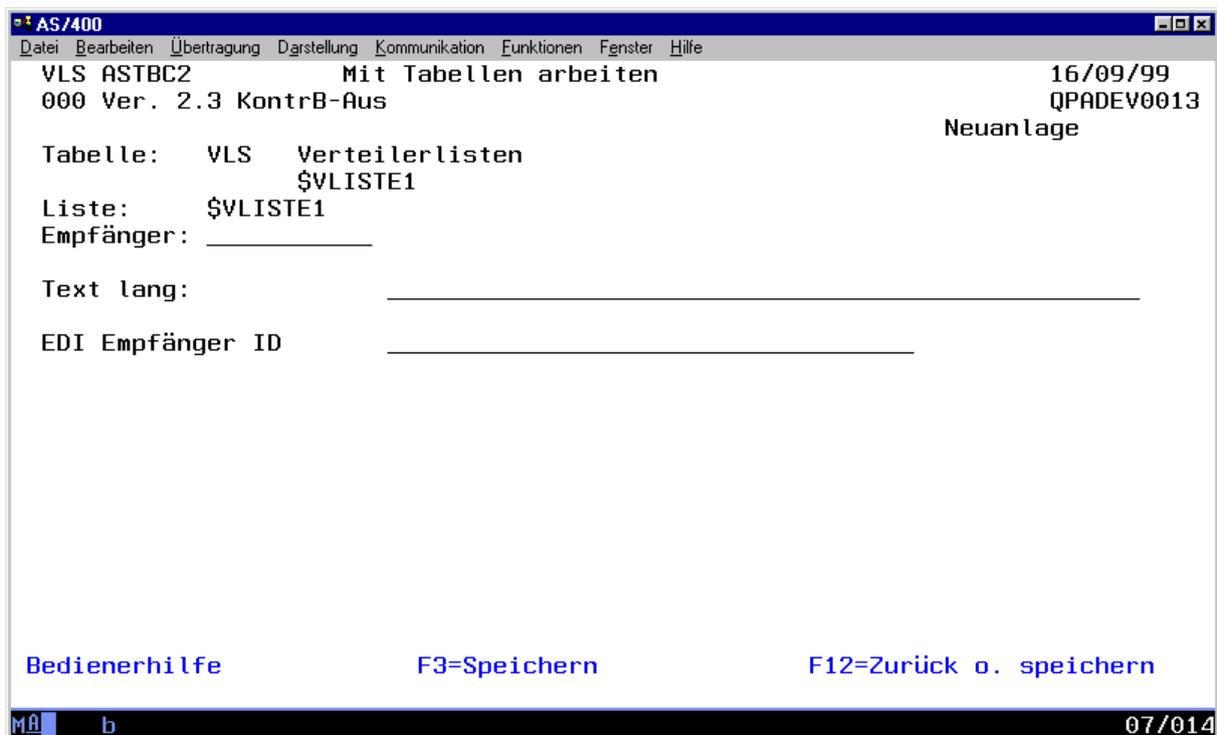
Ende

Bedienerhilfe           F3=Zurück           F6=Neuanlage
F12=Abbruch            F7=rückwärts blättern F24=Weitere Funktionen

MA b                               06/014

```

Mit Funktionstaste F6=Neuanlage können Verteiler hinzugefügt, mit Auswahl 2=ändern geändert werden. In beiden Fällen erscheint folgender Bildschirm:



```

AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
VLS ASTBC2           Mit Tabellen arbeiten           16/09/99
000 Ver. 2.3 KontrB-Aus                               QPADEV0013
Neuanlage

Tabelle:  VLS   Verteilerlisten
          $VLISTE1
Liste:    $VLISTE1
Empfänger: _____

Text lang: _____

EDI Empfänger ID _____

Bedienerhilfe           F3=Speichern           F12=Zurück o. speichern

MA b                               07/014

```

Parameterbeschreibung:

Im Änderungsmodus sind die beschriebenen Parameter bereits gefüllt und können durch Überschreibung, mit Ausnahme des Parameters „Empfänger“, geändert werden. Bei Neuanlage müssen die Parameter zuerst alle gefüllt werden.

Empfänger:

Dieser Parameter ist mit dem Namen des Empfängers zu füllen. Es handelt sich dabei um den hausinternen Namen des Empfängers.

Text lang:

Kurzbeschreibung des Empfängers.

EDI Empfänger ID:

Dieser Parameter ist mit der Mailbox ID oder mit der BBN/BBS des Empfängers zu füllen. Um die Anlage von Verteilern übersichtlich zu machen, sollte der Parameter „Empfänger“ den gleichen Feldinhalt wie „EDI Empfänger ID“ haben (ersten 10 Stellen).

Nachdem die Parameter ausgefüllt wurden, kann der Tabellensatz mit Funktionstaste F3 gespeichert werden. Soll der Tabellensatz nicht gespeichert werden, ist Funktionstaste F12 zweimal zu betätigen.

Beispiel für die Anlage eines Verteilers:

The screenshot shows a terminal window titled 'AS/400' with a menu bar: Datei, Bearbeiten, Übertragung, Darstellung, Kommunikation, Funktionen, Fenster, Hilfe. The main display area contains the following text:

```
VLS ASTBC2           Mit Tabellen arbeiten           16/09/99
000 Ver. 2.3 KontrB-Aus           QPADEV0013
                                     Neuanlage

Tabelle:  VLS   Verteilerlisten
          $VLISTE1
Liste:    $VLISTE1
Empfänger: SCHAEFER5

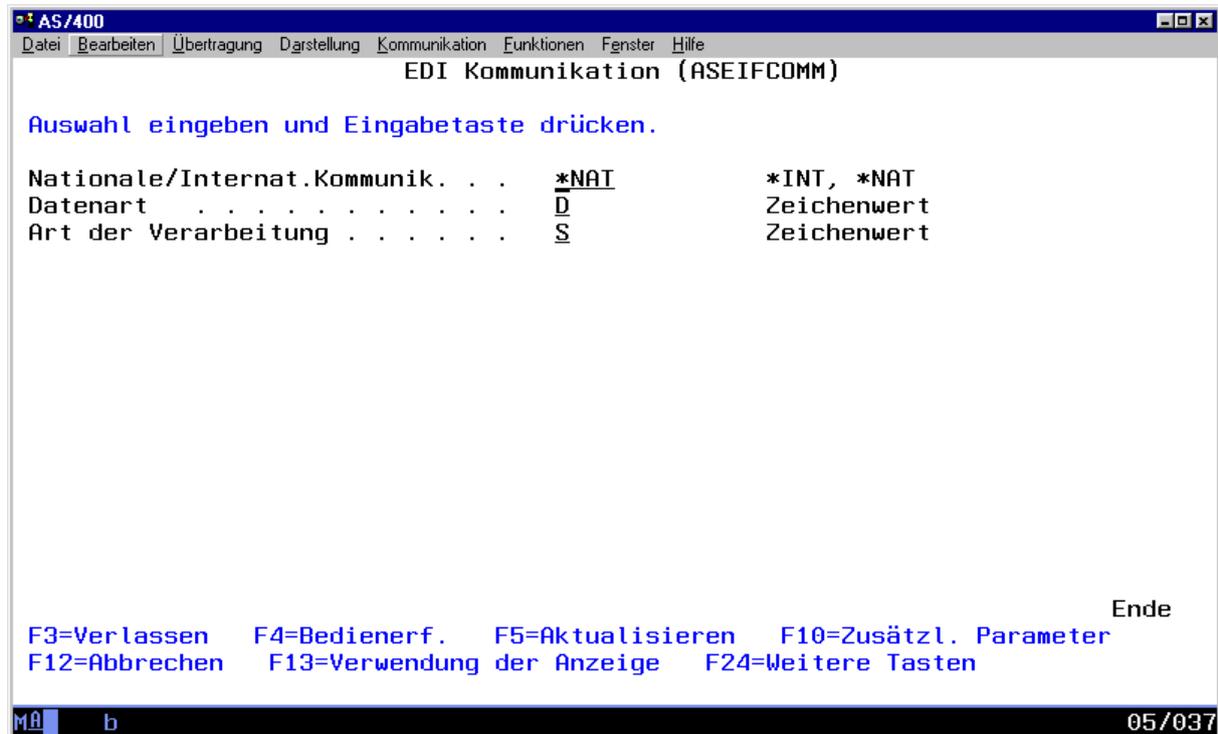
Text lang:           Verteiler 5

EDI Empfänger ID    SCHAEFER5
```

At the bottom of the screen, there are three blue prompts: 'Bedienerhilfe', 'F3=Speichern', and 'F12=Zurück o. speichern'. The status bar at the very bottom shows 'MA b' on the left and '11/035' on the right.

5.2. Senden von Verteilerlisten

Wählen Sie den Menüpunkt 1 „KOMMUNIKATION mit Clearingstelle“ aus dem EDI Hauptmenü.
Es erscheint:



```

AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
ED I Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

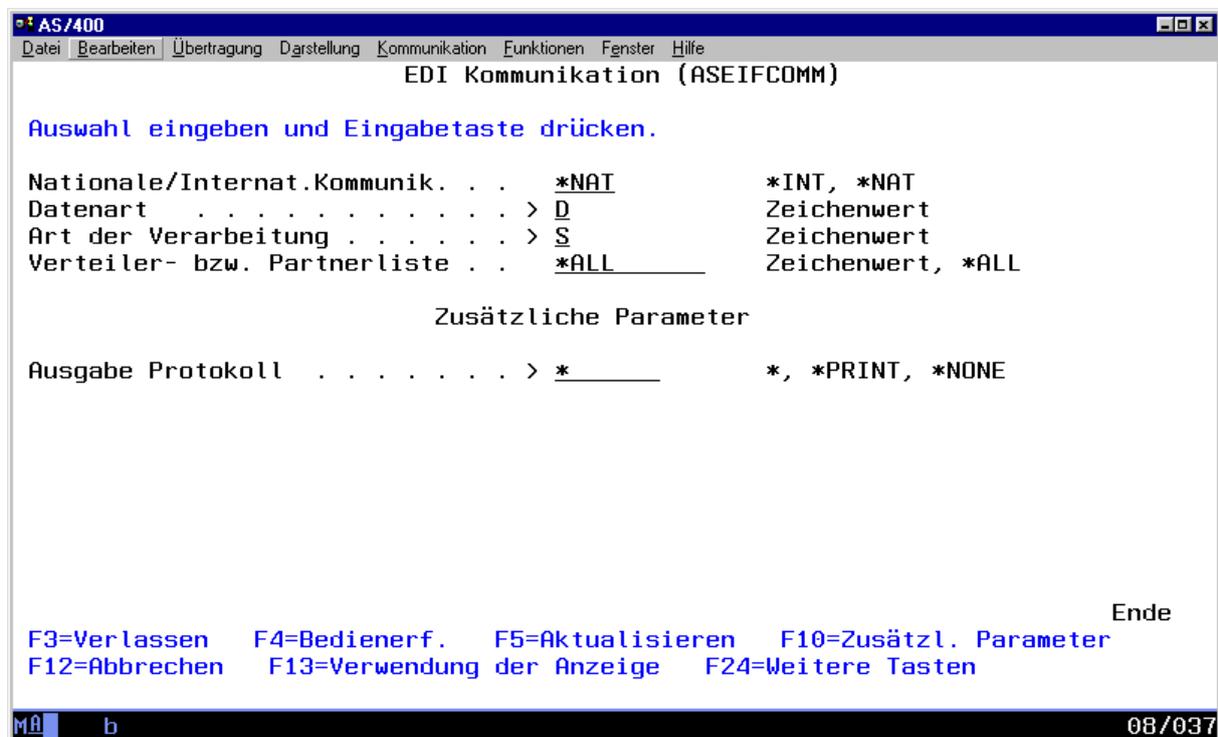
Nationale/Internat.Kommunik. . . *NAT          *INT, *NAT
Datenart . . . . . > D          Zeichenwert
Art der Verarbeitung . . . . . S          Zeichenwert

                                     Ende

F3=Verlassen  F4=Bedienerf.  F5=Aktualisieren  F10=Zusätzl. Parameter
F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige  F24=Weitere Tasten

MÄ  b 05/037
  
```

Nachdem Sie Datenart „D“ (Distribution List) und Art der Verarbeitung „S“ (Senden) eingegeben haben, drücken Sie die Eingabetaste. Es erscheint:



```

AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
ED I Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik. . . *NAT          *INT, *NAT
Datenart . . . . . > D          Zeichenwert
Art der Verarbeitung . . . . . > S          Zeichenwert
Verteiler- bzw. Partnerliste . . *ALL          Zeichenwert, *ALL

                Zusätzliche Parameter

Ausgabe Protokoll . . . . . > *          *, *PRINT, *NONE

                                     Ende

F3=Verlassen  F4=Bedienerf.  F5=Aktualisieren  F10=Zusätzl. Parameter
F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige  F24=Weitere Tasten

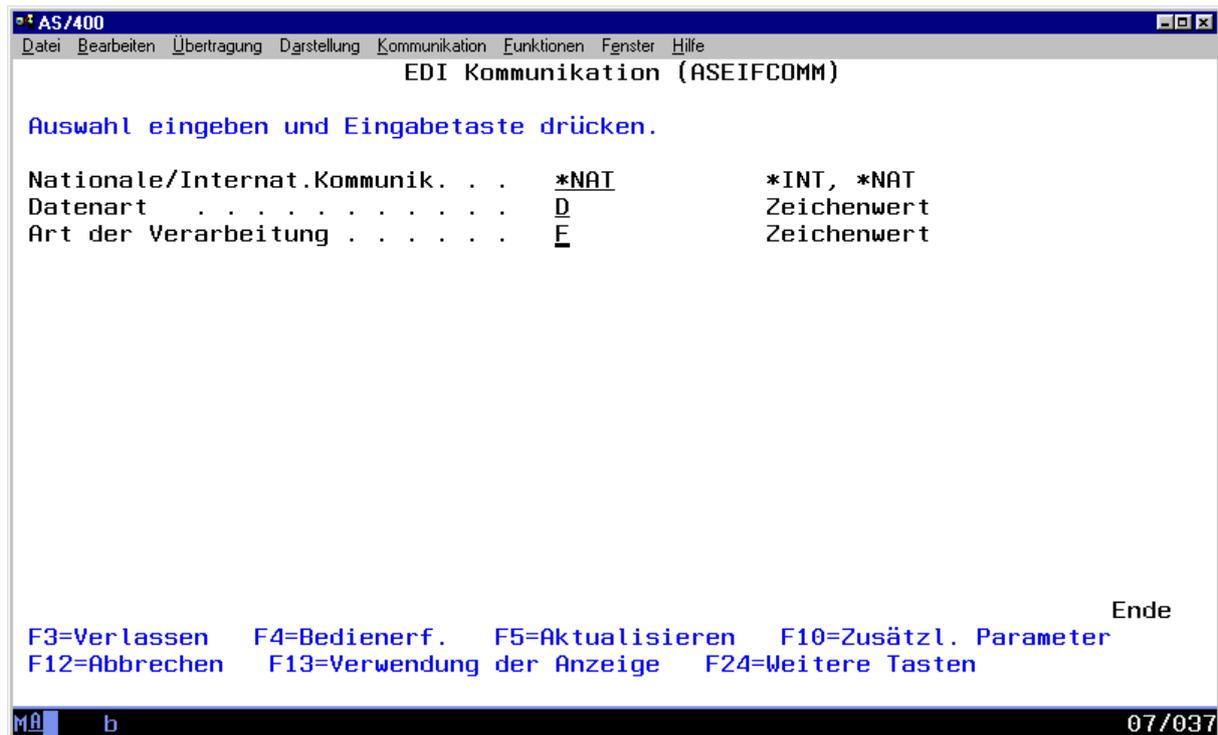
MÄ  b 08/037
  
```

Name der Verteilerliste

In diesem Feld ist der hausinterne Name der Verteilerliste anzugeben, die an den EDI-Service-Rechner gesendet werden soll. Ist *ALL angegeben, werden alle, in der Tabellenverwaltung angelegten Verteilerlisten, gesendet.

Die Ergebnisse der Übertragung werden protokolliert und können mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel 9) angezeigt werden.

5.3. Abfrage: „Welche Verteilerlisten sind am Service-Rechner gespeichert?“



Mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung „ (Kapitel 9) wird eine Liste der abgefragten Daten angezeigt.

5.4. Löschen von Verteilerlisten am EDI-Service-Rechner

Um Verteilerlisten vom EDI-Service-Rechner zu löschen, muss die Verteilerliste aus der Tabellenverwaltung gelöscht werden. Anschließend muss die gelöschte Verteilerliste, wie in 4.2 beschrieben, übertragen werden.

Alle anderen Arten der Verarbeitung (H, R, L, W) sind für Verteilerlisten nicht gültig!

5.5. Verteilen von Daten mit Hilfe der Verteilerliste

Falls Sie EDIFACT mit Hilfe einer Verteilerliste senden möchten, muss im EDIFACT Kuvert der Name der Verteilerliste, die am EDI-Service-Rechner gespeichert ist, als Empfänger angegeben werden.

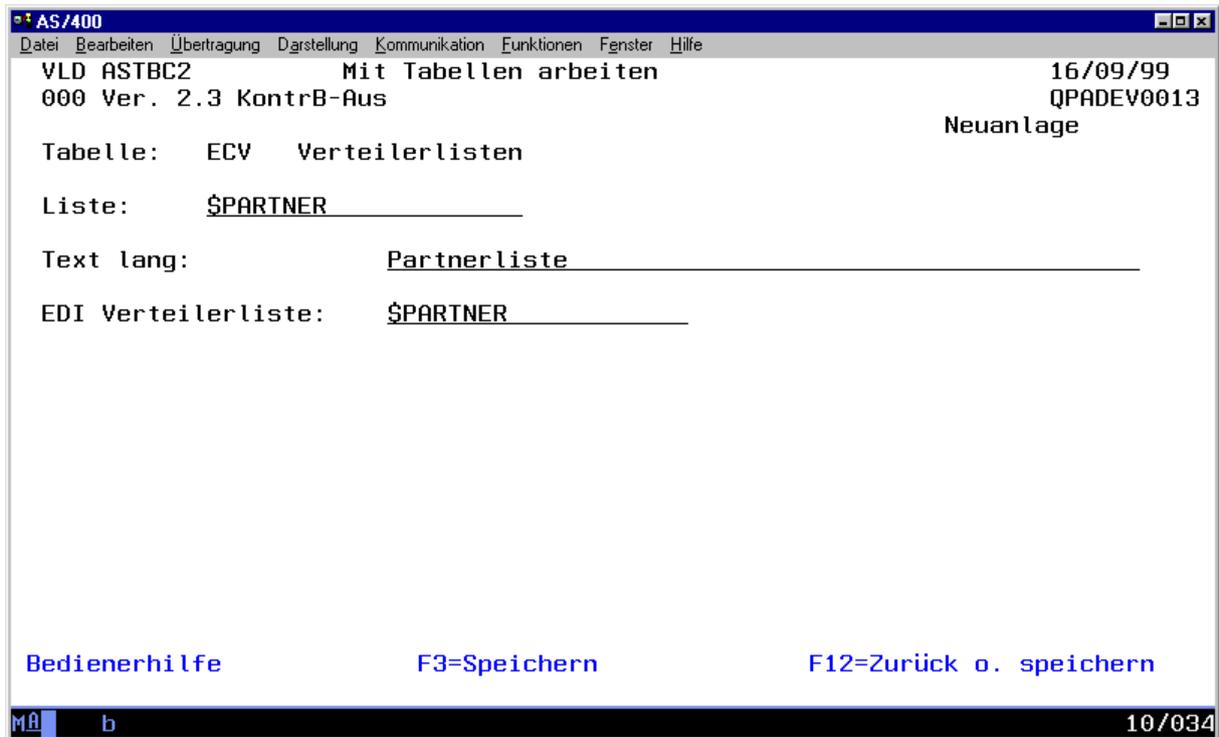
6. Partner List (Partner Liste)

Mit der Partnerliste kann festgelegt werden, von wem Daten empfangen, bzw. an wen Daten gesendet werden dürfen. Die Partnerliste wird auf dem EDI-Service-Rechner gespeichert. Dieser Rechner entscheidet auf Grund der Partnerliste, von welchem Partner Daten empfangen bzw. an wen Daten gesendet werden dürfen. Ist keine Partnerliste definiert (=Voreinstellung), so besteht keinerlei Einschränkung in der Kommunikation.

6.1. Anlagen einer Partnerliste

Die Anlage der Partnerliste erfolgt gleich wie die Anlage von Verteilerlisten. **Die Partnerliste muss \$PARTNER heißen.**

Beispiel für die Anlage einer Partnerliste:



The screenshot shows the AS/400 command line interface. The title bar reads 'AS/400'. The menu bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', 'Übertragung', 'Darstellung', 'Kommunikation', 'Funktionen', 'Fenster', and 'Hilfe'. The main display area contains the following text:

```

VLD ASTBC2           Mit Tabellen arbeiten           16/09/99
000 Ver. 2.3 KontrB-Aus           QPADEV0013
                                     Neuanlage

Tabelle:   ECV   Verteilerlisten

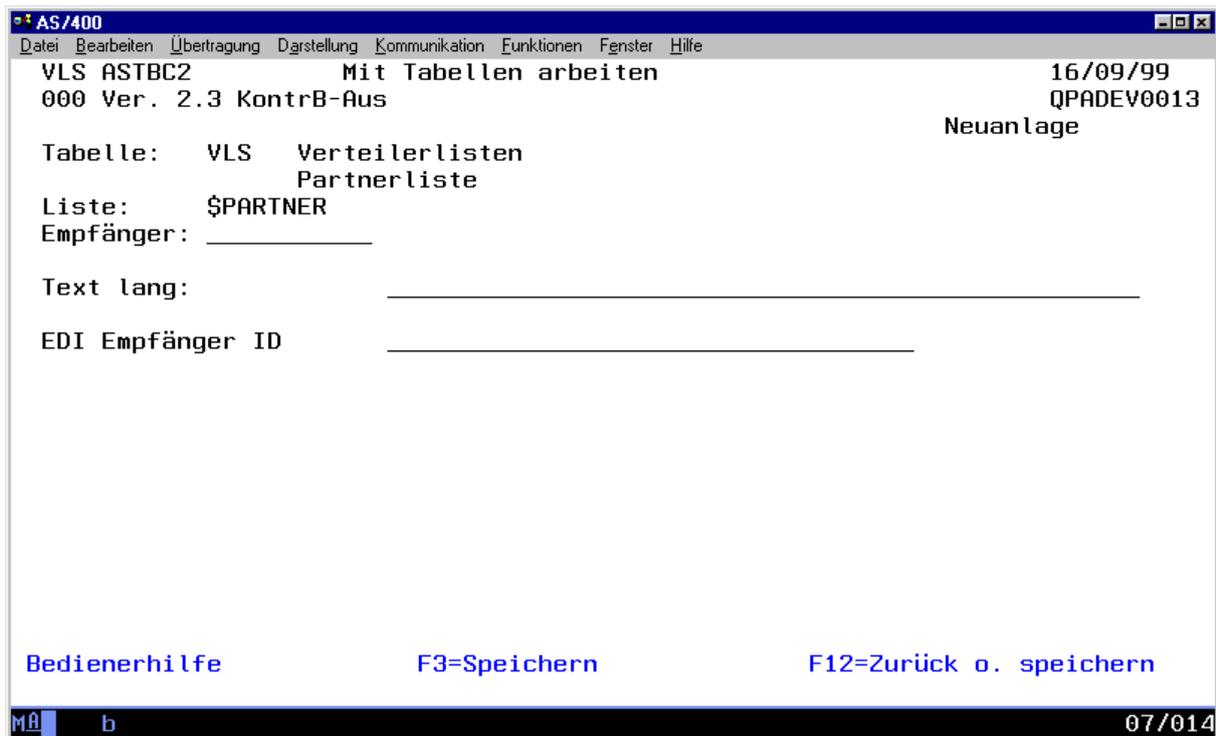
Liste:     $PARTNER_____

Text lang:           Partnerliste_____

EDI Verteilerliste:  $PARTNER_____
  
```

At the bottom of the screen, there are three function key prompts: 'Bedienerhilfe', 'F3=Speichern', and 'F12=Zurück o. speichern'. The status bar at the very bottom shows 'MA' on the left, 'b' in the middle, and '10/034' on the right.

Mit Funktionstaste F6=Neuanlage können Partner hinzugefügt, mit Auswahl 2=ändern geändert werden. In beiden Fällen erscheint folgender Bildschirm:



Parameterbeschreibung:

Im Änderungsmodus sind die anschließend beschriebenen Parameter bereits gefüllt und können durch Überschreibung, mit Ausnahme des Parameters „Empfänger“, geändert werden. Bei Neuanlage müssen die Parameter zuerst alle gefüllt werden.

Empfänger:

Dieser Parameter ist mit dem Namen des Partners zu füllen. Es handelt sich dabei um den hausinternen Namen des Partners.

Text lang:

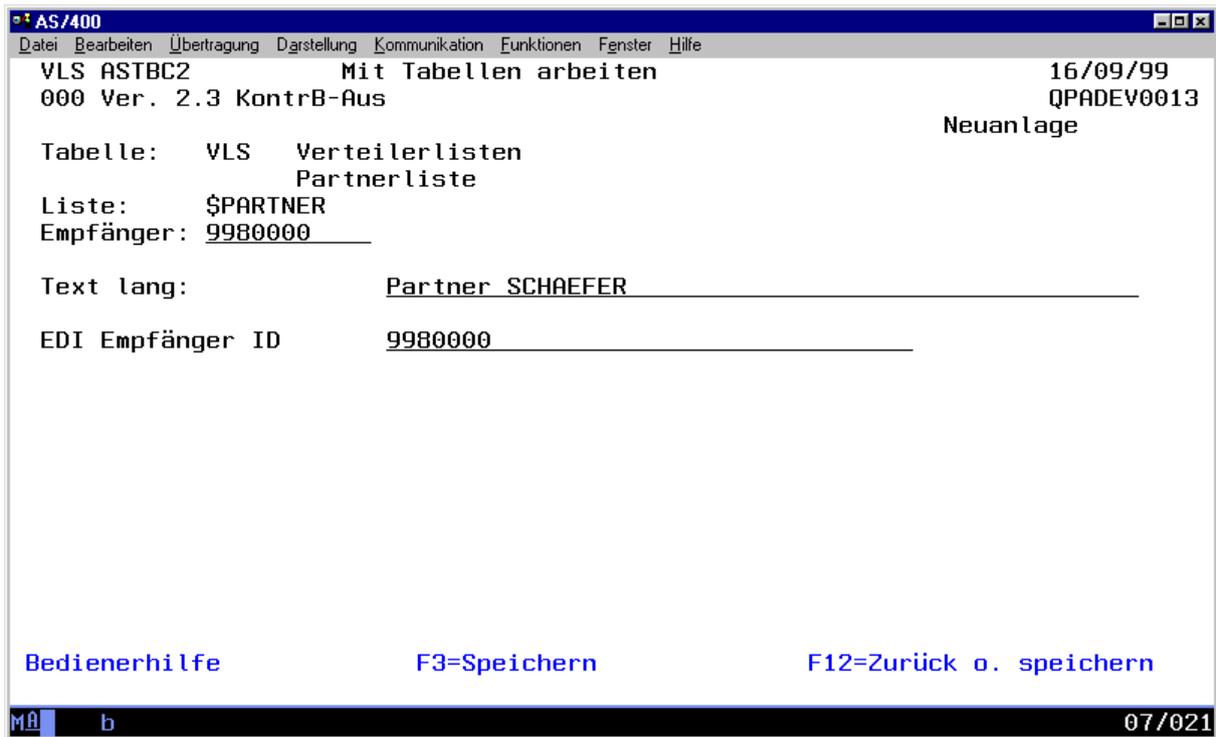
Kurzbeschreibung des Partners

EDI Empfänger ID:

Dieser Parameter ist mit der Mailbox ID oder mit der BBN/BBS des Partners zu füllen. Um die Anlage von Partnern übersichtlich zu machen, sollte der Parameter „Empfänger“ den gleichen Feldinhalt wie „EDI Empfänger ID“ haben (ersten 10 Stellen).

Nachdem die Parameter ausgefüllt wurden, kann der Tabellensatz mit Funktionstaste F3 gespeichert werden. Soll der Tabellensatz nicht gespeichert werden, ist Funktionstaste F12 zweimal zu betätigen.

Beispiel für die Anlage eines Partners:



AS/400

Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

VLS ASTBC2 Mit Tabellen arbeiten 16/09/99
 000 Ver. 2.3 KontrB-Aus QPADEV0013
 Neuanlage

Tabelle: VLS Verteilerlisten
 Partnerliste

Liste: \$PARTNER
 Empfänger: 9980000

Text lang: Partner SCHAEFER

EDI Empfänger ID 9980000

Bedienershilfe F3=Speichern F12=Zurück o. speichern

M b 07/021

Weiters gibt es die Möglichkeit zusätzliche Parameter für jeden einzelnen Partner mitzugeben. Die Parameter müssen in der Form **Partner (ABC)** angegeben werden.

Parameter A:

Dieser Parameter gibt an, welche Transaktionen mit diesem Partner durchgeführt werden dürfen:

- R.....von diesem Partner darf nur empfangen werden.
- S.....an diesen Partner darf nur gesendet werden.
- B.....es darf sowohl gesendet als auch empfangen werden.

Parameter B:

Dieser Parameter gibt die Kostenübernahme beim Senden an:

- 1.....der Empfänger zahlt
- 2.....beide zahlen
- 3.....der Sender zahlt

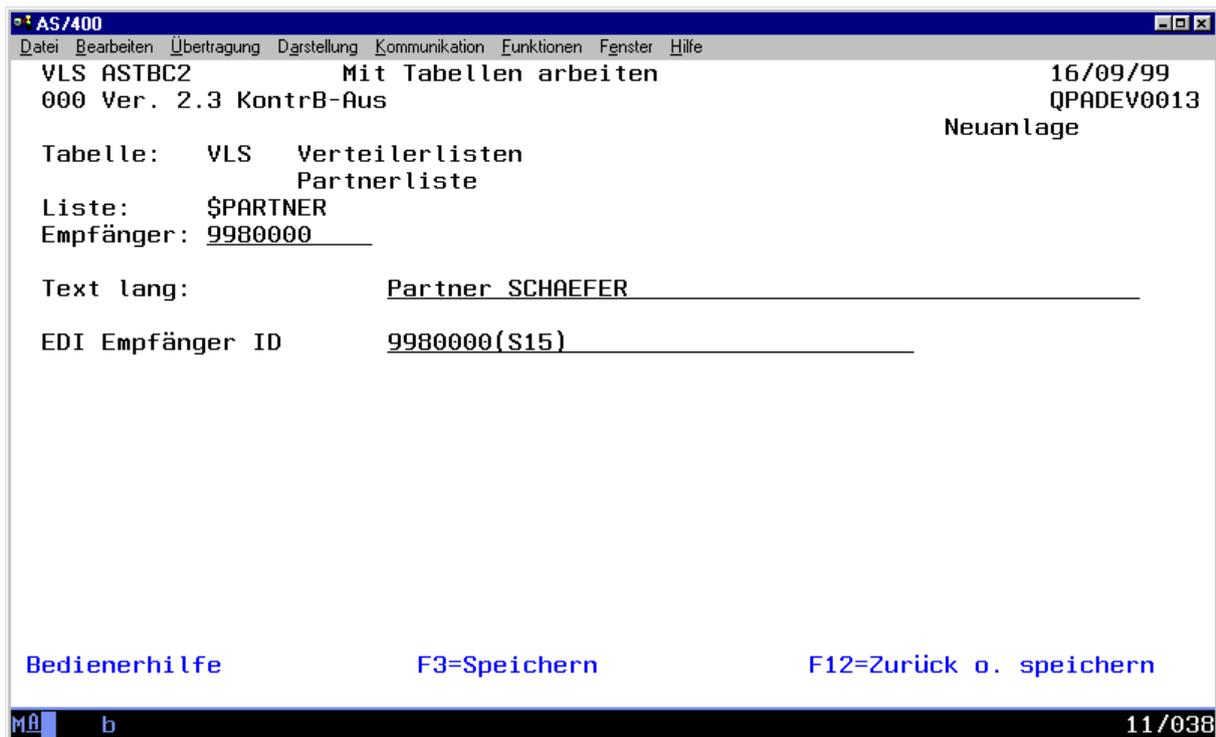
Parameter C:

Dieser Parameter gibt die Kostenübernahme beim Empfangen an:

- 5.....der Empfänger zahlt
- 6.....beide zahlen
- 7.....der Sender zahlt

Die Parameter sind Kann-Parameter, es müssen auch nicht alle Parameter angegeben werden. Werden keine Parameter angegeben, sind B, 2, 6 die DEFAULT-Parameter.

Beispiel zur Parameter Angabe:

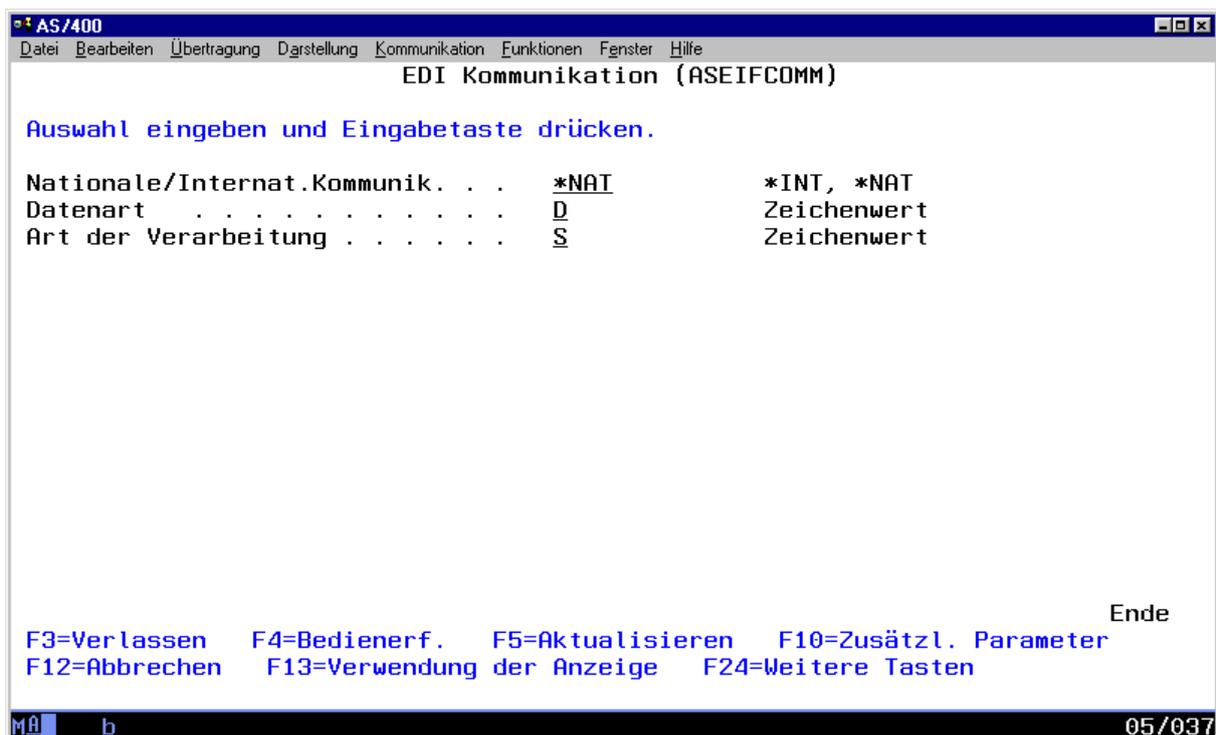


AS/400
 Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
 VLS ASTBC2 Mit Tabellen arbeiten 16/09/99
 000 Ver. 2.3 KontrB-Aus QPADEV0013
 Neuanlage
 Tabelle: VLS Verteilerlisten
 Partnerliste
 Liste: \$PARTNER
 Empfänger: 9980000
 Text lang: Partner SCHAEFER
 EDI Empfänger ID 9980000(S15)
 Bedienhilfe F3=Speichern F12=Zurück o. speichern
 MA b 11/038

Die Parameter B und C müssen in der Partnerliste des Senders und des Empfängers übereinstimmen. D.h.: der Partner 9980000 ist mit Parameter B Code 1 angelegt. Der Partner 9980000 muss nun in seiner Partnerliste unter Ihrer Mailbox ID bzw. BBN/BBS als Parameter C den Code 5 angelegt haben, damit die Kostenübernahme übereinstimmt.

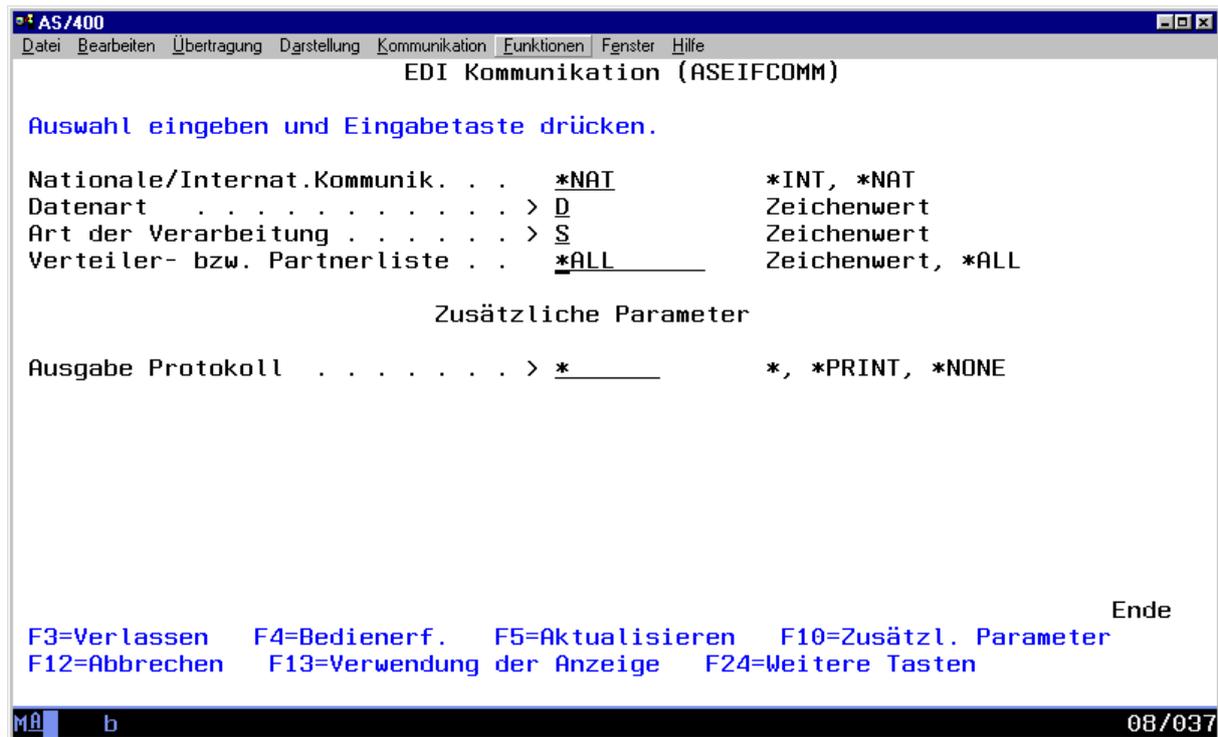
6.2. Senden der Partnerliste

Wählen Sie den Menüpunkt 1 „KOMMUNIKATION mit Clearingstelle“ aus dem EDI Hauptmenü. Es erscheint:



AS/400
 Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
 EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)
 Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
 Nationale/Internat.Kommunik. . . *NAT *INT, *NAT
 Datenart D Zeichenwert
 Art der Verarbeitung S Zeichenwert
 F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F10=Zusätzl. Parameter
 F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten
 Ende
 MA b 05/037

Nachdem Sie Datenart „D“ (Distribution List) und Art der Verarbeitung „S“ (Senden) eingegeben haben, drücken Sie die Eingabetaste. Es erscheint:



```

AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik. . . . *NAT          *INT, *NAT
Datenart . . . . . > D             Zeichenwert
Art der Verarbeitung . . . . . > S     Zeichenwert
Verteiler- bzw. Partnerliste . . *ALL          Zeichenwert, *ALL

                Zusätzliche Parameter

Ausgabe Protokoll . . . . . > *      *, *PRINT, *NONE

                                                                Ende
F3=Verlassen  F4=Bedienerf.  F5=Aktualisieren  F10=Zusätzl. Parameter
F12=Abbrechen F13=Verwendung der Anzeige  F24=Weitere Tasten

MA b                                                                08/037

```

Name der Verteilerliste

In diesem Feld ist der hausinterne Name der **Partnerliste** anzugeben, die an den EDI-Service-Rechner gesendet werden soll. *ALL ist bei Partnerlisten ungültig!

Die Ergebnisse der Übertragung werden protokolliert und können mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ (Kapitel) angezeigt werden.

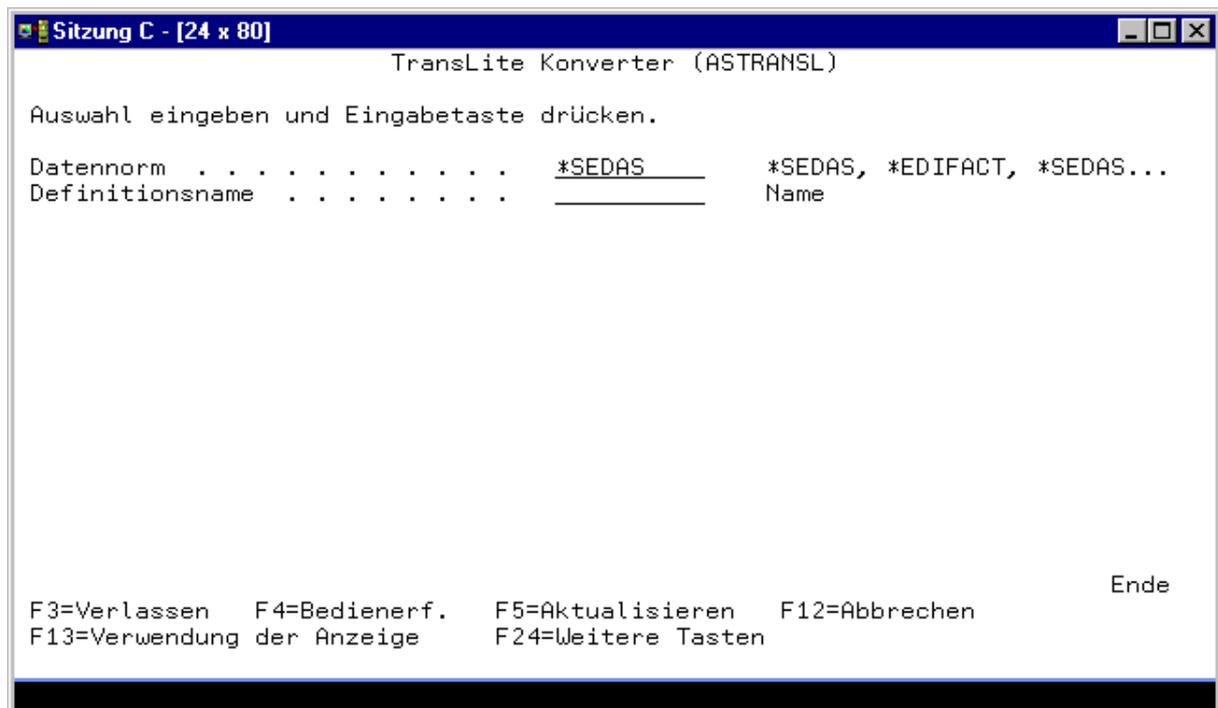
Die Abfrage, ob eine Partnerliste am EDI-Service-Rechner gespeichert ist, erfolgt im Zuge einer Verteilerlistenabfrage.

7. AS-EDI-CONNECT TransLite

AS-EDI-CONNECT TransLite ist ein Konvertierungstool mit dem Daten der SEDAS bzw. EDIFACT Norm konvertiert werden können. D.h. aus einer AS/400 Datenbank kann eine EDIFACT (od. SEDAS) Nachricht erzeugt werden. Selbstverständlich auch aus einer EDIFACT (Sedas) Nachricht eine AS/400 Datenbank.

Je nach Nachrichtenart und Datennorm sind hier unterschiedliche Anforderungen zu beachten. Für SEDAS Nachrichten gibt es ein eigenes Handbuch "SEDAS Konverter/400" für nähere Informationen. Die SEDAS Nachricht wird derzeit kaum mehr verwendet und wird überall durch die modernere Datennorm EDIFACT ersetzt.

Edifact-Nachrichten können einfach durch Aufruf des Menüpunktes "TransLite Konverter starten" und Eingabe eines Definitionsnamens konvertiert werden.



Die einzelnen Defintionsnamen und deren Funktion für EDIFACT Nachrichten sind im Anhang "TRANS LITE Nachrichten" beschrieben. Aktuelle Nachrichten und dazu gehörende AS/400 Datenbankbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.assoft.com>) in den Service Seiten zu AS-EDI-CONNECT.

8. EDIPAC/400

EDIPAC/400 ist ein von IBM entwickeltes Paket und erfüllt zwei Anforderungen:

- trennen des EDIFACT-Datenstroms in mehrere Dateien mit wahlweise Entfernen des EDIFACT-Kuverts
- umkodieren der PC-Zeichen in gültige EBCDIC-Zeichen, wenn die Daten von einem PC stammen

Es werden nicht nur normale EDIFACT-Kuverts sondern auch spezielle Kuverts, wie ZOLL- oder BANKEN-Kuverts erkannt. Die bei diesen Spezialkuverts eingefügten Leerzeichen zwischen dem Ende des UNH-Segmentes und den Daten werden ebenfalls entfernt.

8.1. Installation von EDIPAC/400

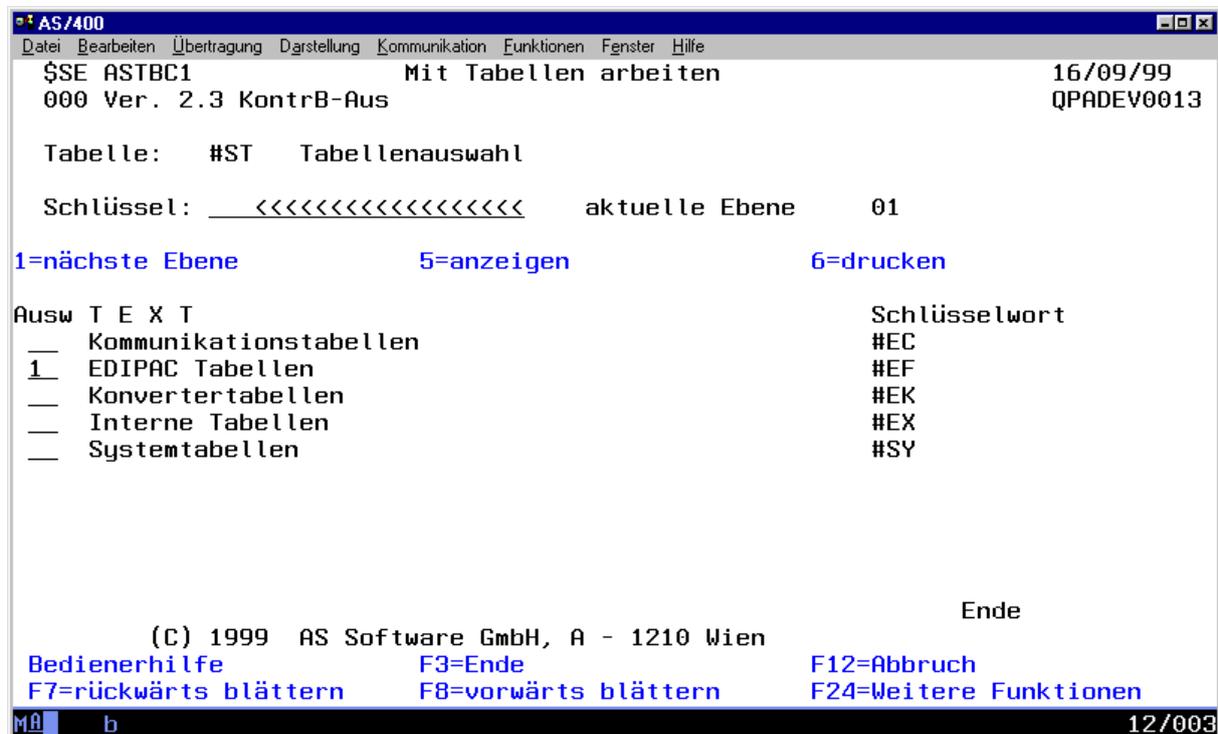
Mit dem Benutzerprofil QSECOFR anmelden und folgenden Befehl eingeben:

```
RSTLIB SAVLIB(EDIPAC) DEV(*SAVF) SAVF(ASEIF/EDIPAC)
```

8.2. Anpassung der Parameterdatei

In der Parameterdatei werden alle „EDIFACT- Sender,“ angelegt, die mit EDIPAC/400 bearbeitet werden sollen bzw. ist ein DEFAULT Sender angelegt, um nicht angelegte „EDIFACT – Sender“ zu bearbeiten. Somit ist es möglich, EDIFACT Daten je Sender zu trennen.

- Auswahl 4 „Tabellenverwaltung“ im Hauptmenü **AS-EDI-CONNECT**
- Wählen Sie mit 1=nächste Ebene die „EDIPAC Tabellen“ aus:



Es erscheint:

Empfänger:

In diesem Feld ist die BBN oder Mailboxnummer 1t. UNB Segment anzugeben.

Referenz:

In diesem Feld ist die Nachrichtenart mit Versionsnummer 1t. UNH Segment anzugeben.

Werden die Schlüsselfelder der Datei leer gelassen, handelt es sich um den DEFAULT Satz, der bei der Verarbeitung herangezogen wird, wenn für einen Sender kein Satz angelegt ist!

Bibliothek:

Name der Bibliothek, in der sich die Ausgabedatei befindet.

Dateiname:

Name der Ausgabedatei

Satzlänge:

Satzlänge der Ausgabedatei

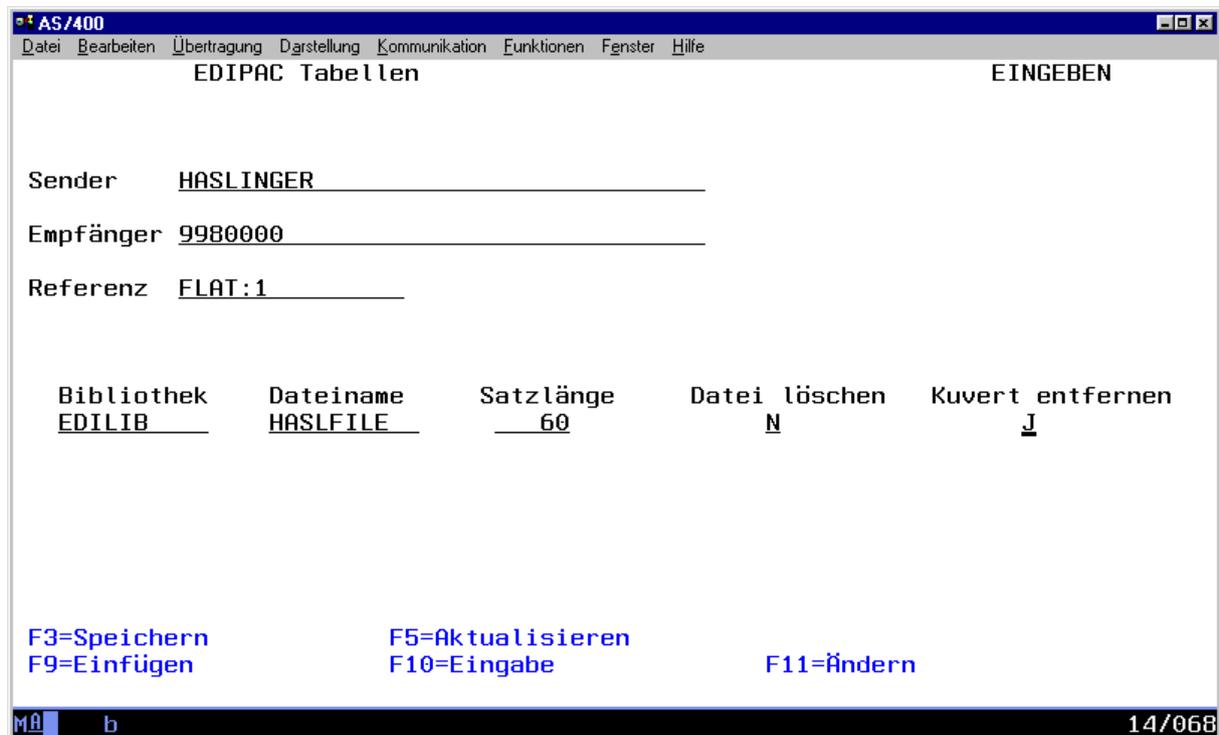
Datei löschen:

Dieser Parameter wird zur Zeit nicht unterstützt.

Kuvert entfernen:

EDIFACT-Kuvert entfernen J/N

Die Wartung dieser Parameterdatei erfolgt mit einem DFU Programm. Mit Funktionstaste F10 können Einträge hinzugefügt, mit Funktionstaste F11 geändert werden.

Beispiel für die Anlage eines Satzes in der Parameterdatei:


AS/400 EDIPAC Tabellen EINGEBEN

Sender HASLINGER

Empfänger 9980000

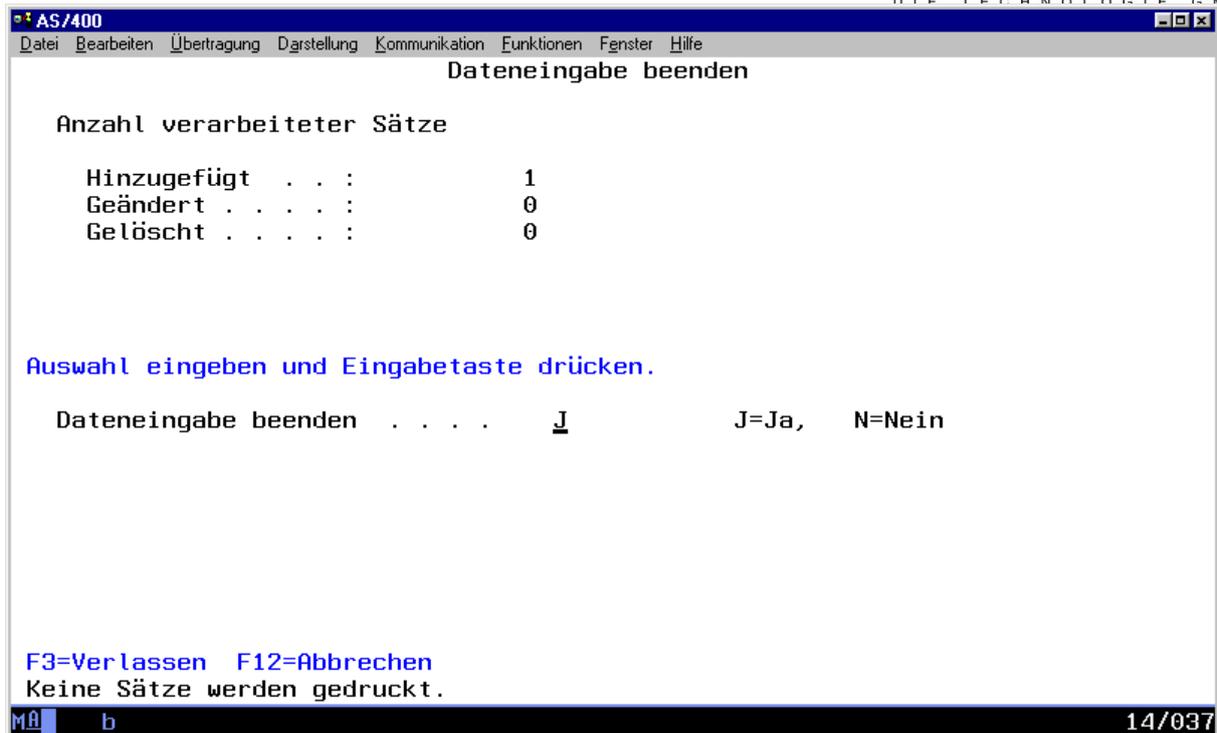
Referenz FLAT:1

Bibliothek	Dateiname	Satzlänge	Datei löschen	Kuvert entfernen
<u>EDILIB</u>	<u>HASLFILE</u>	<u>60</u>	<u>N</u>	<u>J</u>

F3=Speichern F5=Aktualisieren
 F9=Einfügen F10=Eingabe F11=Ändern

MA b 14/068

Nachdem Sie alle notwendigen Sätze angelegt haben, speichern Sie die Daten mit Funktionstaste F3. Es erscheint folgender Bildschirm:

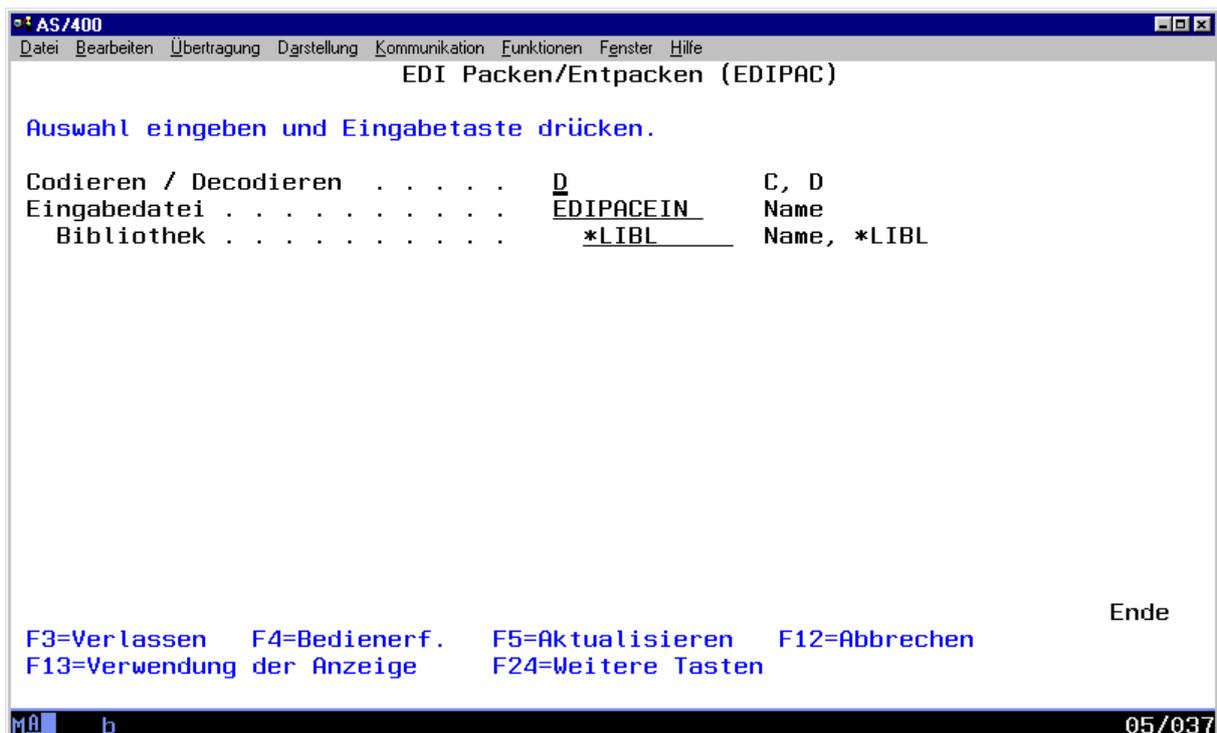


Mit der Eingabetaste bestätigen Sie Ihre Änderungen, es wird zur Tabellenverwaltung zurückgekehrt.

8.3. Aufruf von EDIPAC/400

Hinweis: Wenn Sie EDIPAC Daten mit EDIPAC/400 extrahieren möchten, muss beim Empfang von den Daten EFACT Kuvert erstellen/entf. (EDIKUV) *NO angegeben werden.

Mit Auswahl 5 im **AS-EDI-CONNECT** Hauptmenü wird EDIPAC/400 gestartet. Es erscheint folgender Bildschirm:



Codieren / Decodieren:

Angabe, ob die Datei codiert oder decodiert werden soll.

Ccodieren

Ddecodieren

Eingabedatei:

Name der Datei, die decodiert werden soll.

Bibliothek:

Name der Bibliothek, in der sich die Eingabedatei befindet.

8.4. Ablauf eines Decodier Jobs:

EDIPAC/400 analysiert den EDIFACT-Datenstrom, extrahiert Absender, Empfänger und Nachrichtenart mit Versionsnummer aus den Segmenten UNB und UNH und bildet mit diesen Daten den Key für die Parameterdatei. Durch Lesen der Parameterdatei werden Ausgabebibliothek, Ausgabedatei, Satzlänge und Kuvertentfernen bestimmt. Falls in der Parameterdatei keine Daten für den aufgebauten Schlüssel vorhanden sind, wird der DEFAULT-Satz zur Verarbeitung herangezogen (Schlüselfelder des DEFAULT-Satzes sind leer).

Bei Fragen zu EDIPAC/400 wenden Sie sich bitte an:

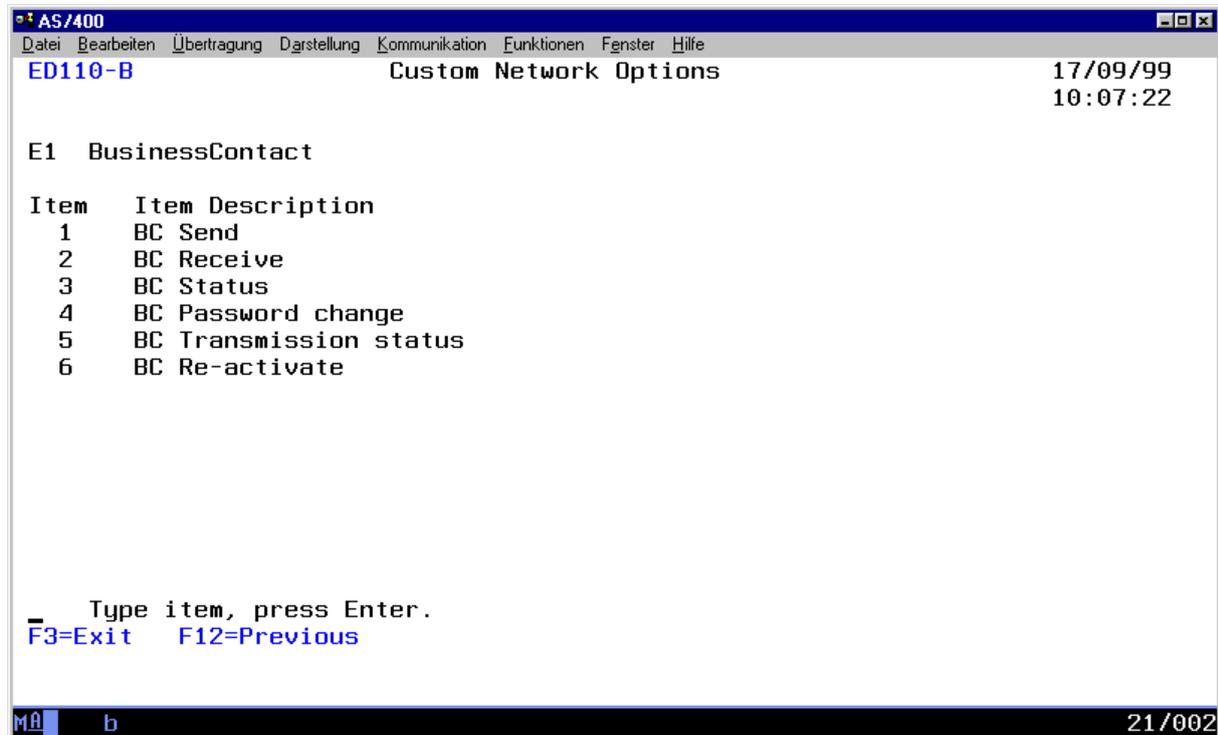
Hrn. Michael HÖLLER
IBM Information Network 91/850
Gruberstraße 2-4
A-4020 Linz

Telefon: 1706/7286
e-mail: michael_hoeller@at.ibm.com

9. EDI/400

Falls Sie **AS-EDI-CONNECT** mit EDI/400 einsetzen möchten, muss zuerst die Installation lt. Kapitel 1 durchgeführt werden.

Nach der Installation steht Ihnen in EDI/400, unter dem Menüpunkt „Custom Networks Menue“, **AS-EDI-CONNECT** (bzw. Business Contact) zur Verfügung.



Menüpunkt 1 BC Send:

Nach Auswahl dieses Menüpunktes werden alle in der EDI/400-Mailbox bereitgestellten Daten an die Clearing-Stelle gesendet.

Das Protokoll der Kommunikation steht ebenfalls in EDI/400 zur Verfügung (Communications Session Status).

Menüpunkt 2 BC Receive:

Nach Auswahl dieses Menüpunktes werden alle in der Clearing-Stelle bereitstehenden EDIFACT-Daten empfangen. Die Daten werden je nach Definition von EDI/400 verarbeitet.

Das Protokoll der Kommunikation steht ebenfalls in EDI/400 zur Verfügung (Communications Session Status).

Menüpunkt 3 BC Status:

Nach Auswahl dieses Menüpunktes wird eine Statusübersicht von der Clearing-Stelle angefordert und EDI/400 zur Verfügung gestellt. Die Übersicht kann auch auf dem Bildschirm angezeigt werden (siehe Driver-Records).

Menüpunkt 4 BC Password change:

Nach Auswahl dieses Menüpunktes müssen Sie die User-ID, das aktuelle und das neue Passwort eingeben. Gleichzeitig wird, wie bei Menüpunkt 3, eine Statusübersicht angefordert. Das Passwort wurde nur dann geändert, wenn die Kommunikation erfolgreich abgeschlossen wurde.

Menüpunkt 5 BC Transmission status:

Nach Auswahl dieses Menüpunktes wird eine Übersicht über den Status aller von Ihnen gesendeten Daten angefordert. Diese wird EDI/400 zur Verfügung gestellt, bzw. kann je nach Driver-Record angezeigt werden.

Menüpunkt 6 BC Re-activate:

Mit diesem Menüpunkt können bereits abgeholte Daten nochmals abgerufen werden. Nach Auswahl dieses Menüpunktes müssen Sie das Datum der Sendung und die Paketnummer eingeben. Das Datum der Sendung bzw. die Paketnummer erhalten Sie aus der Statusübersicht bzw. aus dem Empfangsprotokoll. Die Verarbeitung erfolgt gleich der Verarbeitung des Menüpunktes 1.

9.1. Driver-Records

Für jeden der oben angeführten Menüpunkte kann im Sourcefile E1EDDRVP (Bibliothek ASEIF) ein Driver-Record angelegt werden. Diese Driver-Records können alle gültigen Schlüsselwörter des Kommunikationsbefehles **ASEIFCOMM** enthalten.

Beispiel für Driver-Record Daten Senden:

SERVICE (S) TYPE (E) OUTPUT (*)

Bedeutung: Es werden EDIFACT-Daten gesendet, die Ausgabe des Protokolls erfolgt auf dem Bildschirm.

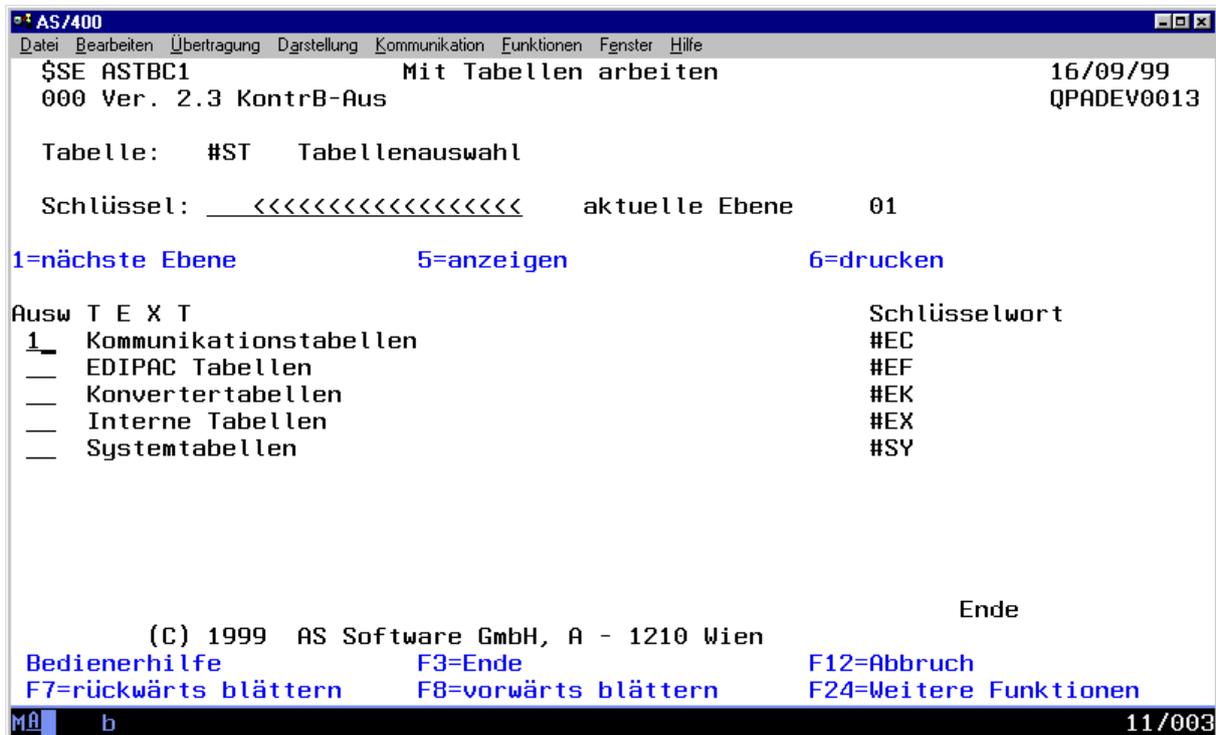
Für nähere Informationen lesen Sie bitte Kapitel 2.

10. Kennwortänderung

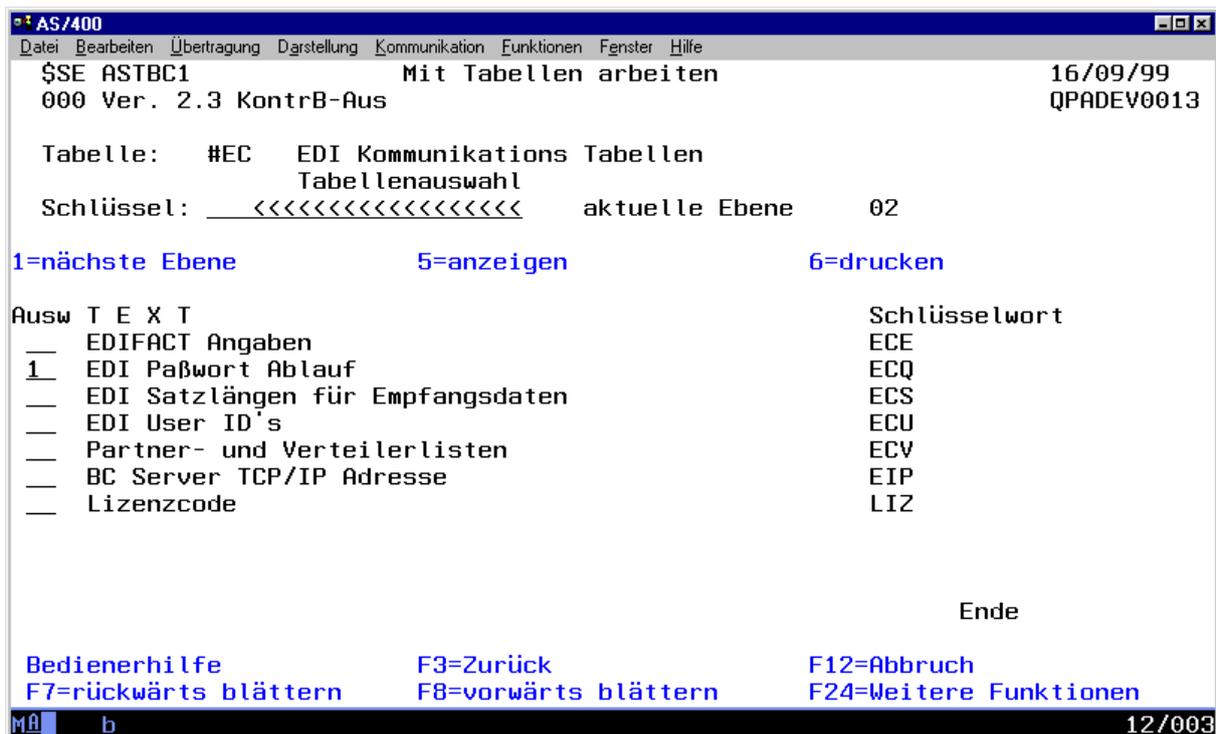
Mit Hilfe der zusätzlichen Parameter kann das Kennwort geändert werden. Dies ist notwendig, da das EDI Kennwort nach einer, mit dem EDI Service vereinbarten Zeit, abläuft.

In der Tabellenverwaltung müssen die Anzahl der Tage, für die das Kennwort gültig ist, angegeben werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Auswahl 4 „Tabellenverwaltung“ im Hauptmenü AS-EDI-CONNECT



- Wählen Sie mit 1=nächste Ebene die „Kommunikationstabellen“ aus.



AS/400

Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

EDI Kommunikation (ASEIFCOMM)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Nationale/Internat.Kommunik.	<u>*NAT</u>	*INT, *NAT
Datenart	<u>B</u>	Zeichenwert
Art der Verarbeitung	<u>W</u>	Zeichenwert

Zusätzliche Parameter

Benutzer Identifikation	<u>USERID</u>	Zeichenwert
aktuelles Kennwort	<u>GEHEIM</u>	Zeichenwert
neues Kennwort	<u>SECRET</u>	Zeichenwert
INT. PASSWORT	_____	Zeichenwert
INT. PASSWORT NEU	_____	Zeichenwert
Ausgabe Protokoll	> <u>*</u>	*, *PRINT, *NONE
Text für Protokoll	_____	

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F12=Abbrechen
F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten

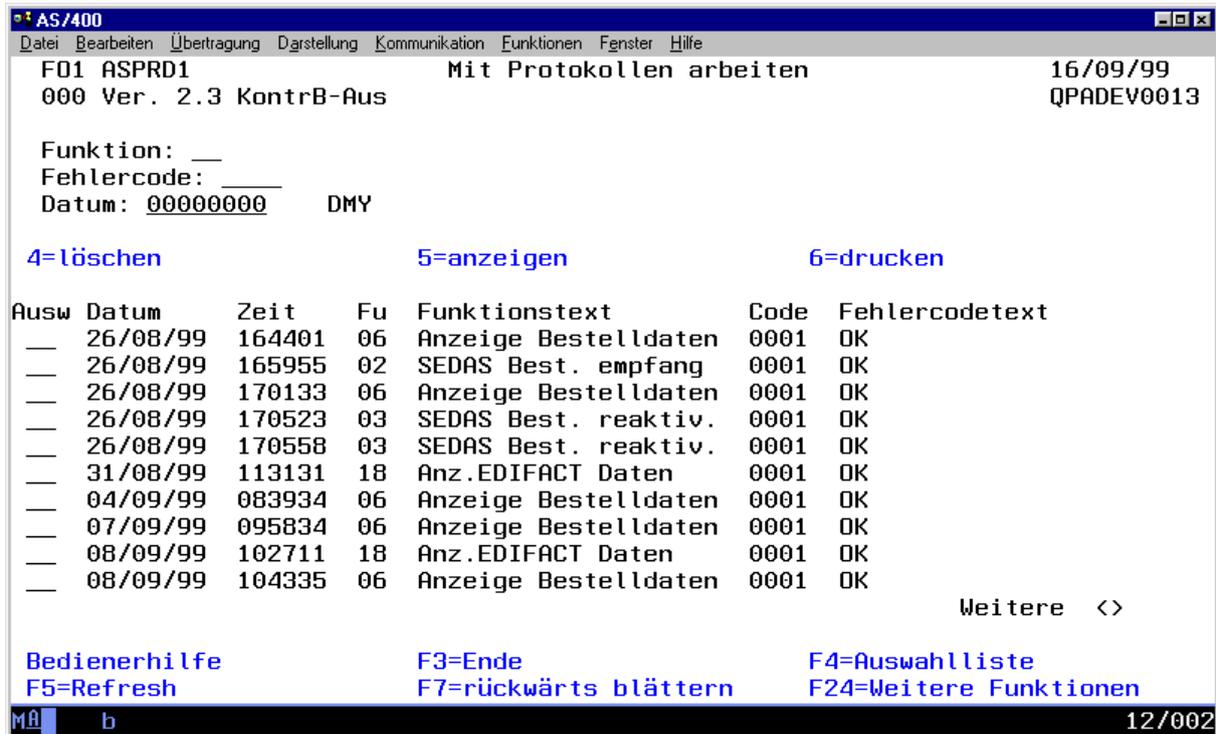
MA b 13/043

Mit dieser Kommunikation wird das aktuelle Kennwort „GEHEIM“ auf „SECRET“ geändert.

11. Protokollverwaltung

Mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ können alle EDI Protokolle angezeigt, gedruckt oder gelöscht werden.

Wenn Sie den Menüpunkt aufrufen, erscheint der Bildschirm „Mit Protokollen arbeiten“. Das Programm setzt immer auf den jüngsten Protokolleinträgen auf. Durch zurückblättern kann auf ältere Einträge zugegriffen werden.



Funktionstasten:

F3 = Beenden

Zurückkehren zum Hauptmenü

F4 = Auswahlliste

Bei den Feldern „Funktion“ und „Fehlercode“ kann mit dieser Taste eine Auswahlliste angefordert werden.

F5 = Refresh

Protokolleinträge aktualisieren.

F7 = Rückwärts blättern

In der Liste zurück blättern.

F8 = Vorwärts blättern

In der Liste vorwärts blättern.

F24 = Weitere Funktionen

Es werden weitere Funktionstasten angezeigt.

F17 = Anfang der Anzeige

Es wird der älteste Protokolleintrag angezeigt.

F18 = Ende der Anzeige

Es wird der jüngste Protokolleintrag angezeigt.

F19 = Versch. nach links

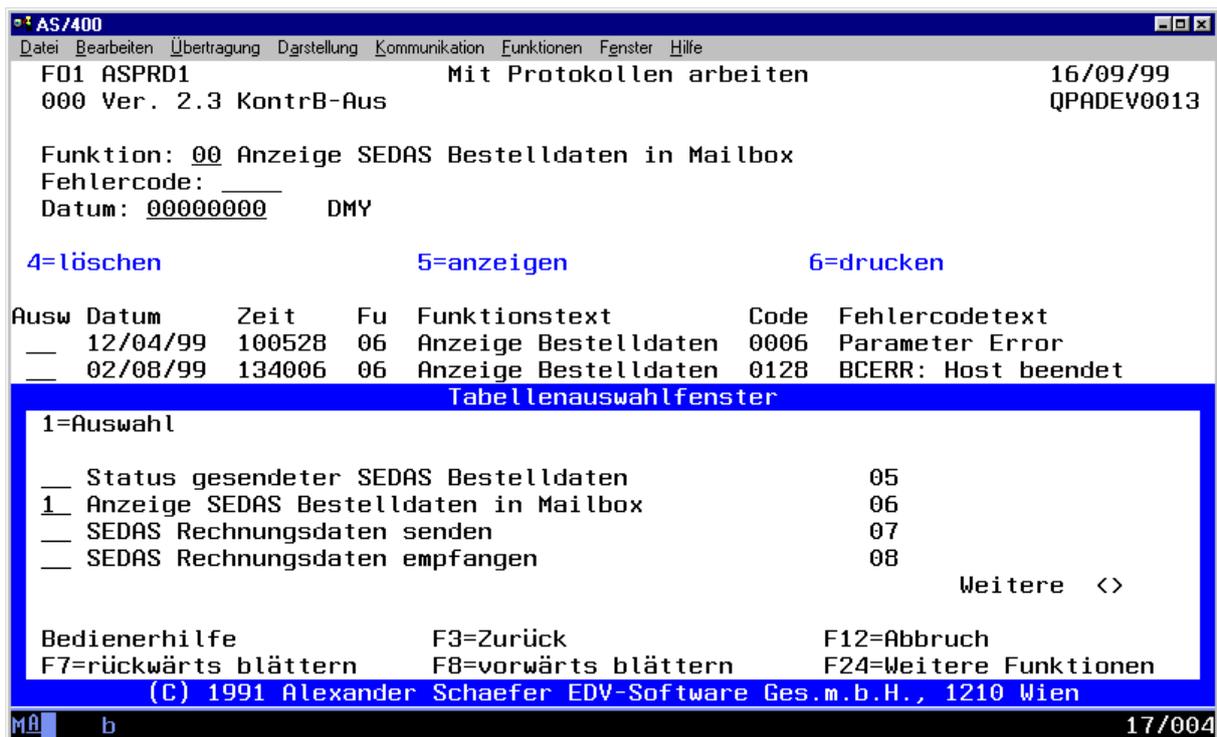
Verschieben der Anzeige nach links.

F20 = Versch. nach rechts

Verschieben der Anzeige nach rechts.

Durch Eingabe von Selektionskriterien in den Feldern „Funktion“, „Fehlercode“ oder „Datum“, können bestimmte Protokolleinträge selektiert werden. Sie können aber auch mit Funktionstaste F4 = Auswahlliste die Selektionskriterien auswählen.

Im folgenden Bild werden alle Protokolleinträge mit Funktionscode 06 ausgewählt.



Mit Auswahl 5=anzeigen im Bildschirm „Mit Protokollen arbeiten“ kann das gewünschte Protokoll am Bildschirm angezeigt werden.

```

AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
F02 ASPRD2 Protokoll anzeigen 16/09/99
000 Ver. 2.3 KontrB-Aus QPADEV0013
1...+...10...+...20...+...30...+...40...+...50...+...60...+...70.
Anzeige EDIFACT Daten in Mailbox 16/09/99 17131640

AS-EIF Kommunikationsparameter: Typ Service Datum Von Bis Pruef
E W

DATENAUSTAUSCH - PROTOKOLL JOB 4461 AM 1999/09/16 UM 13:16 SEIT

EDIFACT DATEN

MAILBOX STATUS

SENDER EMPFAENGER DATUM LFD.NR. DATENREFERENZ ZEICHEN SEN
9980000 9980000 990408 224430 TMSG 183 1
9980000 9980000 990408 707230 TMSG 187 1

VERARBEITET WURDEN:

Weitere >

Bedienerhilfe F3=Zurück zur Auswahl F7=rückwärts blättern
F8=vorwärts blättern F17=Anfang der Anzeige F24=Weitere Funktionen
MÄ b 01/001

```

```

AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
F02 ASPRD2 Protokoll anzeigen 16/09/99
000 Ver. 2.3 KontrB-Aus QPADEV0013
1...+...10...+...20...+...30...+...40...+...50...+...60...+...70.

SAETZE INSGESAMT : 0
MAILBOXES : 2
PROTOKOLLZEILEN : 20

ENDE DER VERARBEITUNG
Kommunikation erfolgreich abgeschlossen
Kommunikation beendet 16/09/99 13:16:42

Ende <

Bedienerhilfe F3=Zurück zur Auswahl F7=rückwärts blättern
F8=vorwärts blättern F17=Anfang der Anzeige F24=Weitere Funktionen
MÄ b 01/001

```

Mit Auswahl 6=drucken im Bildschirm „Mit Protokollen arbeiten“ kann das gewünschte Protokoll gedruckt werden.

Mit Auswahl 4=löschen kann das gewünschte Protokoll gelöscht werden.

Protokollbeschreibung:

Das Protokoll kann man grundsätzlich in 3 Teile gruppieren:

Teil 1:

Die Eintragungen ins Protokoll bis zur Zeile „DATENAUSTAUSCH – PROTOKOLL“ erfolgen vom Kommunikationsprogramm und beinhalten die Kommunikationsparameter.

Teil 2:

Von Zeile „DATENAUSTAUSCH – PROTOKOLL“ bis „ENDE DER VERARBEITUNG“ erfolgen die Eintragungen vom EDI-Service-Rechner und zeigen die Informationen über die angeforderten Daten.

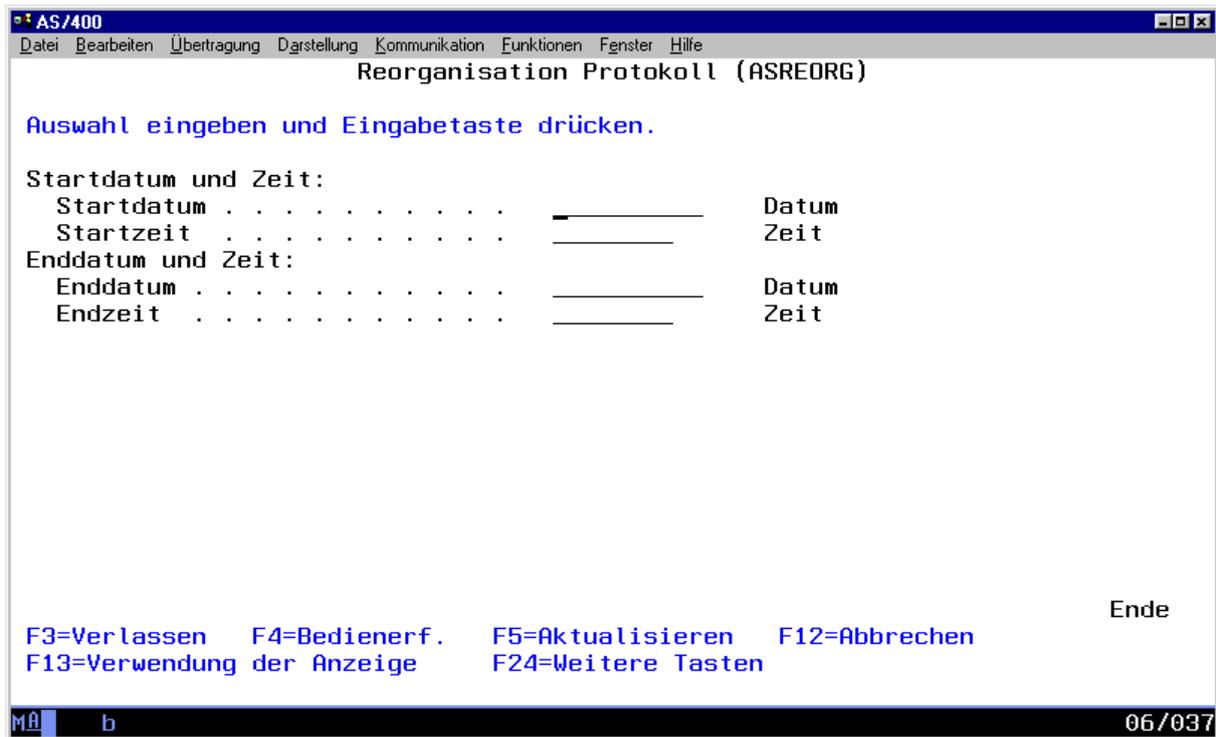
Teil 3:

Die letzten Eintragungen werden wieder vom Kommunikationsprogramm erstellt und diagnostizieren die Kommunikation.

12. Reorganisation Protokoll

Da durch alle Kommunikationsjobs von **AS-EDI-CONNECT** Protokolleinträge erstellt werden, sollte das Protokoll periodisch reorganisiert werden. Dazu gibt es im **AS-EDI-CONNECT** Hauptmenü den Punkt 10 „Reorganisation Protokoll“ bzw. kann die Reorganisation mit dem Befehl **ASREORG** auch in Nachtjobs integriert werden.

Wenn Sie den Punkt 10 aus dem **AS-EDI-CONNECT** Menü aufrufen, erscheint folgende Anzeige:



```

AS/400
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe
Reorganisation Protokoll (ASREORG)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Startdatum und Zeit:
  Startdatum . . . . . _____ Datum
  Startzeit . . . . . _____ Zeit
Enddatum und Zeit:
  Enddatum . . . . . _____ Datum
  Endzeit . . . . . _____ Zeit

F3=Verlassen   F4=Bedienerf.   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
F13=Verwendung der Anzeige   F24=Weitere Tasten

Ende

MA b 06/037
  
```

Parameterbeschreibung:

Startdatum:

Das Startdatum angeben, ab dem das Protokoll reorganisiert werden soll. Das Datum ist im Systemformat anzugeben. Die Eingabe der Jahreszahl kann sowohl 2 als auch 4-stellig erfolgen.

Startzeit:

Die Startzeit angeben, ab der das Protokoll reorganisiert werden soll. Die Zeit ist im Systemformat anzugeben.

Enddatum:

Das Enddatum angeben, bis zu dem das Protokoll reorganisiert werden soll. Das Datum ist im Systemformat anzugeben. Die Eingabe der Jahreszahl kann sowohl 2 als auch 4-stellig erfolgen.

Endzeit:

Die Endzeit angeben, bis zu der das Protokoll reorganisiert werden soll. Die Zeit ist im Systemformat anzugeben.

Folgende Aufrufe sind vollkommen gleichwertig:

```
ASREORG FROMTIME(010199 00000) TOTIME(100599 235959)
```

```
ASREORG FROMTIME('01/01/99' '00:00:00') TOTIME('10/05/99' '23:59:59')
```

```
ASREORG FROMTIME('01/01/1999' '000000') TOTIME('10/05/1999' '235959')
```

Beispiel einer Reorganisation:

z.B. in einem Nachtjob:

```
ADDLIBLE ASEIF
```

```
ASREORG FROMTIME('01/01/99' '00:00:00') TOTIME('10/05/99' '23:59:59')
```

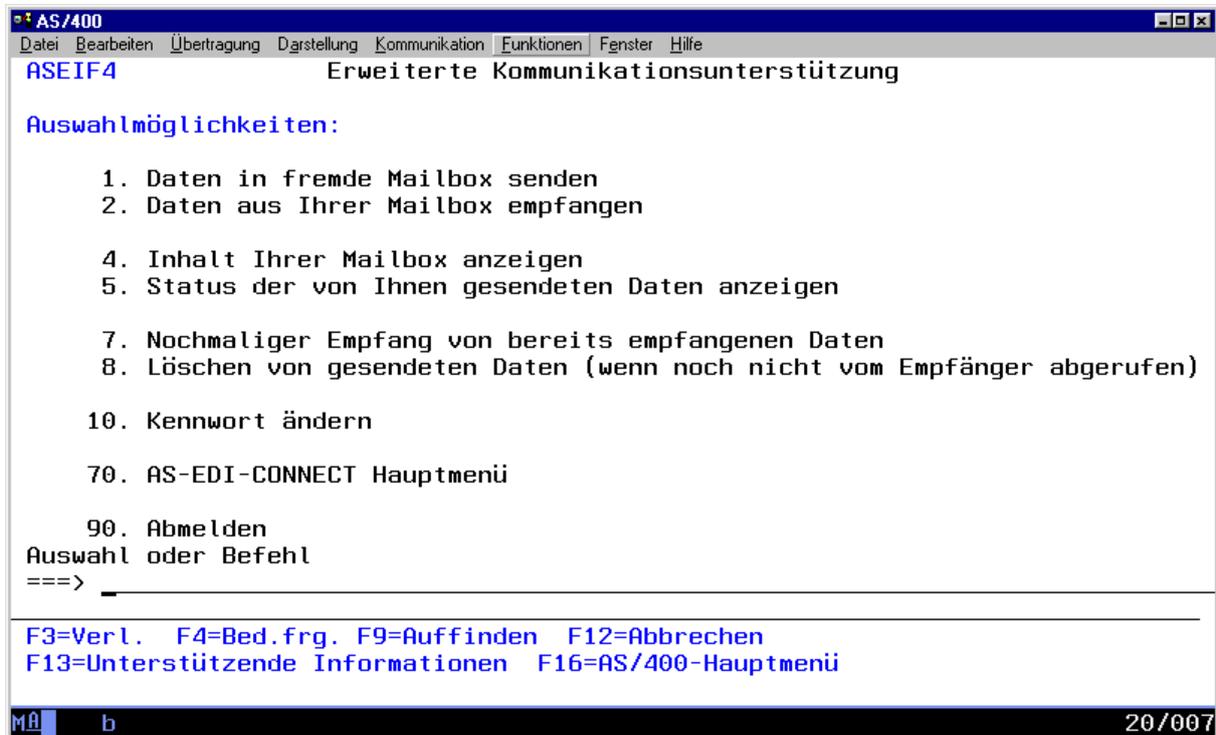
```
RMVLIBLE ASEIF
```

Löscht alle Protokollsätze vom 1.1.1999 0:00 Uhr bis 10.5.1999 23.59.59 Uhr.

13. Erweiterte Kommunikationsunterstützung

Der Menüpunkt 70 Erweiterte Kommunikationsunterstützung im **AS-EDI-CONNECT** Hauptmenü dient zur Unterstützung von Anwendern. Damit können alle Kommunikationsjobs einfacher durchgeführt werden.

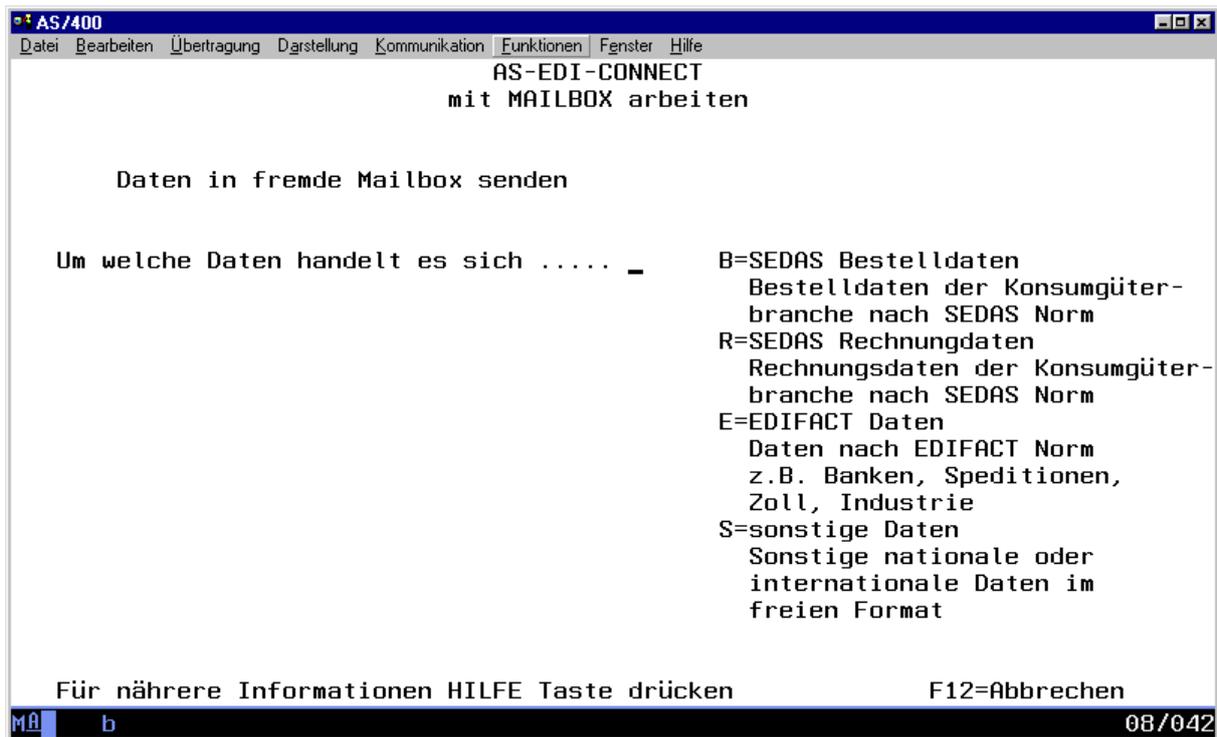
Nach Auswahl des Menüpunktes 70 erscheint folgende Anzeige:



In diesem Menü können alle Arten von Kommunikationsjobs ausgewählt werden.

- Daten senden
- Daten holen
- Inhalt der Mailbox anzeigen
- Status der gesendeten Daten anzeigen
- Reaktivieren von Daten
- Löschen gesendeter Daten
- Kennwort ändern

Bei den Menüpunkten 1 – 8 erscheint eine Anzeige, in der die gewünschte Datenart ausgewählt werden muss:



Nach die Datenart ausgewählt wurde, erscheint die entsprechende Befehlsanzeige, in der nur noch die erforderlichen Felder, wie z.B. Sendedatei, Empfangsdatei ..., ausgefüllt werden müssen.

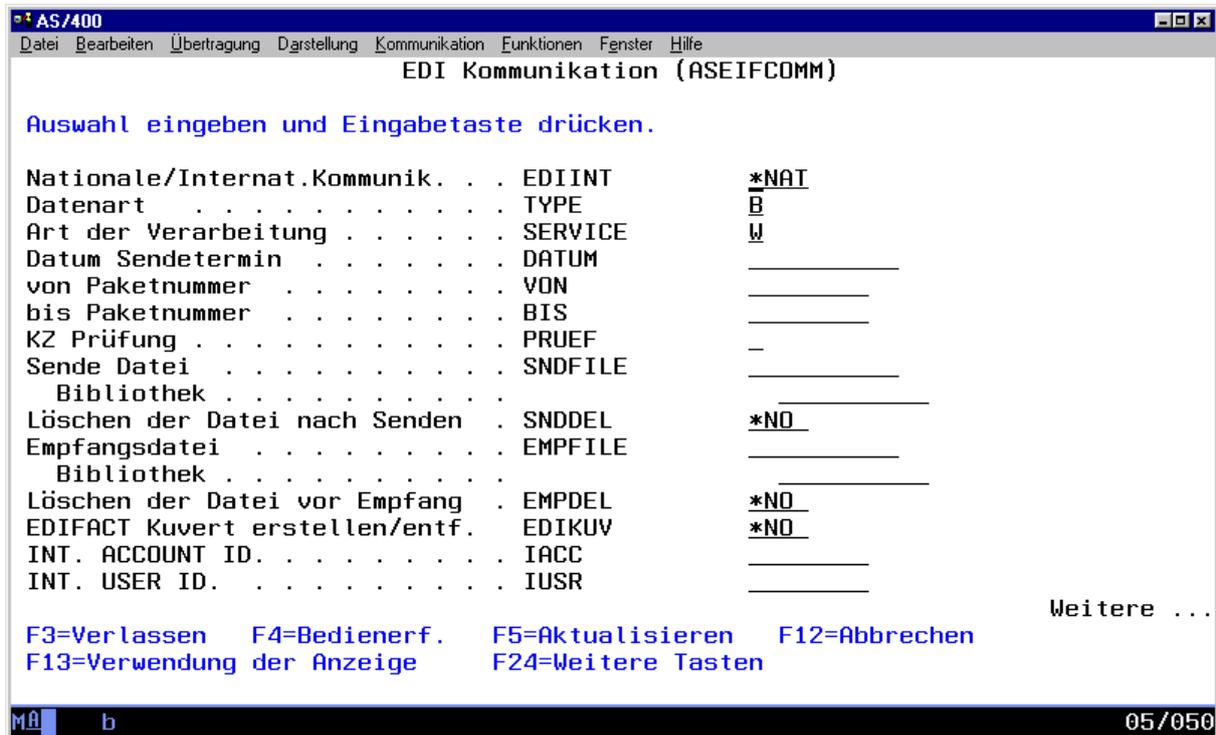
Mit dem Menüpunkt 10 kann das Mailbox-Kennwort geändert werden. Es muss die Benutzer Identifikation, das zur Zeit gültige Kennwort und das neue Kennwort angegeben werden. Nach der Kommunikation erscheint das Kommunikationsprotokoll, in dem eine fehlgeschlagene Änderung angezeigt wird. **Ist die Änderung OK, wird dies nicht explizit im Protokoll angeführt.**

14. Integration in Software Applikationen

Alle Kommunikationsfunktionen können auch in eigene Programme integriert werden. Dabei ist folgender Befehl einzubauen:

ASEIFCOMM Schlüsselwort(Parm1) Schlüsselwort(Parm2) ...

Im Befehlsbildschirm der Kommunikation können Sie mit Funktionstaste F11=Schlüsselwörter, die Schlüsselwörter für die einzelnen Parameter anzeigen lassen



Ein Batch-Befehl zur Abfrage „Was ist in meiner Mailbox an Bestelldaten abholbereit?“ sieht z.B. so aus:

ASEIFCOMM EDIINT(*NAT) TYPE(B) SERVICE(W)

Alle Parameter, die leer gelassen werden, müssen nicht angegeben werden.

Bei der Durchführung des Batch-Jobs muss die Bibliothek ASEIF in die Bibliotheksliste eingetragen werden (**ADDLIBLE ASEIF**). Mit dem CL-Befehl **MONMSG MSG9900** können auftretende Fehler abgefragt werden. Nähere Informationen stehen im Jobprotokoll bzw. im EDI Protokoll. Treten Fehler auf, die die Leitung bzw. die Kommunikation betreffen, so wird die Verarbeitung abgebrochen und die entsprechende Nachricht angezeigt bzw. die Fehlerursache protokolliert. Auch diese Fehler können mit dem Befehl **MONMSG** abgefragt werden. In Verbindung mit dem **MONMSG** Befehl steht noch ein Datenbereich zur Verfügung, der einen 4-stelligen Code und eine 6-stellige Jobnummer enthält, die zur Weiterverarbeitung verwendet werden können. Der Datenbereich hat den Namen FEHCODE und befindet sich in der Bibliothek ASEIF. Von Stelle 1 – 4 befindet sich der Code, von Stelle 5 – 10 steht die Jobnummer des Kommunikationsjobs (nicht die AS/400 Jobnummer).

Hinweis: Informationsmeldungen wie „Keine Daten in der Mailbox“ oder „Achtung am XX.XX.XX kein Mailbox Service“ bewirken keinen Abbruch, da sie nur als Information vom EDI-Service-Rechner gesendet werden.

Mit dem 4-stelligen Code kann auf die Datei ASEIF-AAXTAB zugegriffen werden, um den Text zum Code zu erhalten. Der Schlüssel ist wie folgt aufgebaut:

TABNR	3	A	Wert '000'
TABER	1	A	Wert ' '
TASW	3	A	Wert 'ECD'
TASPR	3	A	Wert ' '
TASCHL	21	A	dieses Feld ist linksbündig mit dem Code zu füllen

Das Feld TATEXT enthält nach erfolgreichem Zugriff die Beschreibung zum Code und ist 50 A definiert.

14.1.1. Beispiel für eine Kommunikation per CL-Programm:

```

PGM          /* Beispielprogramm für Kommunikation im +
              DIALOGBETRIEB mit automatischer Anzeige +
              des Protokolls im Fehlerfall. */
DCL          VAR(&P1) TYPE(*CHAR) LEN(3) VALUE('000') +
              /* Parameter 1 */
DCL          VAR(&P2) TYPE(*CHAR) LEN(10) +
              VALUE('000000      ') /* Parameter 2 */

/* Kommunikation */
ASEIFCOMM   EDIINT(*NAT) TYPE(B) SERVICE(W)
MONMSG      MSGID(MSG9900) EXEC(DO) /* Im Fehlerfall */
/* Fehlerbehandlung durchführen */

/* Empfangen der internen Jobnummer */
RTVDTAARA   DTAARA(ASEF/FEHCODE (5 6)) RTNVAR(&P2)
OVRMSGF     MSGF(USR1) TOMSGF(ASEIF/MSG001)
OVRMSGF     MSGF(QUSERMSG) TOMSGF(ASEIF/MSG001)
CALL        PGM(ASEIF/ASLDA) /* Achtung!! Dieses Programm */
              /* verändert den *LDA */

/* Aufruf der Protokollanzeige */
CALL        PGM(ASEIF/ASPRD2) PARM(&p1 &P2)
GOTO        CMDLBL(ENDE)
ENDDO

/* Verarbeitung wenn kein Fehler aufgetreten ist */
.
.
ENDE: ENDPGM

```

14.1.2. Zusammenfassung der Kommunikationsparameter:

Schlüsselwörter	Bezeichnung	Gültige Werte
EDIINT	Nationale / Internat. Kommunikation	*NAT, *INT
TYPE	Datenart	Zeichenwert
SERVICE	Art der Verarbeitung	S, H, R, L, F, W
VLISTE	Verteiler- / Partnerliste	*ALL, alpha. Zeichen
DATUM	Sendetermin	Datum im Systemformat, leer
VON	von Paketnummer	6-stellig numerisch, leer
BIS	bis Paketnummer	6-stellig numerisch, leer
PRUEF	Kennzeichen Service Funktion	P, leer 1 (nur ein Paket holen)
SNDFILE	Sendedatei	Bibliothek / Dateiname
SNDDEL	Löschen nach Senden	*YES, *NO
EMPFFILE	Empfangsdatei	Bibliothek / Dateiname
EMPDEL	Löschen nach Empfang	*YES, *NO
EDIKUV	EDIFACT Kuvert erstellen / entfernen	*YES, *NO
USERID	Benutzer ID	alphanum. Zeichen
PWD	altes Kennwort	alphanum. Zeichen
PWDNEU	neues Kennwort	alphanum. Zeichen
IPWD	Int. altes Kennwort	alphanum. Zeichen
IPWN	Int. neues Kennwort	alphanum. Zeichen
DTATYPE	Datenart	*EBCDIC (Default) *ASCII für Übertragung von binären ASCII Daten an nicht EBCDIC Plattform (z.B. PC)
OUTPUT	Ausgabe Protokoll	*, *PRINT, *NONE
TEXT	Text für Protokoll	alphanum. Zeichen
IACC	Int. Account ID	alphanum. Zeichen
IUSR	Int. User ID	alphanum. Zeichen
IMSC	Int. User Message Class	alphanum. Zeichen
IACK	Empfangsbestätigung	A, leer
ENOD	Int. Empfänger Node Name	alphanum. Zeichen
EACC	Int. Empf. Account ID	alphanum. Zeichen
EUSR	Int. Empfänger USER ID	alphanum. Zeichen

Die folgenden Parameter sind Angaben zum EDIFACT Kuvert. Bleiben diese leer, werden sie aus der Tabellendatei entnommen.

TSEND	Sender	lt. EDIFACT Regeln
TEMPF	Empfänger	lt. EDIFACT Regeln
TREF1	Datenaustauschreferenz	lt. EDIFACT Regeln
TREF2	Nachrichtenreferenznummer	lt. EDIFACT Regeln
TZUOR	Allgemeine Zuordnungsreferenz	lt. EDIFACT Regeln
TNAAR	Nachrichten Art	lt. EDIFACT Regeln
TSYNT	Syntaxkennung	lt. EDIFACT Regeln
TTANMAC	TAN oder MAC	lt. EDIFACT Regeln

15. Fehlerbehandlung

Bei der Durchführung eines Kommunikationsjobs (in Applikationen bzw. interaktiv) werden alle Fehler, die den Kommunikationsinhalt betreffen (z.B. keine Daten in Mailbox, Passwort ungültig, usw.), protokolliert. Diese können jederzeit mit dem Menüpunkt 3 „Protokollverwaltung“ angezeigt werden. Im Protokoll selbst wird die genaue Fehlerursache angezeigt. Dieser Fehler können in Applikationen, wie in Kapitel 10 beschrieben, mit dem Befehl **MONMSG MSG9900** abgefragt werden.

Treten Fehler auf, die einen Programmabbruch bewirken, wird die entsprechende Systemnachricht angezeigt. Diese Fehler werden nicht protokolliert. Überprüfen Sie, ob die Leitung angehängt werden kann, oder ob ein anderer Kommunikationsjob das Modem benötigt. Nähere Informationen sind im Jobprotokoll bzw. in den IBM Handbüchern ersichtlich.

Sollten Sie die Fehlerursache nicht klären können, rufen Sie die Hotline der Firma AVENUM Technologie GmbH unter der Tel. Nr. +43 (01) 92 101 DW 400 an.

16. Hotline

Sollten Sie Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit **AS-EDI-CONNECT** haben, steht Ihnen die Hotline in Österreich unter der Tel. Nr. +43 (01) 92 101 DW 400 zur Verfügung.

16.1. Eingabe von Freigabecodes

AS-EDI-CONNECT und alle Module dazu sind mit einem Freigabecode geschützt. Falls Sie **AS-EDI-CONNECT** bzw. Module nach Ablauf der Testzeit nicht an uns retournieren, erhalten Sie für jedes Modul einen Freigabecode von uns, den Sie wie folgt eingeben können:

ADDLIBLE ASEIF

Freigabecode für AS-EDI-CONNECT Basismodul

SETSECCDE MOD(ACB023) TOOLLIB(ASEIF) CODE(XXXXXXXXXX)

XXXXXXXXXX steht für den Freigabecode, den Sie entweder von unserer Hotline erfahren oder der Rechnung entnehmen.

Freigabecode für AS-EDI-CONNECT Modul SNA-Übertragung

SETSECCDE MOD(ACS023) TOOLLIB(ASEIF) CODE(XXXXXXXXXX)

XXXXXXXXXX steht für den Freigabecode, den Sie entweder von unserer Hotline erfahren oder der Rechnung entnehmen.

Freigabecode für AS-EDI-CONNECT Modul TCP/IP-Übertragung

SETSECCDE MOD(ACT023) TOOLLIB(ASEIF) CODE(XXXXXXXXXX)

XXXXXXXXXX steht für den Freigabecode, den Sie entweder von unserer Hotline erfahren oder der Rechnung entnehmen.

Freigabecode für AS-EDI-CONNECT Modul TransLite

SETSECCDE MOD(ACL023) TOOLLIB(ASEIF) CODE(XXXXXXXXXX)

XXXXXXXXXX steht für den Freigabecode, den Sie entweder von unserer Hotline erfahren oder der Rechnung entnehmen.

Freigabecode für AS-EDI-CONNECT Modul TransLite Message

SETSECCDE MOD(ACM001) TOOLLIB(ASEIF) CODE(XXXXXXXXXX)

XXXXXXXXXX steht für den Freigabecode, den Sie entweder von unserer Hotline erfahren oder der Rechnung entnehmen.

Freigabecode für AS-EDI-CONNECT Enveloping-Modul

SETSECCDE MOD(ACK023) TOOLLIB(ASEIF) CODE(XXXXXXXXXX)

XXXXXXXXXX steht für den Freigabecode, den Sie entweder von unserer Hotline erfahren oder der Rechnung entnehmen.

Hinweis: Wenn **AS-EDI-CONNECT** bzw. Module abgelaufen sind, erhalten Sie die entsprechende Nachricht bei interaktivem Programmablauf direkt in einer Bildschirmanzeige.

A. AS-EDI-CONNECT Trans Lite

Allgemeines

EDIFACT Konvertierungen werden für verschiedene Nachrichten zur Verfügung gestellt. Eine aktuelle Auswahl sowie Beschreibung finden Sie auch auf der Homepage (<http://www.avenum.com/>) auf den Service Seiten zu AS-EDI-CONNECT. Weitere Nachrichten können auch auf Wunsch individuell erstellt werden.

Nachrichten

EDIFACM002 ORDERS (ECR Bestellungen eingehend)

ECR Bestelldaten in AS/400 Datenbankdatei konvertieren

Eingabedatei	ORDERS
Eingabebibliothek	*LIBL
Eingabedatei Format	EDIFACT beliebige Satzlänge
Ausgabedateien	ORD003H01 ORD003H02 ORD003H03 ORD003D01 ORD003D02
Ausgabebibliothek	*LIBL
Ausgabedatei Format	AS/400 Datenbank ext. Beschreibung

EDIFACM003 INVOICE (ECR Rechnung ausgehend)

Eingabedatei	INV005L0 (log. File)
Eingabebibliothek	*LIBL
Eingabedatei Format	AS/400 Datenbank ext. Beschreibung
Ausgabedateien	INVOICE
Ausgabebibliothek	*LIBL
Ausgabedatei Format	EDIFACT beliebige Satzlänge

EDIFACM004 Bankdaten (V2/V3-EDIFACT ausgehend)

Eingabedatei	INPV3IA (siehe auch Doku)
Eingabebibliothek	*LIBL
Eingabedatei Format	AS/400 Datenbank ext. Beschreibung
Ausgabedateien	Lt. Schnittstellendatei (Eingabedatei S07)
Ausgabebibliothek	Lt. Schnittstellendatei (Satzart S06)

Ausgabedatei Format	EDIFACT beliebige Satzlänge
---------------------	-----------------------------

EDIFACM005 Bankdaten (SWIFT MT940 Kontoauszüge eingehend)

Eingabedatei	BANKMT940
Eingabebibliothek	*LIBL
Eingabedatei Format	SWIFT MT940 beliebige Satzlänge
Ausgabedateien	FDP09A (Kopf), FDP09B (Positionen), FDP09C (Texte), FDP09G (GS Datenträger)
Ausgabebibliothek	*LIBL
Ausgabedatei Format	AS/400 Datenbank ext. Beschreibung